Paul Heimbach

Werkverzeichnis der

Bücher und Auflagenobjekte
Books & Editions 1967 - 2008

Catalogue Raisonné

Köln, 2009

Die Sprache (und die Notationen) – ihren Möglichkeiten entsprechend – verwandt als blinde Schöpferin / Erbauerin / einer Welt, die in einem *gewissen* Maße intuitiv fassbar sein muss (zumindest teilweise).

Paul Valéry[1]

Was Paul Valéry in seinen Cahiers zur Mathematik notierte, dass die „Unabhängigkeit der Operationen von ihren Inhalten [...] das geistig Bedeutsame“ sei,[2] findet sich im Werk von Paul Heimbach eingelöst. Die Grafikserien, Mappenwerke und Künstlerbücher zeugen von der Konzentration auf die Verfahren ihrer Genese – Verfahren nicht im materiell technischen, sondern im geistig konstitutiven Sinne. Dabei sind die dominierenden Formmodelle Variation und Permutation in der Tat unabhängig von ihren Gegenständen (Inhalten), also unabhängig von dem, *was* variiert oder permutiert wird. Das Werk ist wesentlich darin bestimmt, *dass* die entsprechende Operation ausgeführt wird. Somit werden – wieder mit Valéry – die „Inhalte von den Operationen selbst *geschaffen*“[3] und es entstehen Struktureinheiten, hinter denen der Autor zu verschwinden scheint.

Es sind Grundannahmen wie diese, mit denen Paul Heimbach die Kohärenz seines in vier Jahrzehnten gewachsenen Œuvres sichert. Bereits die ersten Künstlerbücher von 1967/68 geben das Thema vor: Heimbach nahm mit Papier die Flächen und Formen von auf Wasser schwimmender Tusche ab. Die Veränderungen auf der Wasseroberfläche im Nacheinander der Zeit wurden zum räumlichen Hintereinander im Unikat-Buch. Für die Bücher Nr. 2 und Nr. 6 zeichnete Heimbach die Umrisslinien der Flächen der Bücher Nr. 1 und Nr. 3 auf Transparenzpapier nach. Im aufgeschlagenen Buch überlagern sich so mehrere Bilder und das Nacheinander der Beobachtung wird zur Gleichzeitigkeit des Begriffes: des Prozesses, dem sie sich verdanken.

Die Idee, in der Kunst die Bedeutung des Artefakts zu relativieren und das Werk wesentlich in dem diesem zugrundeliegenden Konzept zu sehen, entwickelte Paul Heimbach unabhängig von gleichlautenden Bestrebungen der amerikanischen *Conceptual Art*. „The idea becomes a machine that makes the art“[4] hatte Sol LeWitt 1967 postuliert und zwei Jahre darauf erklärt: „Ideas alone can be works of art.“[5] Bei Heimbach, der 1974 ganz unmittelbar mit Arbeiten Sol LeWitts konfrontiert worden war, als Assistent beim Abbau einer Ausstellung im Kölner Kunstverein nämlich, blieben bis in die späten 1980er Jahre hinein seine Buchobjekte allerdings stets stoffliches Korrektiv der reinen Idee. Wasser, Eis, Feuer und Luftblasen wurden als generative Materialien entdeckt, die im Detail unvorhersehbare visuelle Strukturen ausprägen. Wie John Cage in seiner Ästhetik der Experimentellen Musik die Klänge von ihrer Funktion als Signifikanten zu befreien suchte und sich der „attention to the activity of sounds“[6] verschrieb, so scheinen in dieser Zeit Heimbach ungewöhnliche Generations-

Language (and its notations) – according to its potentialities – is like the blind creator / constructor/ of a world that has to be graspable intuitively, to a *certain* extent (or at least partially).

Paul Valéry[1]

The words that Paul Valéry applied to mathematics in his “Cahiers”, stating that “the independence of operations from their content [is] the pre-eminent intellectual fact” are[2] fulfilled in the work of Paul Heimbach. His series of graphic works, portfolios and artist’s books are evidence of his concentration on the processes of their genesis – but these are not processes in the material or technical, but in the intellectually constitutive sense. Here indeed, the dominant formal models of variation and permutation are independent of their objects (contents); in other words, they are independent of *what* is varied or permuted. The work is defined essentially in the fact *that* the corresponding operation is carried out. Thus – again in Valéry’s words – the “content is *created* by the operations themselves”[3] and structural units then evolve, behind which the author seems to disappear.

It is basic assumptions like these that help Paul Heimbach to ensure the coherency of his oeuvre, which has been developing for more than four decades now. The early artist’s books dating from 1967/68 already laid down the subject: Heimbach used paper to absorb the areas and forms of ink floating on water. As time passed, the changes on the water surface became a spatial sequence in the unique book. Heimbach then retraced the outlines from the books No. 1 and No. 3 onto transparent paper for the books No. 2 and No. 6. When the book is opened, therefore, several images overlap and the progression of viewing becomes the simultaneity of the concept: of the process from which they evolved.

Paul Heimbach developed his idea of relativising the significance of the artefact and seeing the essential work in the concept on which it was based quite independent of similar strivings in American *Conceptual Art*. “The idea becomes the machine that makes the art”[4], Sol LeWitt had put forward in 1967, and two years later he declared: “ideas alone can be works of art.”[5] In Heimbach’s case, however – he had been confronted with works by Sol LeWitt quite suddenly in 1974, as an assistant dismantling an exhibition in the Kölner Kunstverein –, his book objects always remained a material corrective to the pure idea until the late 1980s. He discovered water, ice, fire and air bubbles as generative materials to create unexpected visual structures in detail. Just as John Cage – in his aesthetics of experimental music – attempted to liberate the sounds from their function as signifiers and devoted his “attention to the activity of sounds”[6], during this period it seems that Heimbach was captivated by unusual processes of generation, his aim being to abandon traditional forms of expression and communication.

prozesse interessiert zu haben, um traditionelle Formen von Ausdruck und Kommunikation zu verlassen.

Erst in den *Zeitungsbearbeitungen* von 1989 finden sich wieder strengere konzeptionelle Bezüge, wenn die Buchstaben einer Zeitungsseite so auf 26 Transparentpapierblätter übertragen werden, dass auf jedem Blatt nur die Anschläge jeweils eines Buchstabens zu finden sind. Übereinandergelegt ergeben die 26 Blätter wieder den vollständigen Text der Zeitungsseite. Was in den ersten Künstlerbüchern die Überführung der Zeit in den Raum war, ist nun die Auflösung der geschriebenen Sprache in ihre einzelnen Buchstaben, die in die unterschiedlichen Verteilungen der die Schrift konstituierenden Zeichen auf den 26 Blättern mündet.

Damit war für Paul Heinbach der Weg geöffnet zu den mathematischen und kalendarischen Arbeiten der letzten zwanzig Jahre. Zunächst entstanden seit 1992 Bücher von magischen Quadraten oder Parketten: 720-seitige Konvolute mit den Permutationen achtzeiliger Merkur-Quadrate. In *Sigillum Marcurij* übersetzte Heimbach die Zahlen 1 bis 64 in korrespondierende Grautöne und schuf so seine erste visuelle Repräsentation eines mathematischen Zusammenhangs. Wie aber sind solche Bilder zu „lesen“? Was bedeutet es, wenn die Summe aller Grautöne einer Zeile oder Spalte immer gleich ist? Die *24 Zeichnungen nach dem Parkett von Manuel Moschopoulos* (1994) weisen einen Weg aus dem Dilemma von konzeptioneller Übersetzung und ästhetischer Erfahrung. Parkette sind Zahlenfelder, die an jeder Stelle magische Quadrate (bestimmter Kantenlänge) ausprägen. Dieses Phänomen, das rechnend nachvollzogen werden kann, jedoch unanschaulich bleibt, erschließt sich in der visuellen Übersetzung ungleich leichter. Hier bilden sich Symmetrien und Wiederholungen aus, die im Zahlenfeld verborgen bleiben. Ihre Begründung in einem mathematischen System aus dem 14. Jahrhundert bewahren die Zeichnungen dabei vom oberflächlichen Eindruck des bloßen mosaikhaften Spiels.

Die *Maskenkombinationen* (seit 1999) schließlich legen Strukturmerkmale von magischen Quadraten offen: auf Folie oder Gaze gedruckte transparente Flächen können kombiniert, gedreht und gespiegelt werden und fügen sich in der Überlagerung immer wieder zu magischen Quadraten zusammen. Hier ist die Dichotomie von Variation und Permutation durchbrochen, denn weder bietet der Künstler eine Auswahl von Realisationen noch zeigt er das Total aller möglichen Permutationen. Der Betrachter führt die Realisationen selbst aus und erfährt unmittelbar die Differenz von stofflichem Objekt und konzeptionellem Begriff. Die gleiche Differenz zeigt sich in der Unabschließbarkeit der kalendarischen Serien *Nach Daten* (seit 2005). In farbige Streifen-Codes überführte Geburts- und Sterbedaten von Künstlern, Komponisten und Autoren stellen jeweils individuelle Schnitte im Total der möglichen Kombinationen dar, deren Gesamt-

It is not until the *Newspaper Adaptations* from 1989 that we find more strictly conceptual references again; when the letters of a page of newspaper are transposed onto 26 sheets of tracing paper so that only the occurrences of a single letter can be found on each sheet. Laid one on top of the other, the 26 sheets reconstitute the complete text of the newspaper page. Something that had been the transfer of time into space in the first artist’s books is now a dissolving of the written language into its individual letters, which highlights the differing distribution of the symbols constituting writing on the 26 sheets.

For Paul Heimbach, this opened the way to the mathematical and calendar works of the last twenty years. First of all, as from 1992, he produced his books of magic squares or parquet patterns: 720-page sets with the permutations of eight-line squares of mercury. In *Sigillum Marcurij*, Heimbach translated the numbers 1 to 64 into corresponding tones of grey and so created his first visual illustration of a mathematical context. But how should we “read” such images? What does it signify when the sum of all the grey tones in a line or a column is always the same? The *24 Drawings Based on Parquet by Manuel Moschopoulos* (1994) indicate an escape from the dilemma of conceptual translation and aesthetic experience. Parquets are number fields that develop at every place in magic squares (with a specific edge-length). This phenomenon – which can be realised in calculations but remains un-visualised – is incomparably easier to understand in a visual translation. Here, symmetries and repetitions that remain hidden in the field of numbers become obvious. Their foundation in a 14th century mathematical system prevents the drawings from giving the superficial impression of a simple, mosaic-like game.

Finally, the *Mask Combinations* (as from 1999) display structural features of magic squares: transparent areas printed on foil or gauze can be combined, inverted and reflected – and when overlapped, they recombine repeatedly into magic squares. Here, the dichotomy of variation and permutation is interrupted, for the artist neither offers a choice of realisations nor does he show the sum of all possible permutations. The viewer brings about the realisations himself and directly experiences the difference between the material object and the intellectual concept. The same difference is revealed in the impossibility of completing the calendar series *From Dates* (since 2005). The dates of birth and death of artists, composers and writers, transposed into coloured strip-codes, each represent individual fields within the sum of possible combinations. The overall number of combinations is hundreds of millions. Obviously, the essentials of Paul Heimbach’s opus magnum are found beyond the individual sheets, which always remain mere emanations of the underlying principle.

zahl im dreistelligen Millionenbereich liegt. Offensichtlich findet sich das Wesentliche von Paul Heimbachs opus magnum jenseits der einzelnen Blätter, die immer nur Emanationen des zugrundeliegenden Prinzips bleiben.

Die Frage nach dem Verhältnis von Form und Inhalt stellt sich in *Nach Daten* mit neuer Radikalität. Man mag an Hegels Überlegungen in der *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften* denken, dass dem Inhalt die Verdopplung der Form zukommt, insofern er „die *Form in sich selbst* hat, *als* sie ihm ein Äußerliches ist“[7] und außerdem „nicht in sich reflektiert die äußerliche, dem Inhalt gleichgültige Existenz“[8]. In der Reflexion schlagen Form und Inhalt ineinander um, und Hegel kann im Zusatz zu §133 konstatieren: „Wahrhafte Kunstwerke sind eben nur solche, deren Inhalt und Form sich als durchaus identisch erweisen.“[9] Eben dies findet sich in Heimbachs kalendarischen Serien eingelöst. Die Einzelblätter verweisen stets auf die Menge der abermillionen nicht ausgeführten Realisationen, womit die Form, die bloße materiale Exemplifikation des Inhalts, in diesen umschlägt, und das „Handgreifliche [...], das sinnlich Wahrnehmbare“ zu dem wird, was es ist, durch das, was es nicht ist: begriffliches Konzept und beliebig andere Realisation.

Volker Straebel

[1] Paul Valéry: *Cahiers/Hefte*. Bd. 5, übers. v. Reinhard Huschke, Hartmut Köhler, et al., hrsg. v. Hartmut Köhler und Jürgen Schmidt-Radefeldt. Frankfurt am Main: S. Fischer 1992, S. 312. Hervorhebung im Original.

[2] Ibid, S. 300.

[3] Ibd. Hervorhebung im Original.

[4] Sol LeWitt: "Paragraphs on Conceptual Art", in: *Artforum* 5 (June 1967), 79-81, hier S. 79.

[5] Sol LeWitt: "Sentences on Conceptual Art", in: *0 To 9* Nr. 5 (Jan. 1969), 3-5, Sentence #10.

[6] John Cage: "Experimental Music" (1957), in ders.: *Silence. Lectures and Writings*. Hanover, New Hampshire: Wesleyan University Press 1961, S. 7-12, hier S. 10.

[7] G. W. F. Hegel: *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse* (1830) [=Werke 8-10]. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986, 1. Teil, S. 264 (§133). Hervorhebungen im Original.

[8] Ibd.

[9] Ibid, 1. Teil, S. 265 (§133).

The question of the relations of form and content is posed with a new radicalism in *From Dates*. One is reminded perhaps of Hegel’s reflections in the *Encyclopaedia of Philosophical Sciences*, where he maintains that content provides a doubling of form, insofar as it “has the *form within itself*, *just as much* as the form is something external to it”[7] and also, “not reflected inwardly, it is the external existence, which is indifferent to the content”[8]. In reflection, form and content revert to one another, and Hegel can state in his appendix to §133: “The only genuine works of art are precisely the ones whose content and form show themselves to be completely identical.”[9] This same idea is redeemed in Heimbach’s calendar series. The individual sheets always point to the millions of uncompleted realisations, whereby the form, the purely material exemplification of the content, turns into it, and the “tangible [...], which can be perceived by the senses” becomes what it is via that which it is not: a notional concept and a different, optional realisation.

Volker Straebel

[1] Paul Valéry: *Cahiers*. Vol. 5, trans. by Reinhard Huschke, Hartmut Köhler, et al., ed. by Hartmut Köhler and Jürgen Schmidt-Radefeldt. Frankfurt am Main: S. Fischer 1992, p. 312. Emphasis in the original.

[2] Ibid, p. 300.

[3] Ibid. Emphasis in the original.

[4] Sol LeWitt: "Paragraphs on Conceptual Art", in: *Artforum* 5 (June 1967), 79-81, here p. 79.

[5] Sol LeWitt: "Sentences on Conceptual Art", in: *0 To 9* No. 5 (Jan. 1969), 3-5, Sentence #10.

[6] John Cage: "Experimental Music" (1957), in Cage: *Silence. Lectures and Writings*. Hanover, New Hampshire: Wesleyan University Press 1961, pp. 7-12, here p. 10.

[7] G. W. F. Hegel: *Enzyklopädie der philosophischen Wissenschaften im Grundrisse* (1830) [=Werke 8-10]. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1986, Part 1, p. 264 (§133). Emphasis in the original.

[8] Ibid.

[9] Ibid, Part 1, p. 265 (§133).

1967, Buch Nr. 1 / *Book No. 1*, 100 S./*p.*, 42 x 30 cm,
beidseitig Tusche auf Offset-Karton, schwarzer Leineneinband / *ink on both sides of offset-card, black linen binding*

Die Bücher aus den Jahren 1967/68 entstanden in einer Technik, die ich viele Jahre auch in meinen Bildern benutzte. Nach einer experimentellen Anfangsphase begann damit eine Versuchsreihe, in der ich natürlichen Gesetzmäßigkeiten auf die Schliche kam und mir gleichzeitig Schritt für Schritt das Repertoire für meine späteren Techniken zusammenstellte. Wasser war dabei das ausschlaggebende Medium. Tusche, die auf Schellackbasis aufgebaut ist, hat die Eigenschaft, zum Teil auf Wasser zu schwimmen. Dabei verbleibt nur ein ganz geringer Teil der Pigmente an der Oberfläche. Dies lässt ein Höchstmaß an Transparenz zu, doch kann die Farbigkeit in einem gewissen Umfang gesteigert werden.

Die Bücher zeigen erste Versuche in dieser Technik. Zunächst beschränkte sich meine Gestaltung auf Manipulationen bei der Farbgebung und den Abzug der Farbflächen auf Papier. Die auf dem Wasser schwebenden Farbteile blieben so lange beweglich, bis sie von dem Papier aufgenommen wurden, entweder als direkter Abdruck durch Auflegen oder durch Einführen des Blatts in die Farbschicht. Die zweite Möglichkeit erschien mir interessanter, egal ob die Farbe unter dem Blatt abgezogen wurde, die Farbfläche geteilt auf beide Seiten lief, oder sie während des Abzugs über das Blatt floss.

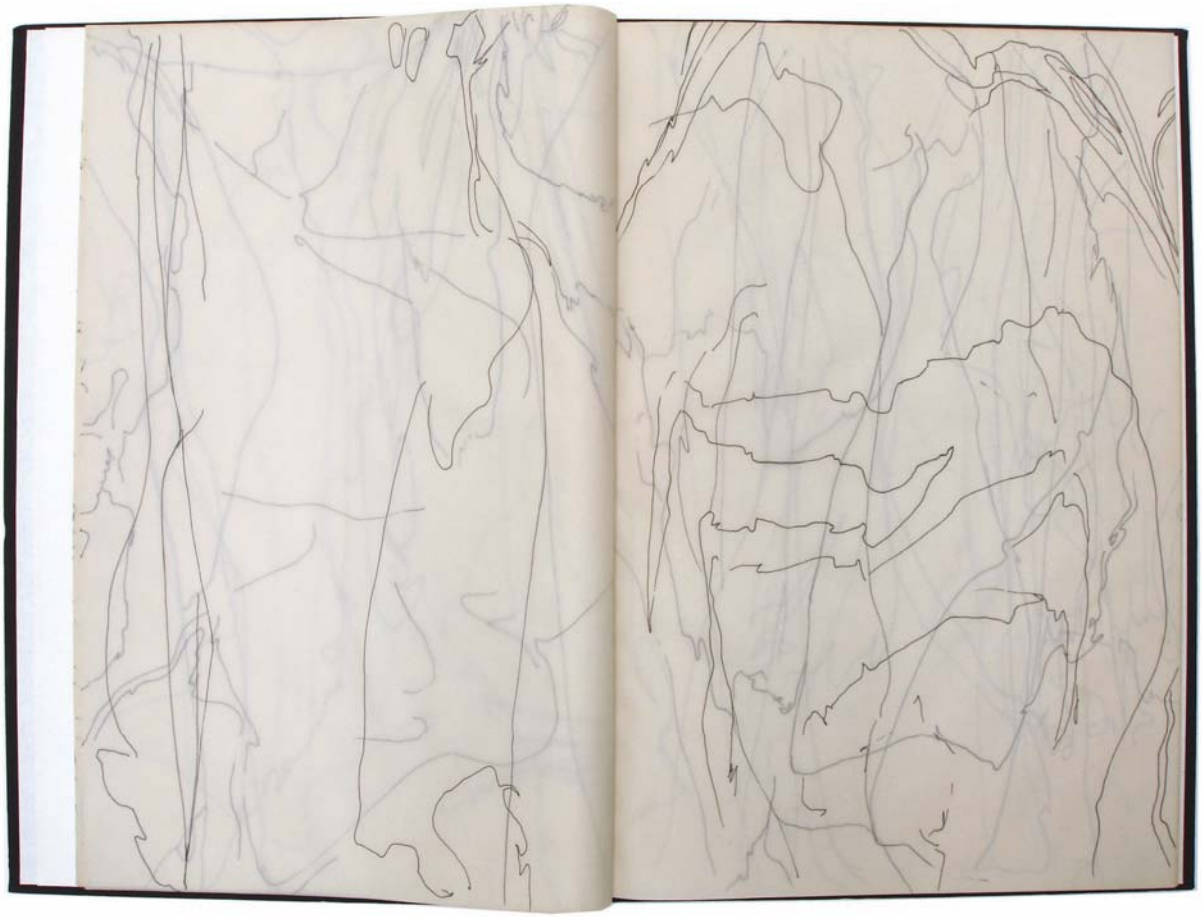
Parallel dazu entstanden Bücher auf Transparentpapier, in denen die sich ergebenden Strukturen und Konturen nachgezeichnet wurden. Durch die Materialeigenschaften erwiesen sie sich als ausbaufähiges und selbständiges Medium. Zur Transparenz der Farbe kamen nun auch räumliche und zeitliche Möglichkeiten, und langsam begann sich mein Weg abzuzeichnen.

The books dating from the years 1967/68 were produced using a technique that I also employed in my pictures for many years. After an initial purely experimental phase, I began a series of experiments in which I investigated natural laws and, at the same time, gathered the repertoire for my later techniques step by step. Water was the crucial medium here. Ink constituted on a shellac basis will float on water, at least to some extent. But only a very small part of the pigments remains on the water's surface. This permits a high level of transparency, but the coloration can be intensified to a certain degree.

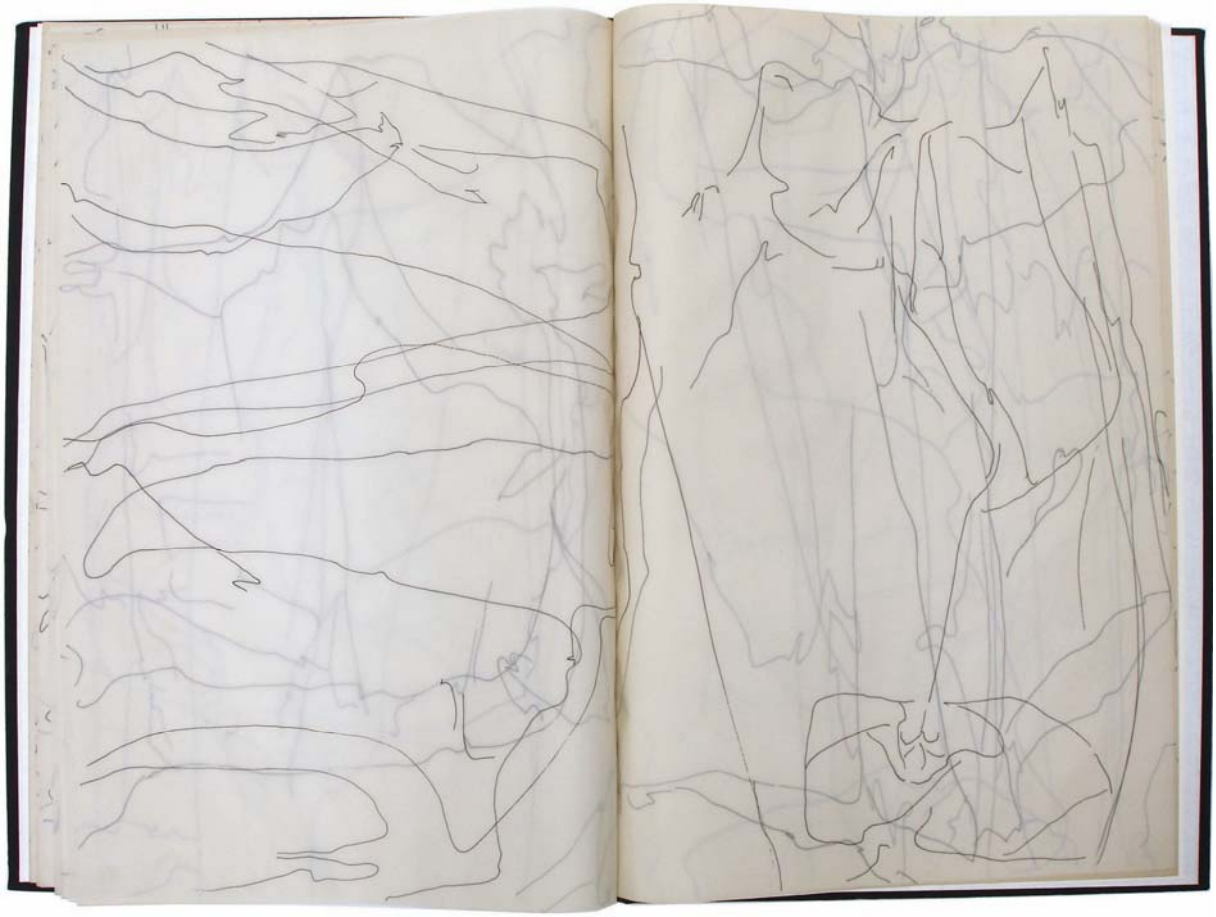
The books are evidence of my first experiments using this technique. At first, my design was restricted to manipulations of the coloration and the printing of the areas of colour onto the paper. The colour particles floating on the water remained mobile until they were absorbed by the paper, either as a direct print made by laying the paper on the water surface or by introducing the sheet of paper into the layer of ink. I found the second possibility more interesting, no matter whether the ink was absorbed below the sheet, thus dividing the area of colour so that it ran onto both sides, or whether it flowed over the sheet as the paper was pulled out again.

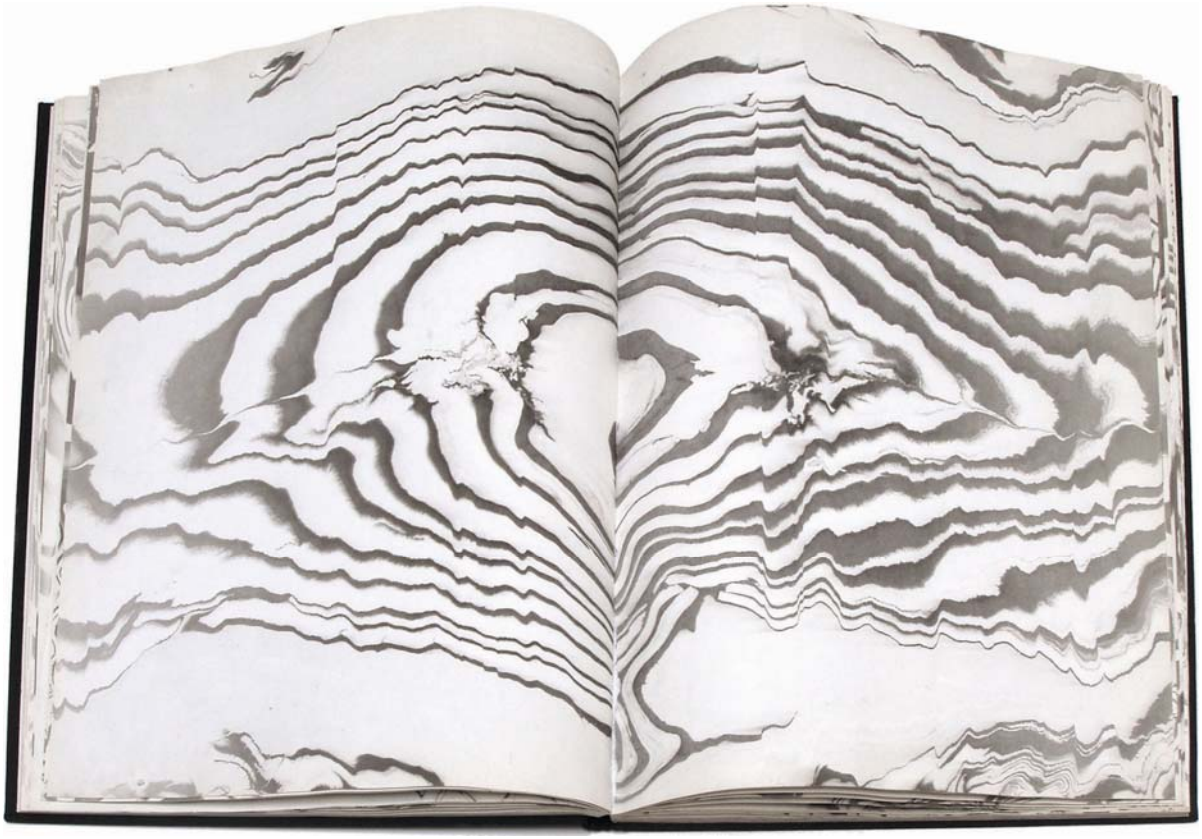
Parallel to this, I produced books on tracing paper, in which I drew copies of the structures and contours that had emerged. Due to the characteristics of the material, these proved an independent medium that I was able to develop. The spatial and temporal possibilities supplemented the transparency of the colours, and slowly it became clear what approach I should adopt.

1967, Buch Nr. 1 / *Book No. 1*



1967, Buch Nr. 2 / *Book No. 2*, 100 S./*p.,* 42 x 29,7 cm, Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*



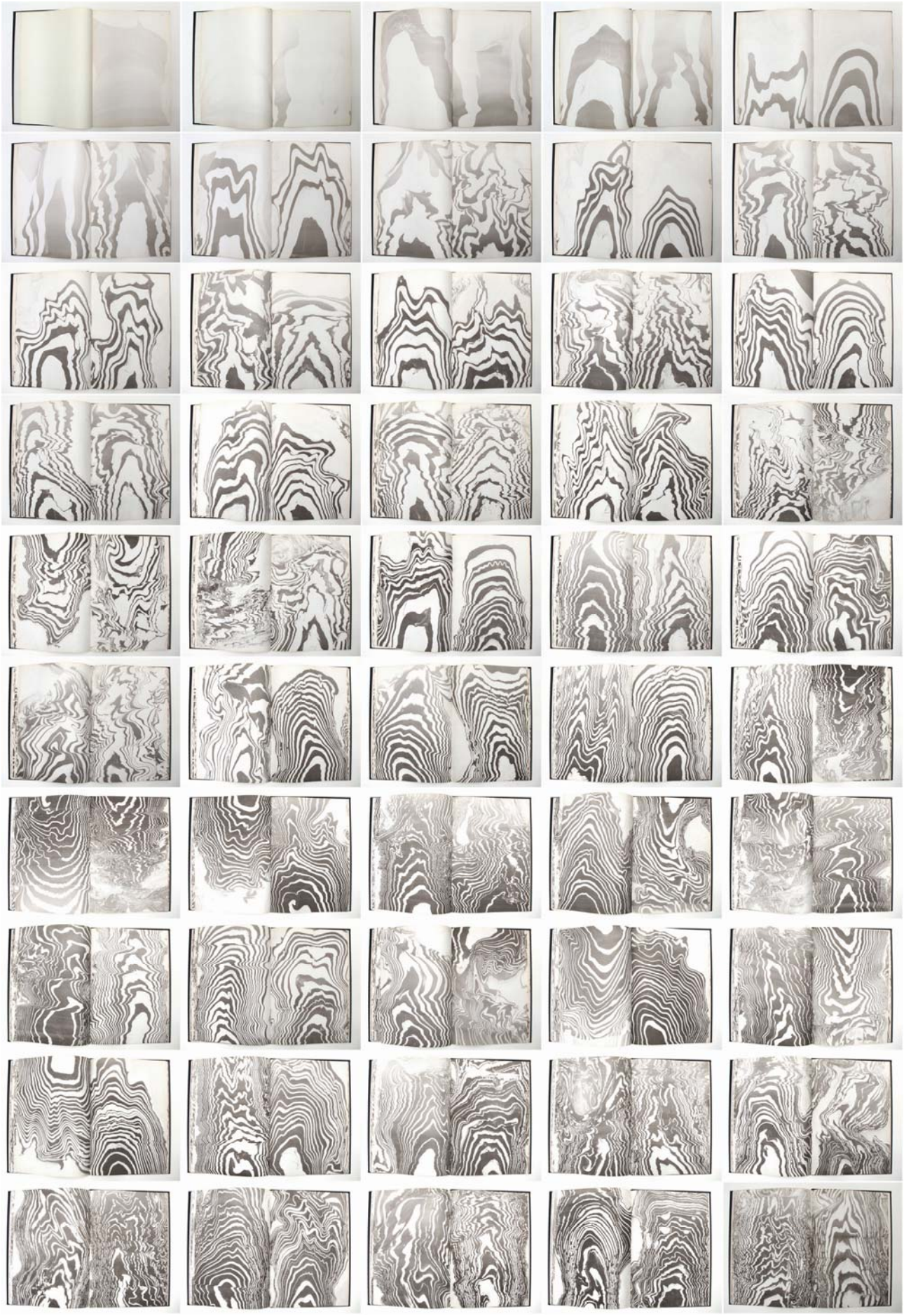


1967, Buch Nr. 3 **/** *Book No. 3*, 100 S./*p.,* 42 x 30 cm, beidseitig Tusche auf Offset-Karton / *ink on both sides of offset-card*

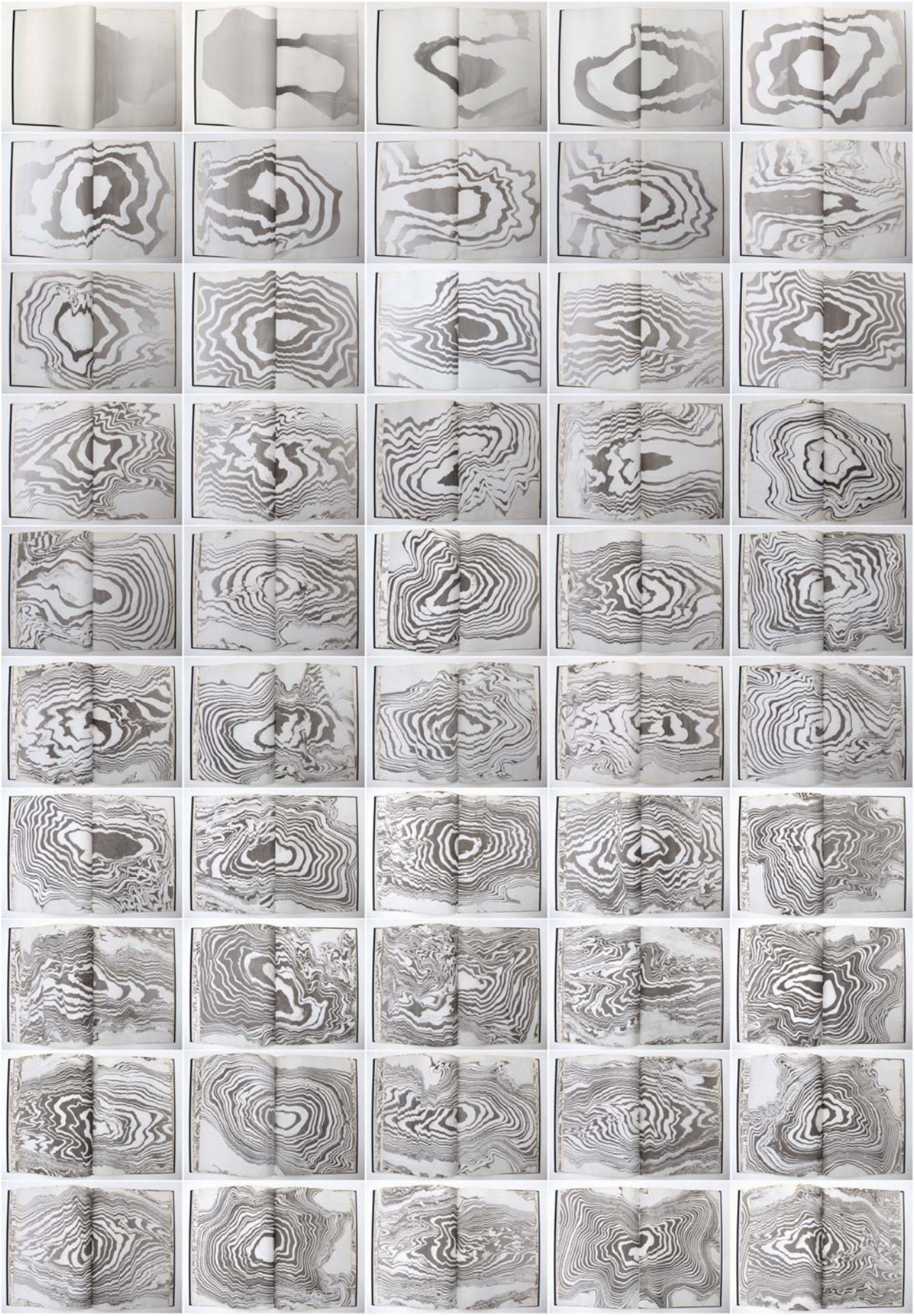
1967, Buch Nr. 4 / *Book No. 4*, 100 S./*p.,* 42 x 30 cm, beidseitig Tusche auf Offset-Karton / ink on both sides of offset-card

Das dritte und vierte Buch sind nach dem selben Verfahren entstanden. Sie unterscheiden sich vor allem durch die Ausrichtung. Das erste Blatt wurde jeweils senkrecht durch schwarze Tusche geführt, beim zweiten Blatt wurde die schwarze durch hellgraue Tusche verdrängt, so dass ein schwarzer Ring entstand, der dann durch das Einführen des Blattes in zwei Halbkreise getrennt wurde, die sich während des Abzugs entsprechend der Strömung anordneten. Ständig um einen Tropfen erhöht, endet jedes Buch mit 25 in einander liegenden schwarzen Halbkreisen.

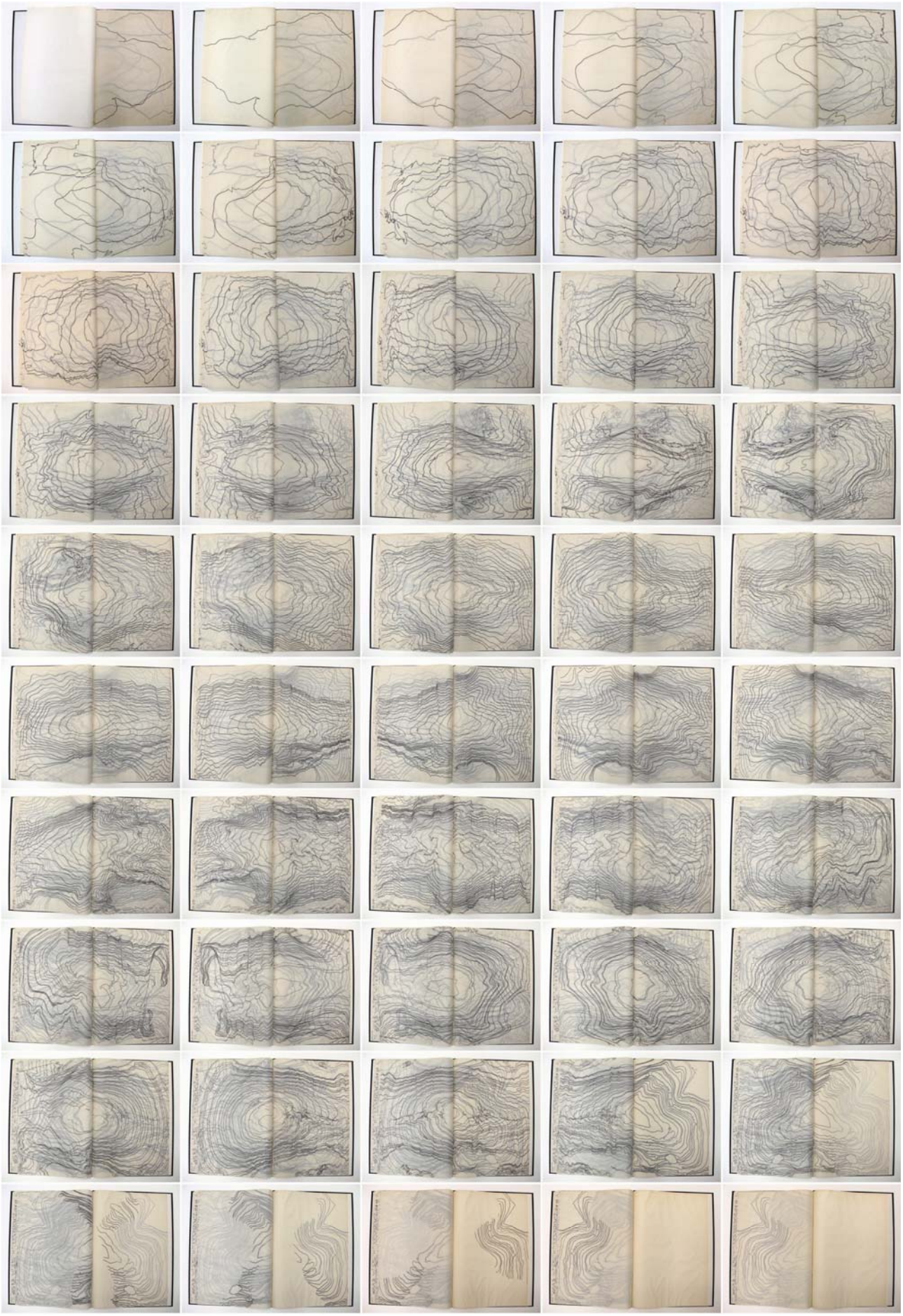
Books no. 3 and 4 were made using the same process. The primary difference is the direction. The first sheet in each case was drawn vertically through black ink, and for the second sheet, the black ink was supplanted by light grey so that a black ring developed, which was then divided into two semicircles by the introduction of the paper; these arranged themselves according to the flow. By continually adding one drop, each book finishes with 25 black semicircles each inside the other.



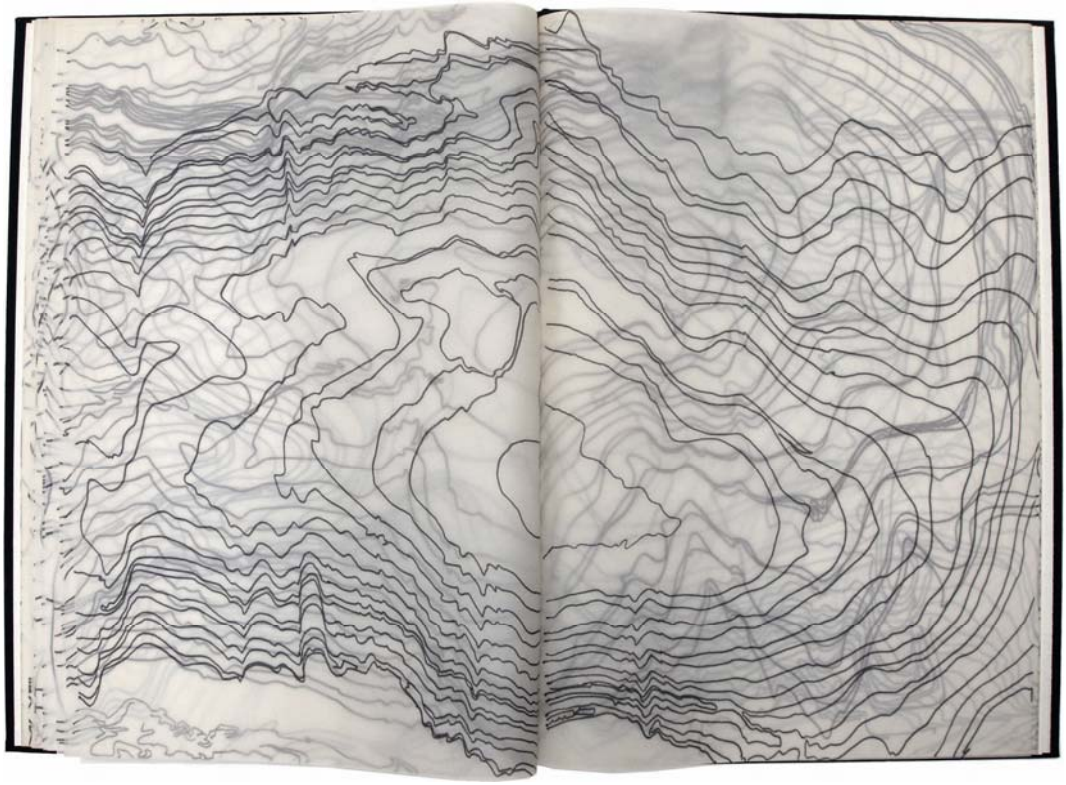
1967, Buch Nr. 4 / *Book No. 4*



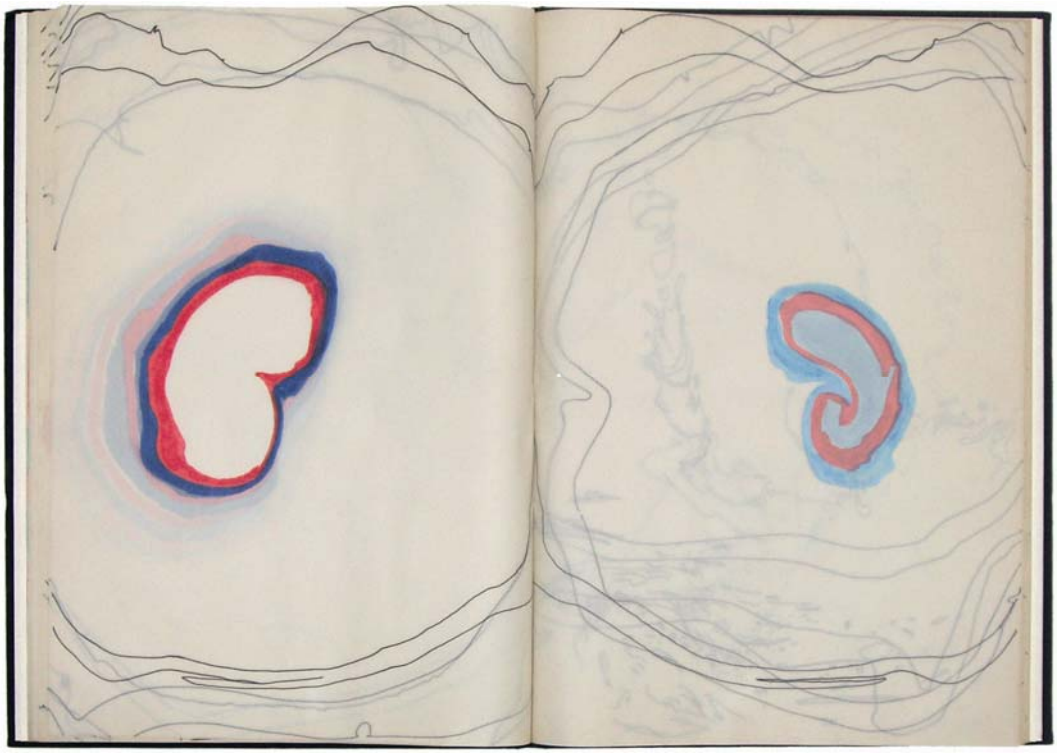
1967, Buch Nr. 3 / *Book No. 3*



1968, Buch Nr. 6 / *Book No. 6*



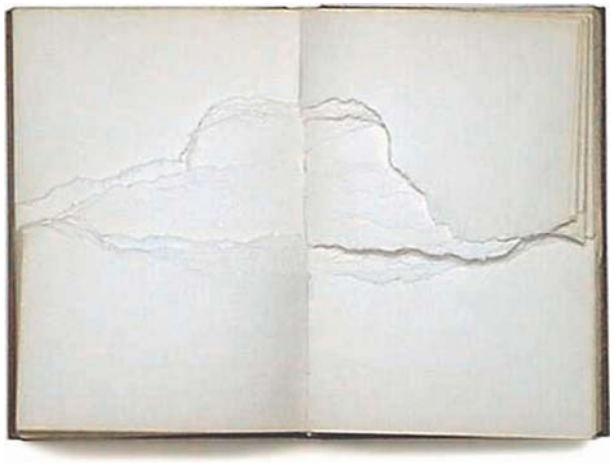
1968, Buch Nr. 6 / *Book No. 6*, 100 S./*p.*, 42 x 29,7 cm,
Filzstift auf Transparentpapier / *felt-tip pen on tracing paper*



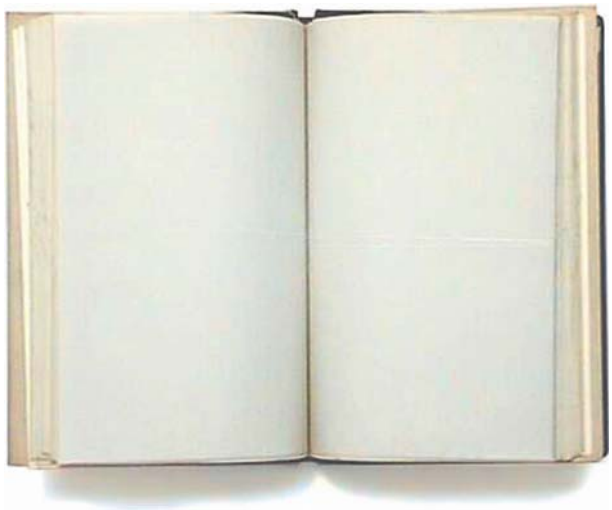
1968, Buch Nr. 7 / *Book No. 7*, 66 Blatt/*sheets,* 42 x 29,7 cm,
farbiger Filzstift und Tusche auf Transparentpapier / *coloured felt-tip pen and ink on tracing paper*

Nach diesen ersten großformatigen Büchern folgten einige experimentelle Einzelstücke, in denen unterschiedliche Materialien erprobt wurden.

These first large-format books were followed by some individual, experimental pieces in which I tried out various materials.

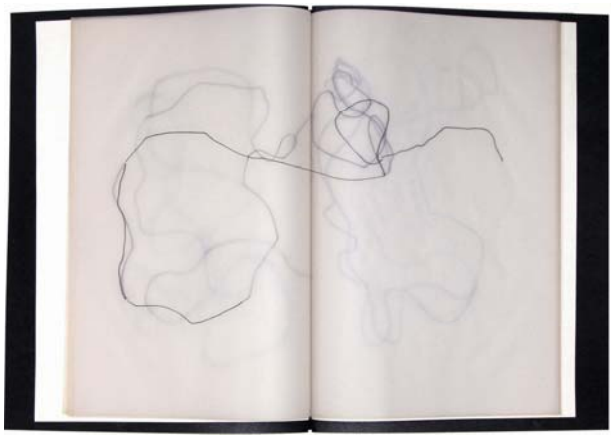


1968, Buch Nr. 10 / *Book No. 10*
ca. 18 x 12 cm, gerissener Blindband, heller Leineneinband
torn dummy, light-coloured linen binding

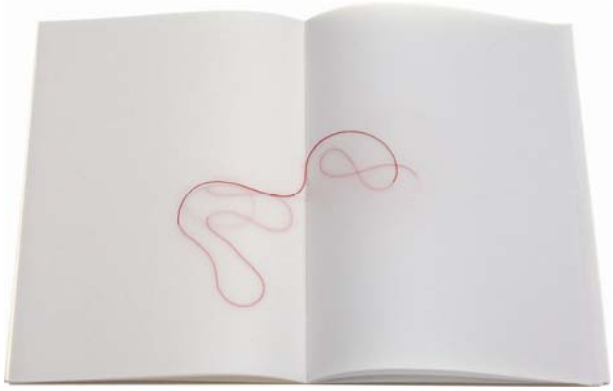


1970, Buch Nr. 11 / *Book No. 11*
ca. 100 Blatt/*sheets,* 21 x 14,85 cm,
weißer Faden um Transparentpapier gelegt,
Privatsammlung Köln
white thread around tracing paper,
private collection, Cologne

1970, Buch Nr. 13, Handbuch 2 / *Book No. 13*, *Hand Book 2*
100 S./*p.*, 29,7 x 21 cm, farbiger Filzstift auf Transparentpapier (Handumrisse beim Blättern des Buches)
coloured felt-tip pen on tracing paper (contours of hand when leafing through the book)



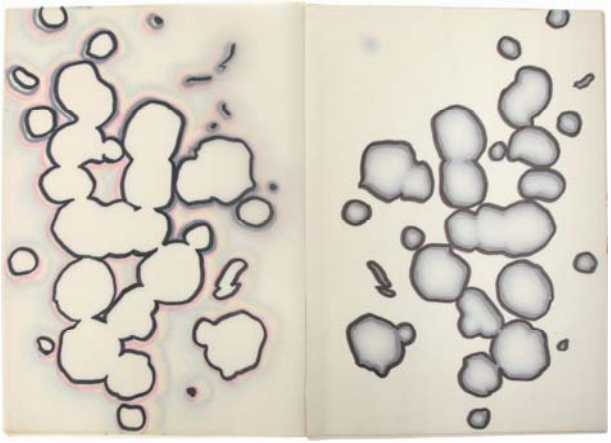
1970, Buch Nr. 18 / *Book No. 18*
32 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Zeichnung und schwarzer Faden durch
Transparentpapier genäht
drawing and black thread sewn through tracing paper



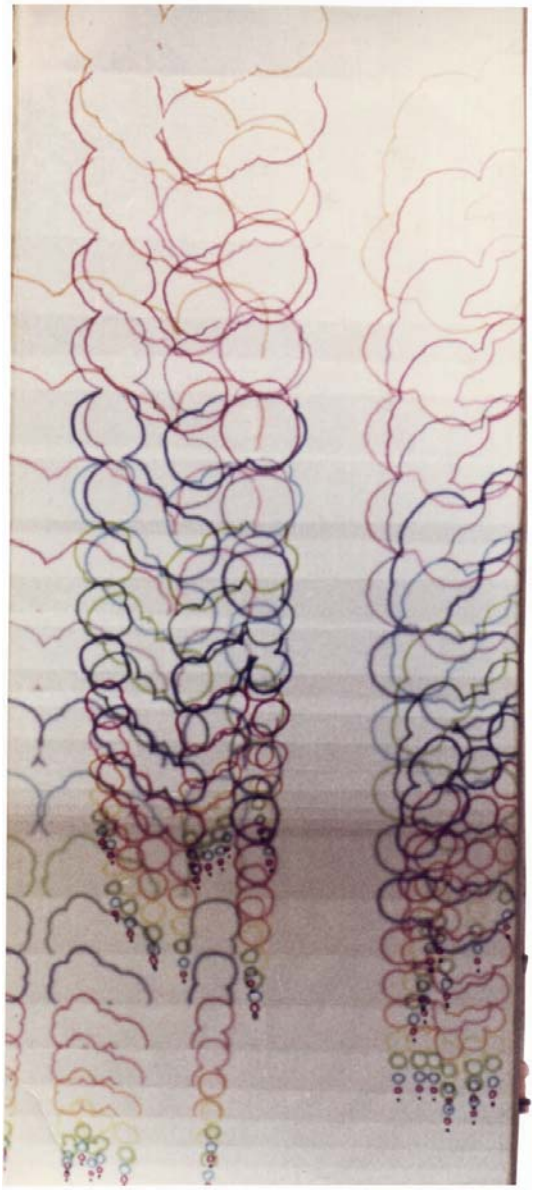
1971, roter Faden / *red thread*
50 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm, roter Faden durch Transparentpapier genäht, in Klemmbinder, Auflage 5, Privatsammlungen, *red thread sewn through tracing paper, in clip folder, edition of 5, private collections*

1971, Buch Nr. 21 / *Book No. 21*
29 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Scherenschnitt, Privatsammlung Köln
silhouette, private collection, Cologne

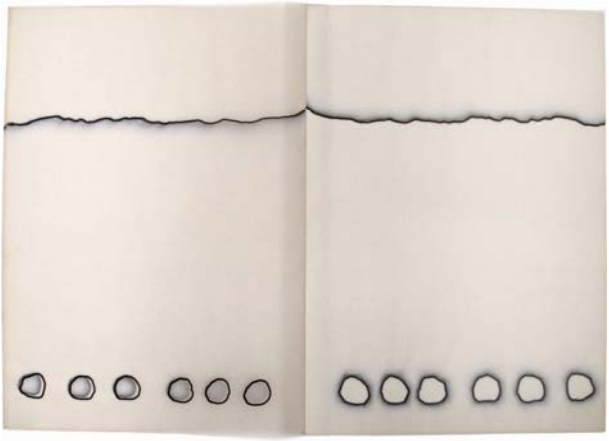
1970, Buch Nr. 15 / *Book No. 15*, 94 S./*p*., 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier, Slg. Kunstbibliothek, Berlin
felt-tip pen on tracing paper,
collection of the Kunstbibliothek, Berlin



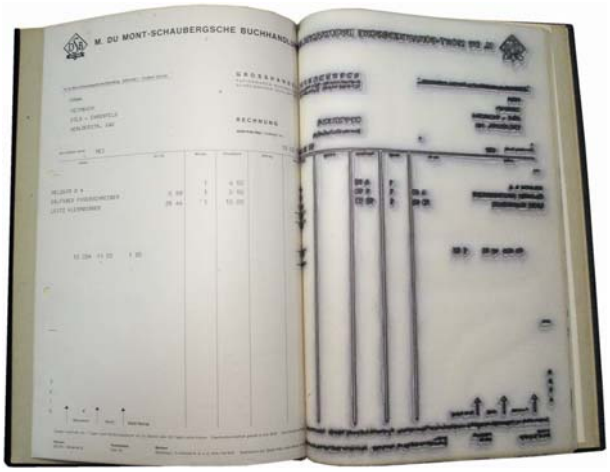
1971, Buch Nr. 24 / *Book No. 24*
47 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier
felt-tip pen on tracing paper



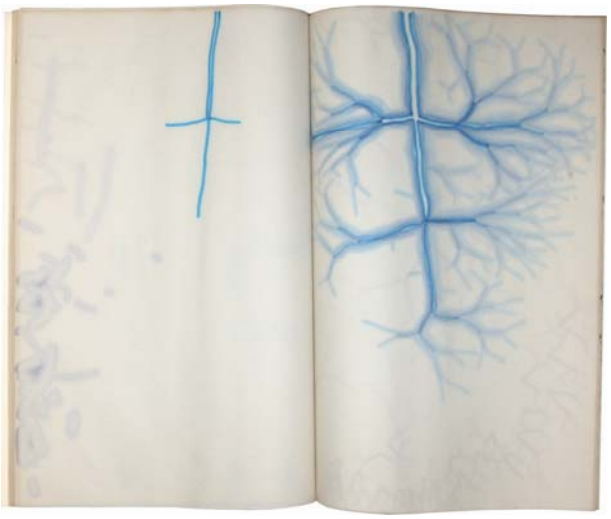
18 Blätter zwischen 2 Glasplatten, ca. 140 x 42 cm
und 35 Blätter, ca. 200 x 42 cm, Privatsammlungen
18 sheets between 2 panes of glass, ca. 140 x 42 cm
and 35 sheets, ca. 200 x 42 cm, private collections



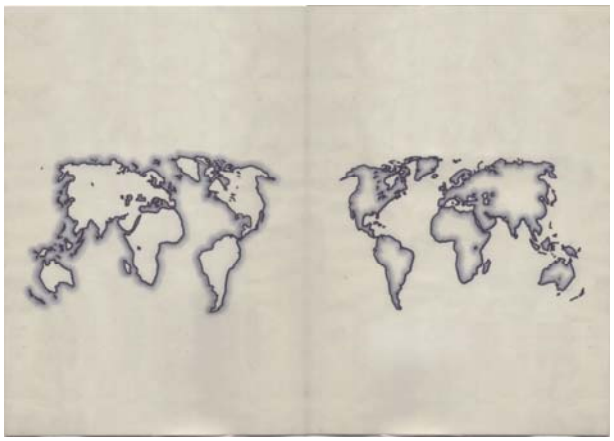
1972, Buch Nr. 27 / *Book No. 27*
100 S./*p*., 29,7 x 21 cm, Filzstift auf Transparentpapier,
der Verlauf des Buches ist in beiden Richtungen gleich
felt-tip pen on tracing paper, the pattern of the book is
the same in both directions



1972, Buch Nr. 22 / *Book No. 22*
64 S./*p*., 29,7 x 21 cm, Filzstift auf Transparentpapier,
Slg. Kunstbibliothek, Berlin
felt-tip pen on tracing paper,
collection of the Kunstbibliothek, Berlin



1970, Buch Nr. 23 / *Book No. 23*, 132 S./*p*., 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier
felt-tip pen on tracing paper

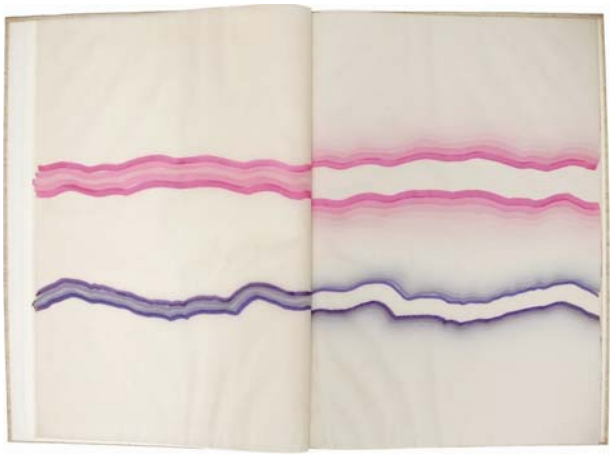


1972, Buch Nr. 32 / *Book No. 32*, ca. 100 S./*p*.,
Weltkarte (Rekonstruktion), Unikat (verschollen),
Besitzer – Verbleib unbekannt
World Map (reconstruction), unique work (lost),
owner – present whereabouts unknown

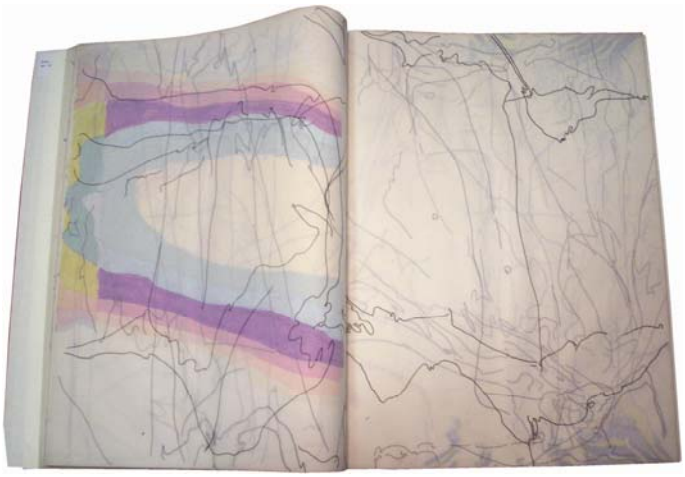
2004, Auszug in Postkartenformat rekonstruiert, Auflage 100
partially reconstructed in postcard format, edition of 100

1972, Buch Nr. 36 / *Book No. 36*
43 Blatt/*sheets*, 42 x 29,7 cm,
farbiger Filzstift auf Transparentpapier
coloured felt-tip pen on tracing paper

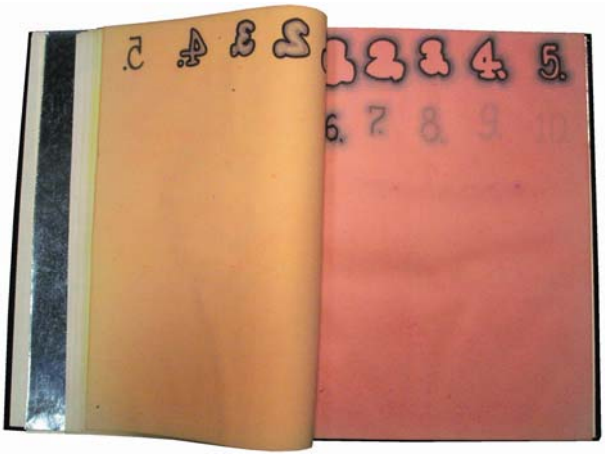
1972, Buch Nr. 37 / *Book No. 37*
44 Blatt, 42 x 29,7 cm, davon 5 abgerissen,
farbiger Filzstift auf Transparentpapier,
heller Leineneinband
44 sheets, 42 x 29,7 cm, 5 sheets torn off,
coloured felt-tip pen on racing paper,
light-coloured linen binding



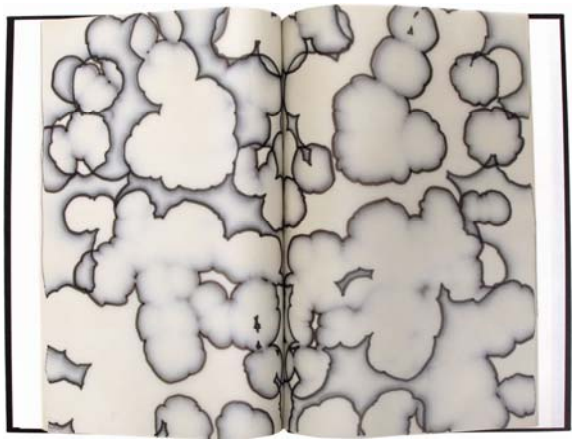
1972, Buch Nr. 38 / *Book No. 38*
44 Blatt/*sheets*, 42 x 29,7 cm,
farbiger Filzstift auf Transparentpapier,
heller Leineneinband
coloured felt-tip pen on tracing paper,
light-coloured linen binding



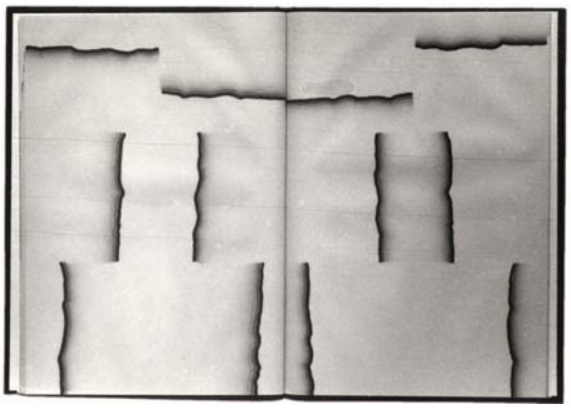
1970/2, Buch Nr. 46 / *Book No. 46*
126 S./*p*., 42 x 29,7 cm, farbiger Filzstift auf Transparentpapier, Slg. Kunstbibliothek, Berlin
coloured felt-tip pen on tracing paper, collection of the Kunstbibliothek, Berlin



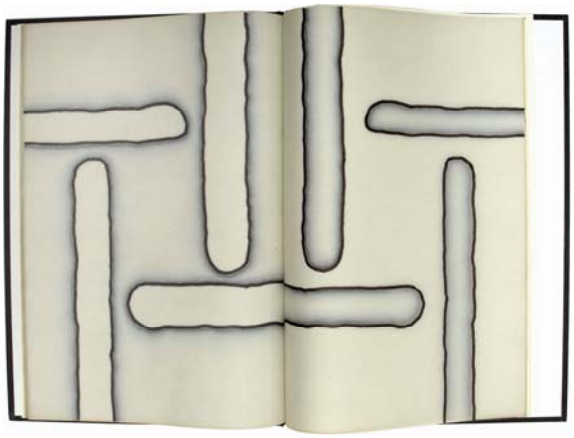
1970/73, Buch Nr. 25 / *Book No. 25*
124 + 4 S./*p*., 29,7 x 21 cm, Farb. Filzstift und Pastell auf Transparentpapier, Slg. Kunstbibliothek, Berlin
coloured felt-tip pen and pastels on tracing paper, collection of the Kunstbibliothek, Berlin



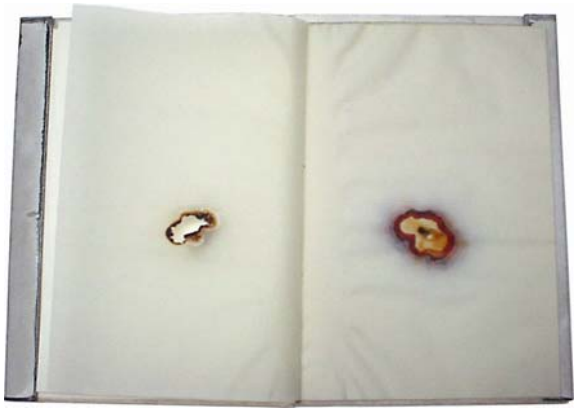
1979, Buch Nr. 61 / *Book No. 61*
52 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier
felt-tip pen on tracing paper



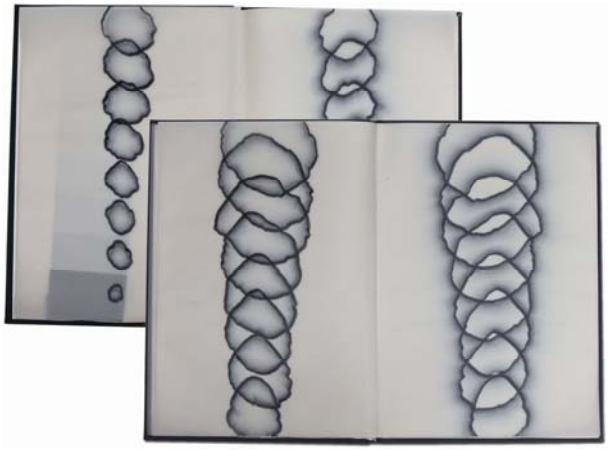
1973, Buch Nr. 59 / *Book No. 59*
45–50 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier, Auflage ca. 5 Unikate
felt-tip pen on tracing paper, edition of ca. 5 unique works



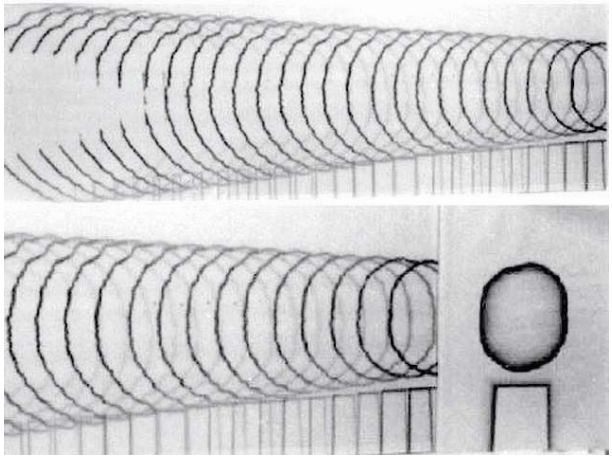
1979, Buch Nr. 63 / *Book No. 63*
ca. 50 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier, Auflage unter 10 Unikaten
felt-tip pen on tracing paper, ed. of fewer than 10 unique works



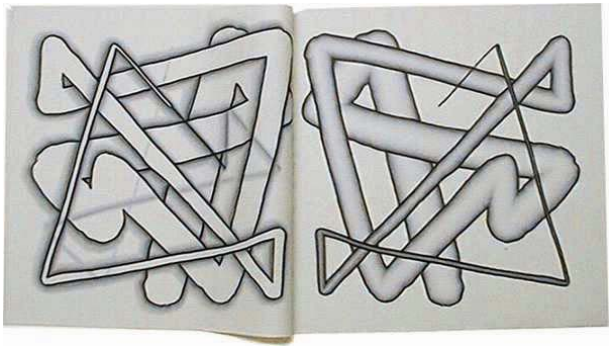
Buch Nr. 51, Feuer und Wasser
Book No. 51, *Fire and Water*
100 S./*p*., 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier, die ersten Seiten versengt, heller Leineneinband mit Tusche-Schutzumschlag, Privatsammlung Köln
felt-tip pen on tracing paper, the first pages singed, light-coloured linen binding with ink-dyed dust jacket, private collection, Cologne



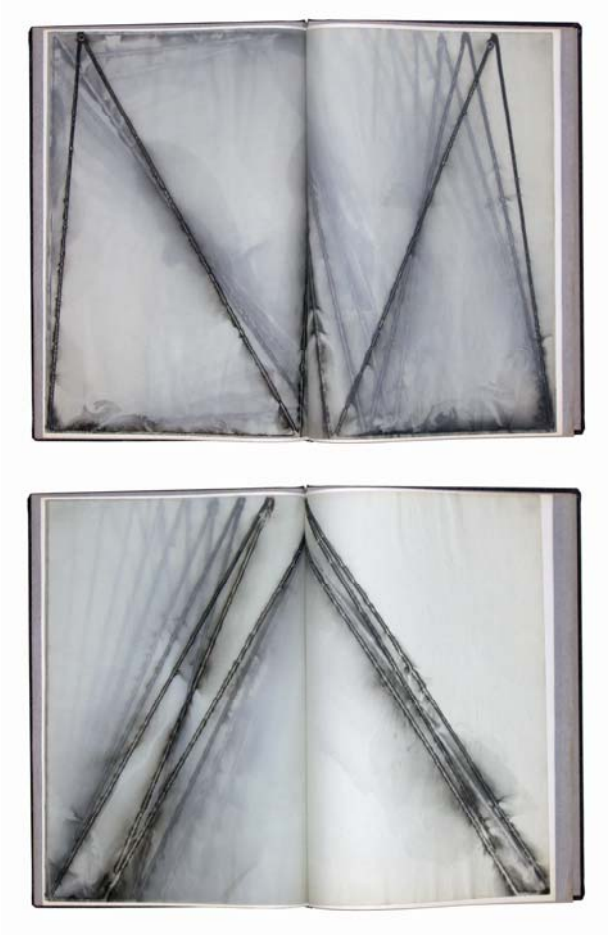
1977, Buch Nr. 53 / *Book No. 53*
45–50 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift und Collage auf Transparentpapier,
Auflage ca. 5 Unikate
felt-tip pen and collage on tracing paper,
edition of ca. 5 unique works



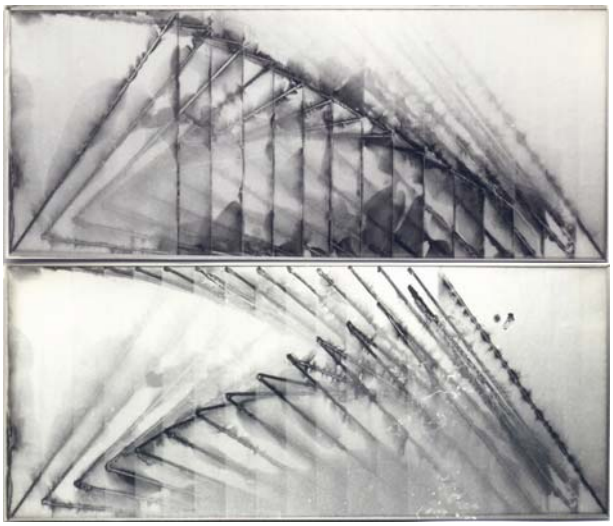
1977, Buch Nr. 54 / *Book No. 54*
50 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift auf Transparentpapier, Auflage ca. 5 Unikate
felt-tip pen on tracing paper, edition of ca. 5 unique works



1979, Buch Nr. 80 / *Book No. 80*
nach einem Jupiter-Quadrat, 25 Blatt/*sheets*, 30 x 30 cm,
Filzstift auf Transparentpapier
based on a Jupiter square, felt-tip pen on tracing paper



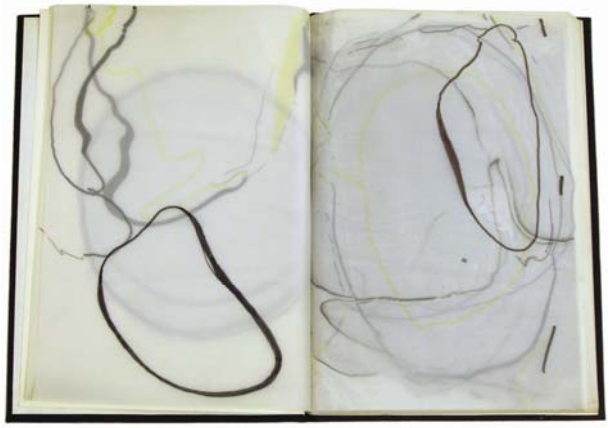
1980, Buch Nr. 96 / *Book No. 96*
25 Blatt/*sheets*, 42 x 29,7 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*



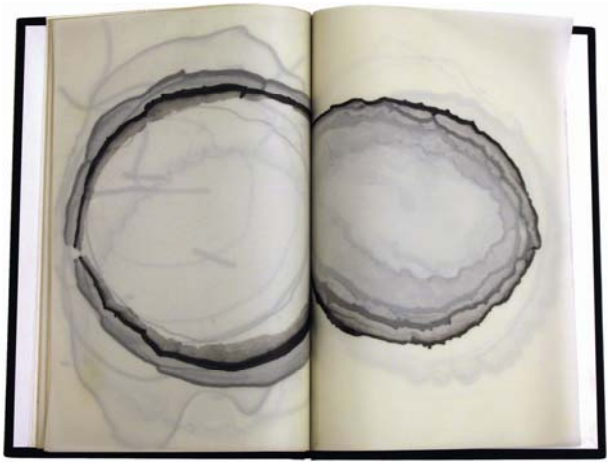
Versetzt zwischen 2 Glasscheiben gerahmt
Staggered and framed between 2 sheets of glass

Zwischen 1979 und 1980 entstanden einige Bücher, in denen wieder die Tusche-Wasser-Technik eingesetzt wurde. Zunächst waren es Vermischungen von Zeichnungen mit der Wassertechnik, Zwitter, bei denen mir heute unbehaglich ist; bald kamen neue Ansätze dazu und was ich unter „Reinheit der Mittel“ verstehe wurde wieder gewahrt. Was sich in dieser Phase andeutete wurde nach 1980 in Zeichnungs- und Bilder-Serien weiter entwickelt und ausgeführt. Deshalb gab es von 1981 bis 1987 keine Bücher. Danach fällt eine Trennung der Bereiche immer schwerer. Erst setzte eine Art Dialog zwischen Malerei und Buch ein, aber bald schon verwischten die Grenzen.

Between 1979 and 1980, I produced some books for which the ink-water technique was employed once again. At first, they were combinations of drawings with the water technique, hybrids that still trouble me sometimes today; soon new starting points emerged and I re-established what I understand as “purity of means”. Ideas touched upon in this phase were further developed and realised in series of drawings and paintings after 1980. That is why there were no books from 1981 to 1987. Afterwards, it became increasingly difficult to separate the two fields. At first, a kind of dialogue began between painting and book, but soon the borders became hazy.



1979, Buch Nr. 65 / *Book No. 65*
47 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift und Tusche auf Transparentpapier
felt-tip pen and ink on tracing paper

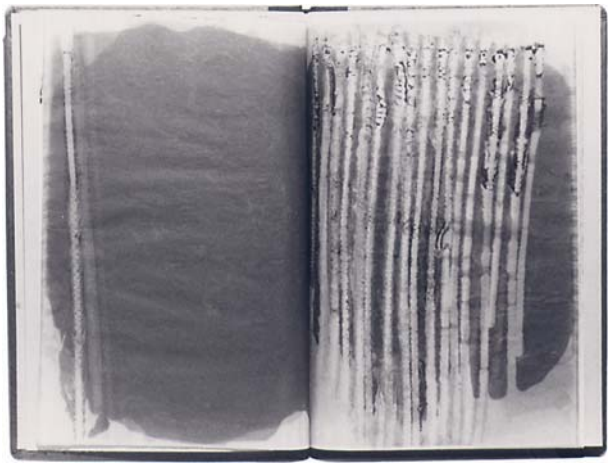


1979, Buch Nr. 66 / *Book No. 66*
56 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift und Tusche auf Transparentpapier
felt-tip pen and ink on tracing paper

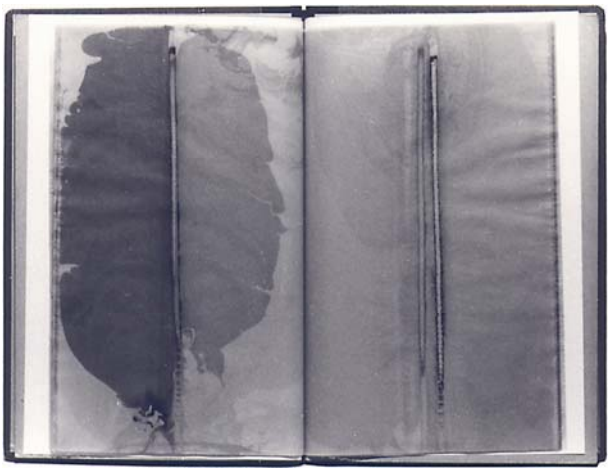
1979, Zeichensammlung / *Collection of Symbols*
60 S./*p.*, 29,7 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier
ink on tracing paper

1979, Buch Nr. 72 / *Book No. 72*
100 S./*p.*, 29,7 x 21 cm, Filzstift und Tusche auf verschiedenen Papieren / *felt-tip pen and ink on various papers*

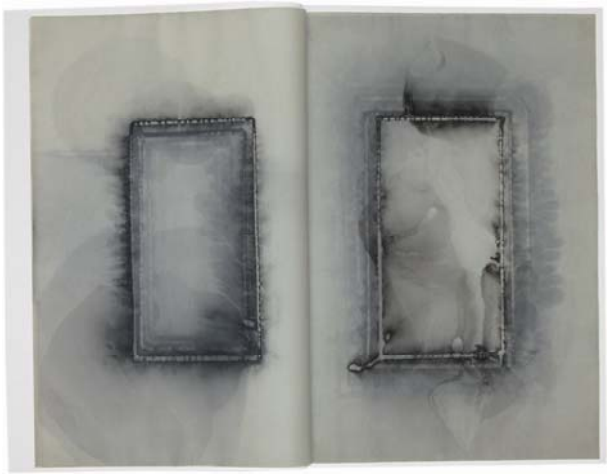
1970/79, Buch Nr. 77 / *Book No. 77*
43 Blatt/*sheets*, 29 x 22 cm,
Filzstift und Tusche auf Transparentpapier
felt-tip pen and ink on tracing paper



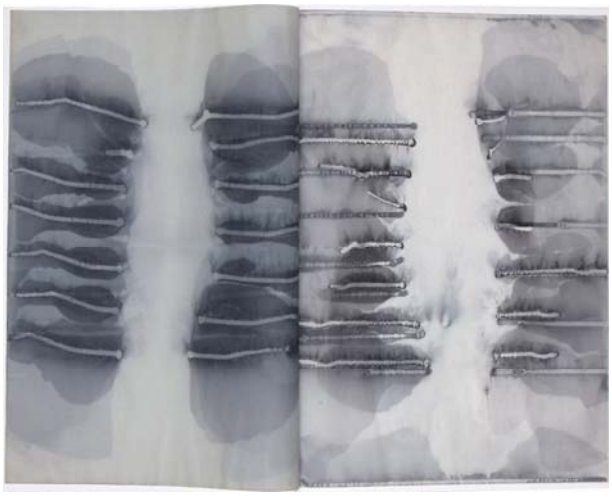
1979, Buch Nr. 75 / *Book No. 75*
21 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*



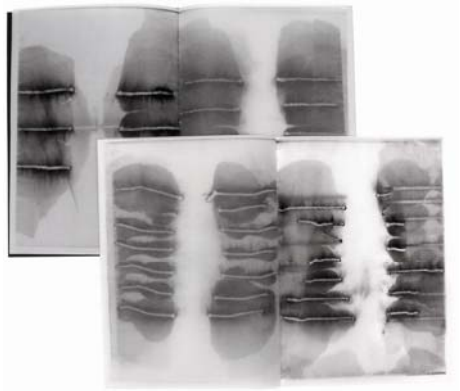
1979, Buch Nr. 76 / *Book No. 76*
26 Blatt/*sheets*, 29 x 19 cm, Tusche auf Transparent-
papier, Privatsammlung / *ink on tracing paper,*
private collection



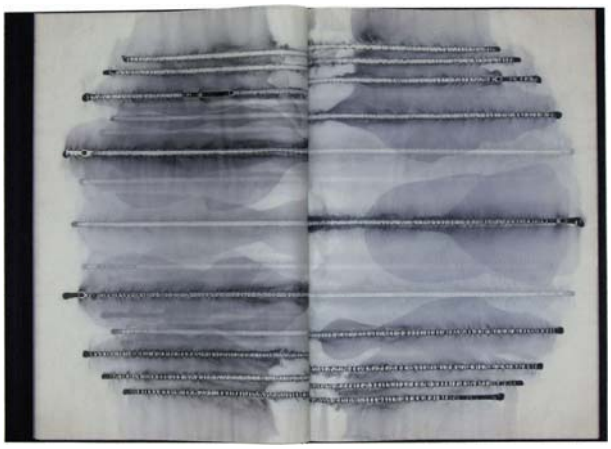
1979, Buch Nr. 84a / *Book No. 84a*
18 Blatt/*sheets*, 42 x 29,7 cm,
Tusche auf Transparentpapier,
durch Klemmschiene zusammen gehalten
ink on tracing paper, held together with a slide binder



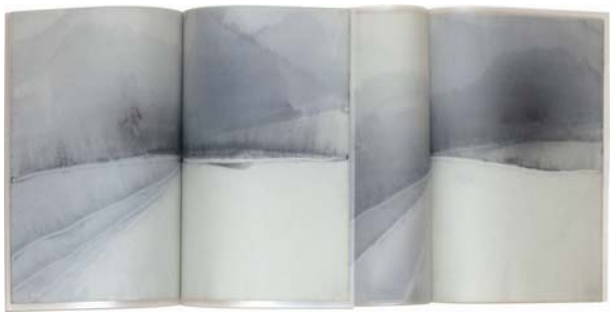
1979, Buch Nr. 84b / *Book No. 84b*
8 Blatt/*sheets*, 42 x 29,7 cm,
Tusche auf Transparentpapier,
durch Klemmschiene zusammen gehalten
ink on tracing paper, held together with a slide binder



2004,
Auflage als Heft / *Edition as booklet*, 21 x 14,85 cm,
18 Drucke auf Transparentpapier
18 prints on tracing paper



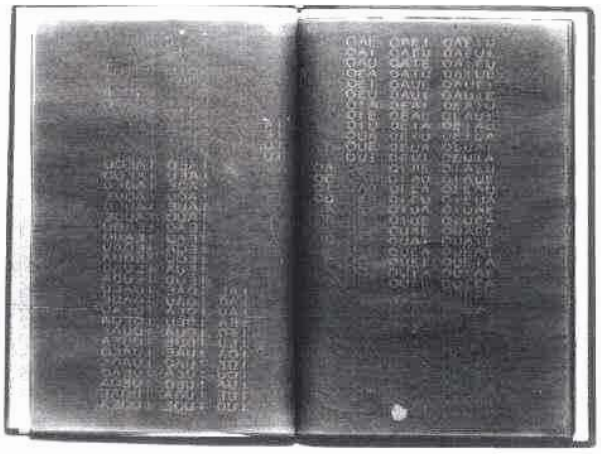
1979, Buch Nr. 85 / *Book No. 85*
18 Blatt/*sheets*, 42 x 29,7 cm,
Tusche auf Transparentpapier, schwarzer Leineneinband,
Galerie Mergemeier Düsseldorf
ink on tracing paper, black linen binding,
Galerie Mergemeier Düsseldorf



1979, Buch Nr. 86 / *Book No. 86*
jeweils 12 bis 20 Blätter, 29,7 x 21 cm,
Tusche auf Transparentpapier, durch eine Klemmschiene gehalten. Abgebildet sind die Hefte 1/10 und 2/10. Die realisierte Auflage war unter 10
each 12 to 20 sheets, 29,7 x 21 cm,
ink on tracing paper, held together with a slide binder. The illustrated booklets are 1/10 and 2/10. The edition produced was fewer than 10

1979, Buch Nr. 82 / *Book No. 82*
29 Blatt/*sheets*, 42 x 29,7 cm,
Tusche auf Transparentpapier, schwarzer Leineneinband
ink on tracing paper, black linen binding

1979, Buch Nr. 74, Worte und Seifenblasen
Book No. 74, Words and Soap Bubbles
42 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Filzstift und Tusche auf Zeichen- und Transparentpapier
felt-tip pen and ink on drawing paper and tracing paper



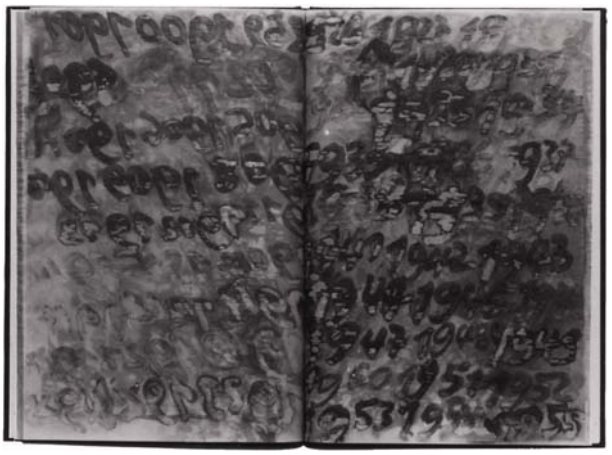
1980, Buch Nr. 88, Vokalvariationen
Book No. 88, Vowel Variations
37 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Tusche auf Transparentpapier, Privatsammlung USA
ink on tracing paper, private collection USA

Das Buch ist das erste, in dem ich Schrift benutze. Die Buchstaben erscheinen meist negativ in einer grauen Farbschicht. Dafür schrieb ich die Zeichen mit Wasser, so rasch wie möglich, um die Trocknungszeit zu verkürzen. Beim Abzug der grauen Fläche haftete die Farbe nur an den trockenen Stellen, während sie von den nassen abgestoßen wurde.

This book is the first in which I used writing. Mostly, the letters appear in their negative form in a grey layer of ink. To achieve this, I wrote the letters with water – as quickly as possible in order to shorten the drying time. When printing from the grey surface, the colour only adhered to the dry places and was repelled by the wet.

In diesem Buch arbeitete ich mit festgelegten Textpassagen, bei denen jede Improvisation hinderlich gewesen wäre. Das Schreiben mit Wasser war deshalb nicht möglich. Die Negativschrift wurde hier vor dem Abzug der Farbschicht mit Öl geschrieben, mit dem ein Füllfederhalter gefüllt war. Bei ähnlichen späteren Vorhaben benutzte ich statt des Öls meist wasserabstoßende Stifte.

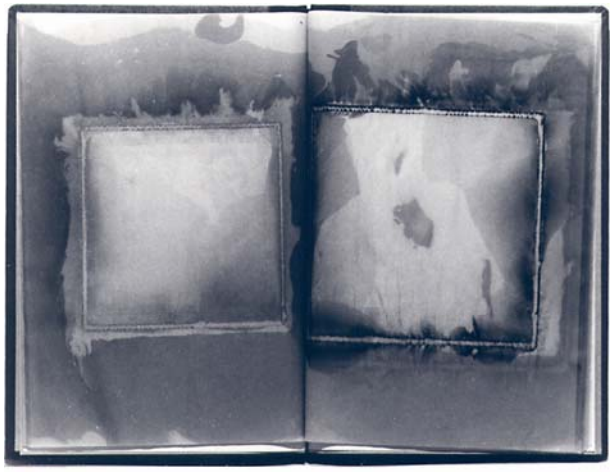
In this book, I worked with predetermined passages of text; any form of improvisation would have hampered my work. Writing with water was therefore impossible. Instead, the negative writing was written with an oil-filled fountain pen before printing off the layer of ink. In the case of similar projects later, I usually employed water-repellent pens rather than the oil.



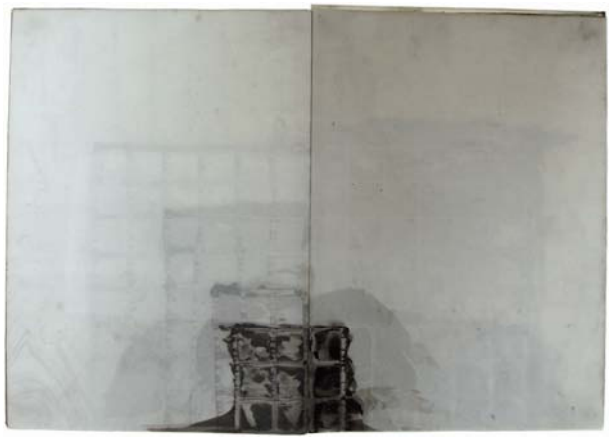
1980, Buch Nr. 93, „24 Stunden Buch“
Book No. 93, “24 Hours Book”
53 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*

Im „24 Stunden Buch“ kam noch einmal Wasser zum Einsatz. Die Zeitangaben von 0:00 bis 23:59 wurden mit einem Eisstift geschrieben, dem teilweise Tusche zugefügt war. Die noch nicht getrockneten Textteile ohne Tusche führten zu negativen Aussparungen, während in den anderen Passagen die Tusche versuchte sich auszudehnen.

Water was used again for the “24 Hours Book”. The notation of times from 0:00 to 23:59 was written with an ice pen to which ink had been added in parts. The not yet dry parts of text without ink produced negative gaps, whereas the ink attempted to spread out in the other passages.



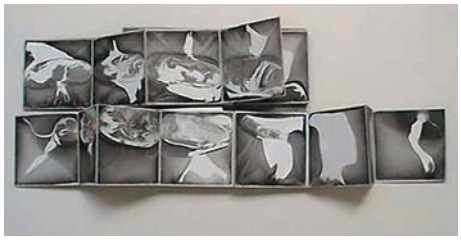
1980, Buch Nr. 94 / *Book No. 94*
36 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*



1980, Buch Nr. 89 / *Book No. 89*
29 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*

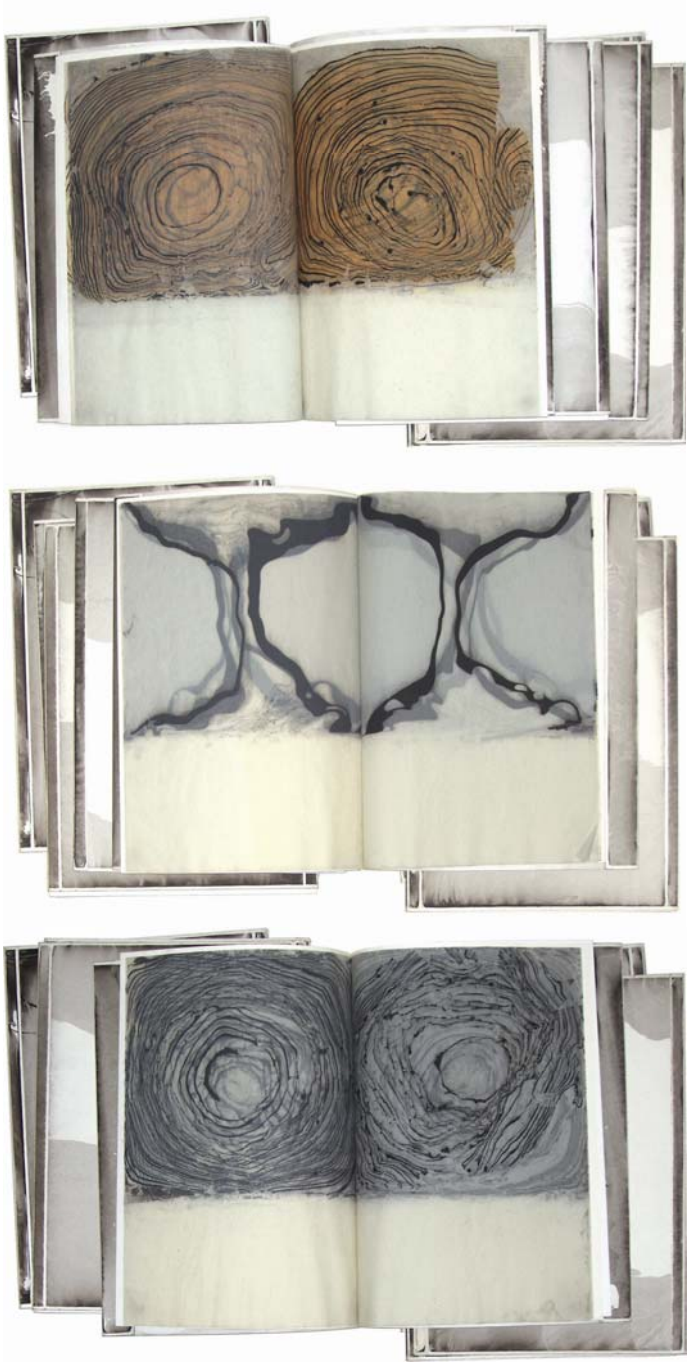
1980, Buch Nr. 90 / *Book No. 90*
44 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*

1980, Luftblasen 1 / *Air Bubbles 1*
4 übereinander montierte Leporellos,
36 S., ca. 5 x 5 cm in Tuscheumschlag,
20,3 x 9,5 x 2 cm
4 fan-fold leaflets mounted one on top of the other, 36 p., ca. 5 x 5 cm in an ink-dyed envelope, 20,3 x 9,5 x 2 cm



1980, Luftblasen 2 / *Air Bubbles 2*
2 Leporellos, 60 S., ca. 10 x 10 cm, eingelegt in Tuscheumschlag, 21 x 10,5 x 5 cm
2 fan-fold leaflets, 60 p., ca. 10 x 10 cm, placed in an ink-dyed envelope, 21 x 10,5 x 5 cm

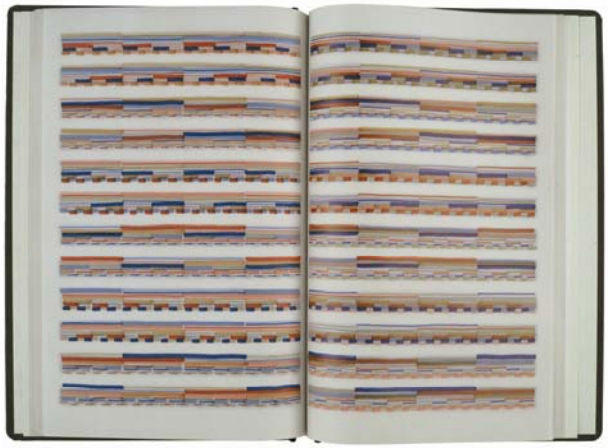
1980, Luftblasen 3 / *Air Bubbles 3*
3 Leporellos, 56 S., ca. 10 x 10 cm
in Klemmbinder
3 fan-fold leaflets, 56 p., ca. 10 x 10 cm in a clip folder



1980, Hefte mit jeweils ca. 15 Blatt, 42 x 29,7 cm, Tusche auf Transparentpapier mit einer Klemmschiene geheftet, in einem Tusche-Schutzumschlag
Booklets each with ca. 15 sheets, 42 x 29,7 cm, *ink on tracing paper held together with a slide binder, in an ink-dyed dust-cover*

Die Einbände zu den Heften wurden in der selben Technik hergestellt wie die Luftblasenleporellos. Tusche wurde auf dem Papier über eine Wasserspur geleitet. Anschließend wurde das Blatt auf eine Wasserfläche gegeben. Dabei dehnt die Tusche sich bei der Berührung mit der Wasserfläche aus und spült die Wasserspur wieder frei. Normalerweise ist es bei dieser Technik wünschenswert zu vermeiden, dass dabei Luftblasen entstehen, hierbei wurde es provoziert und wie bei der Paik-Serie als Gestaltungsmittel eingesetzt.

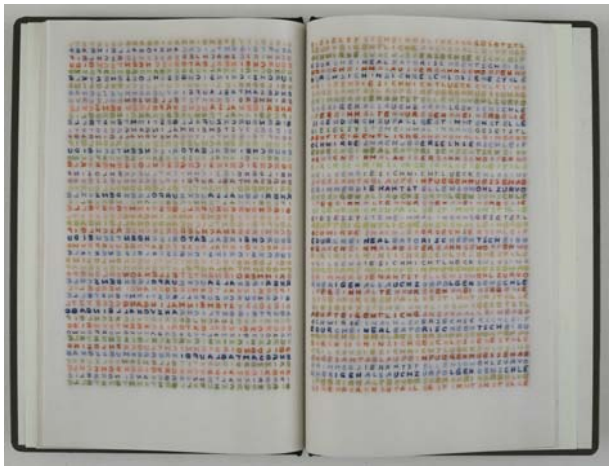
The bindings for the booklets were produced using the same technique as the Air Bubble fan-folds. Ink was directed onto the paper using a stream of water. Afterwards, the sheet was laid on a water surface. The ink spreads out wherever it comes into contact with the water and rinses off the stream of water and ink. Normally, it is better to avoid air bubbles when using this technique, but here they were deliberate and used as a means of design, as in the Paik series.



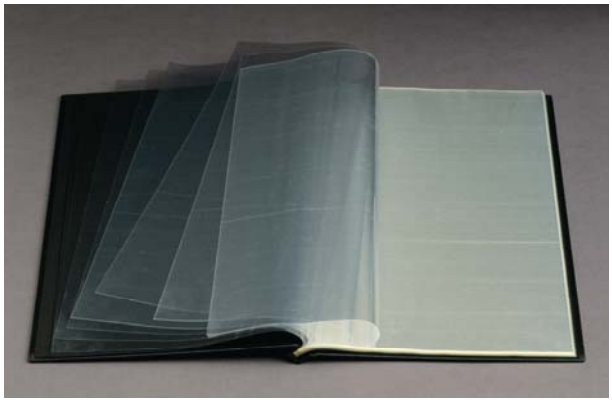
1987/88, Farbschlüssel – Gesamtpartitur
Colour Key – Full Score
240 farbige Zeichnungen, 29,7 x 21 cm auf Transparentpapier, schwarzer Leinen-Schraubdeckel,
Slg. Museum Ludwig, Köln
240 coloured drawings on tracing paper, 29,7 x 21 cm, *black linen screw-on covers, collection of Museum Ludwig, Cologne*

Mit acht Jahren Abstand griff ich 1987/88 wieder auf das Buch zurück. Die Zwischenzeit hatte mir Sicherheit im Umgang mit der Wassertechnik gebracht und meinen Themenkreis entscheidend erweitert. Nach den gesetzmäßigen Bewegungsabläufen und Strukturen flüssiger Medien waren es nun zufällige Strukturen und mathematische Regeln, die mich fesselten; zunehmend trat auch Musik in mein Blickfeld. Zum Abschluss einer 120 Tuschebilder umfassenden Gruppe, die 720 Permutationen einer (geschlossenen) Farbskala zeigte, zeichnete ich das System in Form einer Partitur. Als sie 1988 im Kölnischen Kunstverein als „Hommage à Morton Feldman“ gezeigt wurde, waren die dazu gehörenden Bücher in einer Vitrine zu sehen. In diesem Zusammenhang zeigte ich auch das John Cage gewidmete Cellophanbuch.

After a gap of eight years, I turned back to the book in 1987/88. The interim period had given me confidence in handling the water technique and extended my range of themes decisively. After the regular patterns of movement and the structures of liquid media, I now became captivated by chance structures and mathematical laws; I was also increasingly aware of music. To finish a group comprising 120 ink pictures, which showed 720 permutations of a (complete) spectrum of colours, I drew the system in the form of a score. When it was shown as “Hommage à Morton Feldman” in the Kölnischer Kunstverein in 1988, the related books could be seen in a glass display case. In this context, I also exhibited the cellophane book dedicated to John Cage.



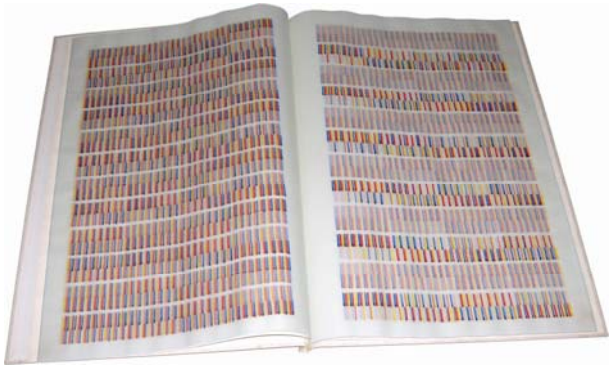
1988, Textbuch zu den aleatorischen Entscheidungen in der Permutations-Serie / *Text book on aleatoric decisions in a series of permutations*
65 farbige Tuschezeichnungen auf Transparentpapier, 29,7 x 21 cm, Klemmbindung, Privatsammlung USA
65 coloured ink drawings on tracing paper, clip folder, private collection USA



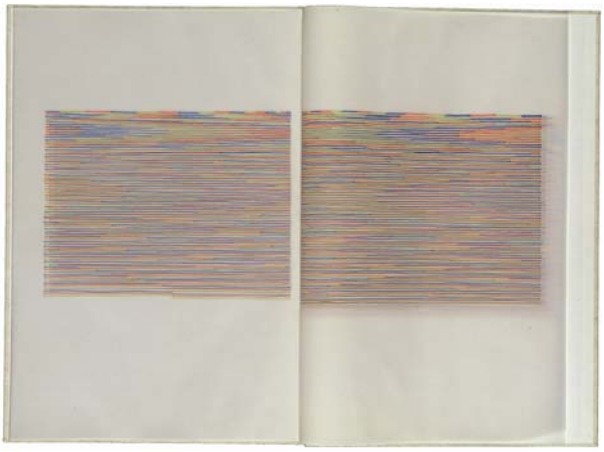
1988, 273 – Cellophanbuch / 273 – *Cellophane Book*
273 Blatt Cellophan, 30 x 21,5 cm,
schwarzer Leineneinband, Auflage 37
273 sheets of cellophane, black linen binding, edition of 37

Das erste Exemplar der Auflage enthält folgende Widmung an John Cage:
The first copy of the edition contains the following dedication to John Cage:

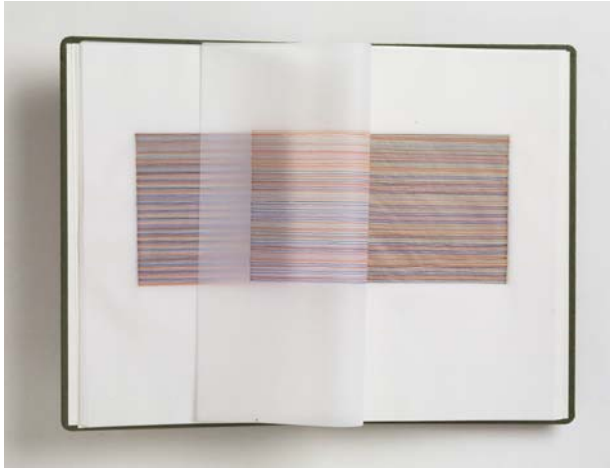
Because of the distant relationship between your piece 4‘33" and this book I permitted myself fixing the number of pages contained in this book according to the number of seconds contained in your piece, i.e. 273. I am sending you the first of 37 copies planned hoping that you might enjoy it, and I would be happy if it might find your appreciation. By the way – 273.2 C = the absolute zero-point of our temperature is to be reached by no process whatsoever.



1988, gekürzte Partitur / *abbreviated score*
82 S./*p.*, 42,5 x 30 cm,
farbige Tusche auf Transparentpapier
coloured ink on tracing paper



1988, Progression / *Progression*
51 farbige Tuschezeichnungen auf Transparentpapier,
Pappeinband, 42,5 x 30 cm
51 coloured ink drawings on tracing paper, cardboard binding



1988, Nachruf auf (*Obituary of)* Giacinto Scelsi
36 Zeichnungen, Tusche auf Transparentpapier,
schwarzer Leineneinband, 30 x 21,5 cm,
Galerie Druck & Buch, Tübingen
36 drawings, ink on tracing paper, black linen binding,
Galerie Druck & Buch, Tübingen

1989, 6! – Fakultät 6 / *Faculty 6*
720 Blatt/*sheets*, Cellophan, 23,5 x 17,5 cm,
Nitro-Tusche, Plexideckel, Schraubenbindung, Slg. The New York Public Library, Spencer Collection
nitro ink, acrylic glass covers, screw binding, collection of The New York Public Library, Spencer Collection

1989 for joy..

Das erste Klangbuch der Joy..Serie
The first Sound book of the Joy..series

1989, bad luck und third joy..,
verkleinerte Kopien der „Joy.. Bücher“,
je 36 S., Fotokopie auf Transparentpapier, 21 x 15,5 cm,
Fadenheftung, Spiegelfolie, Schutzumschlag, Auflage je 25
reduced-size copies of the “Joy.. Books”, each 36 p., photocopies on tracing paper, thread-stitching, reflecting foil, protective covers, each edition of 25

1989, Joy.. Bücher

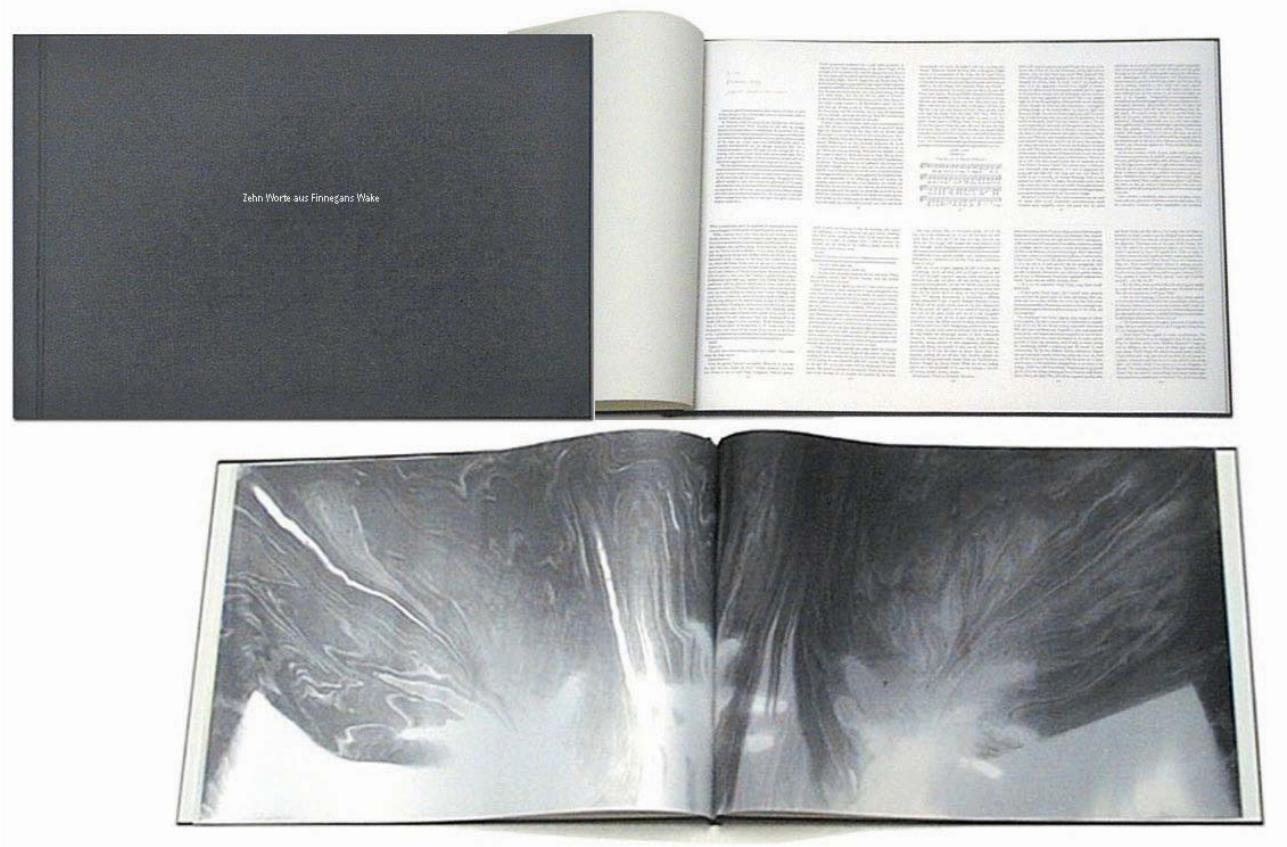
1001 Buchstaben aus Finnegans Wake,
zum 50. Jahrestag des Erscheinens am 4. Mai,
je 40 S., Tusche auf Transparentpapier, Metalldeckblätter,
Klemmbinder fest auf Sockel montiert, Kontaktmikrophone,
Hall-Vorverstärker, Stereo-Verstärker, Kopfhörer,
vier unterschiedliche Unikate
Installation der Bücher in der Galerie Parduhn, Düsseldorf

for joy.. (Privatsammlung Schweiz)
more joy..
third joy.. (Städtisches Museum Recklinghausen)
joy.. four resound (Städtische Galerie Würzburg)

1989, Joy.. Books

1001 Letters from Finnegan's Wake, to mark the 50th anniversary of publication on 4th May,
each 40 p., ink on tracing paper, metal covers, clip folder attached to a pedestal, contact microphones, echo pre-amplifiers, stereo-amplifiers, headphones,
four different unique works
Installation of the books in Galerie Parduhn, Düsseldorf

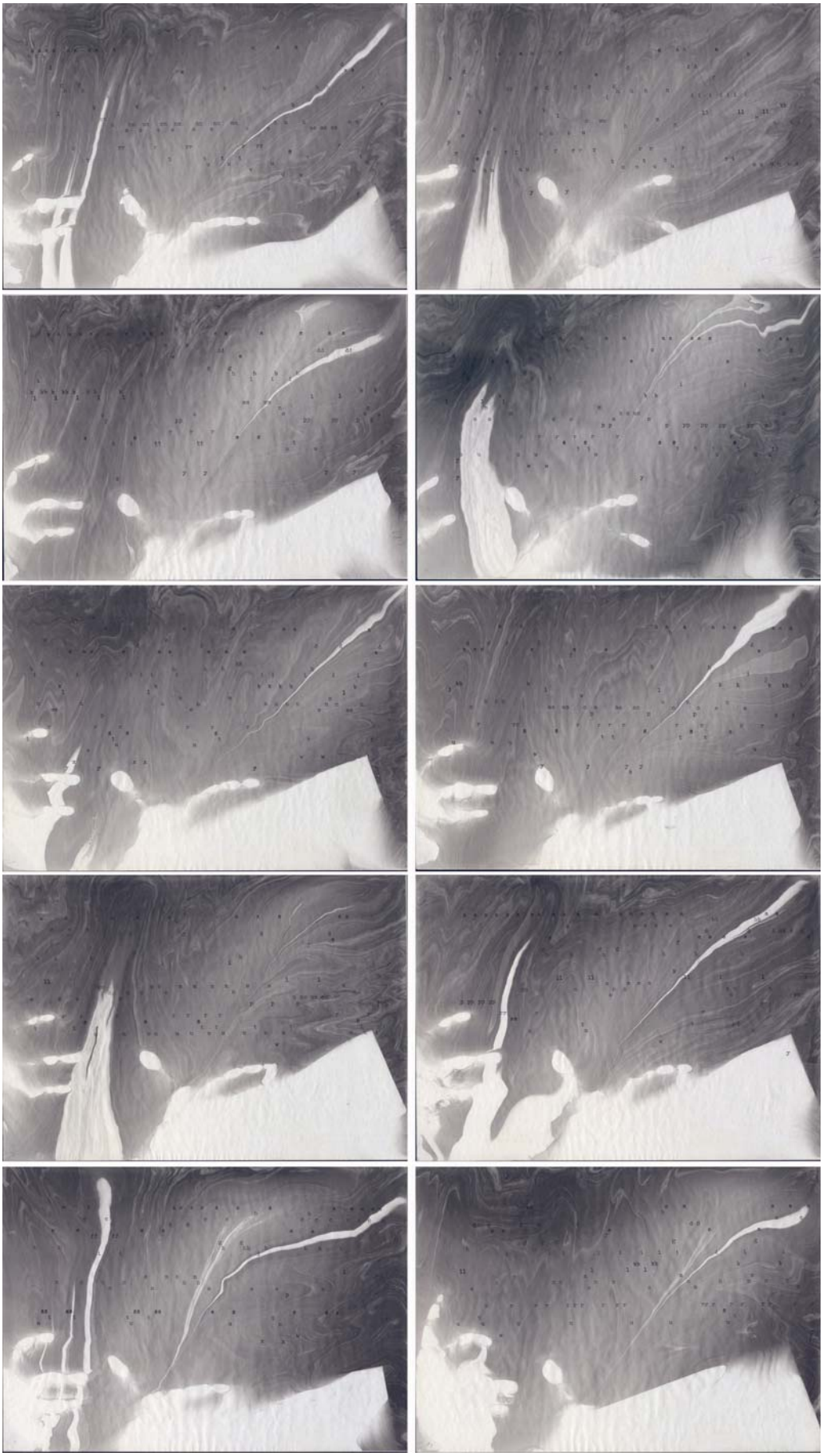
for joy.. (private collection, Switzerland)
more joy..
third joy.. (Municipal Museum Recklinghausen)
joy.. four resound (Municipal Gallery Würzburg)



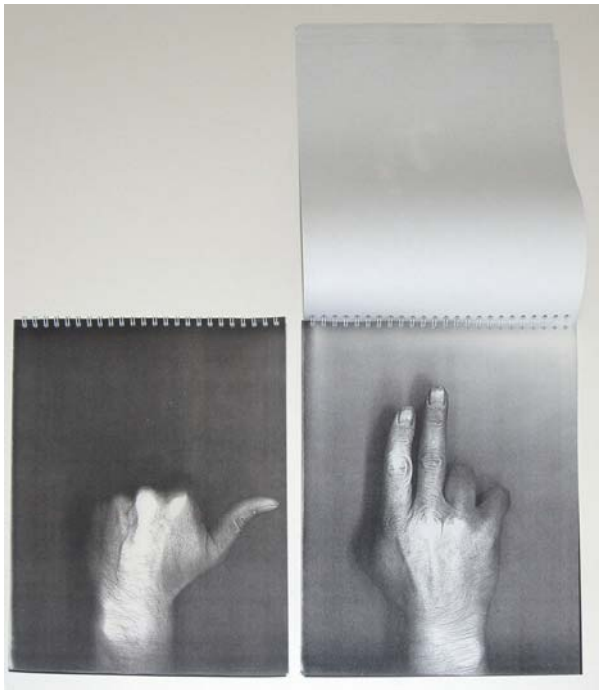
1989, Zehn Worte aus Finnegans Wake
A3 Buch mit Kopien von 10 Seiten aus Finnegans Wake und 10 Tuscheblättern, mit den 10 Worten aus 100 Buchstaben, schwarzer Leineneinband, Auflage 10 und 2 AP

Ten Words from Finnegan's Wake
A3 book with copies of 10 pages from Finnegan's Wake and 10 ink sheets with 10 words made from 100 letters, black linen binding, edition of 10 and 2 test copies

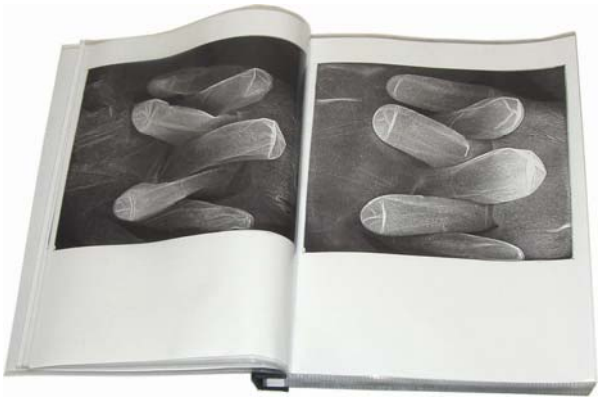
1989, Handbuch, (tasten oder begreifen) / *Hand Book, (touch or grasp)*
34 Zeichnungen, ca. 44,5 x 60,5 cm, Tusche auf Transparentpapier, durch Klammern gehalten
34 drawings, ca. 44.5 x 60.5 cm, ink on tracing paper, held with clips



10 Tuscheblätter mit 10 Worten aus 100 Buchstaben / *10 ink sheets with 10 words made from 100 letters*



Binärkalender / *Binary Calendar*
bei dem sich die Tage des Monats an den Fingern ablesen lassen.
Es wurden nur 5 Exemplare ausgeführt. Den Kalender hätte ich gern mit Kinderhänden realisiert, aber dazu wäre eine andere Technik notwendig gewesen.
Binary Calendar, whereby the days of the month can be read from the fingers.
Only 5 copies were realised. I would have liked to realise the calendar with children's hands, but a different technique would have been necessary for that.

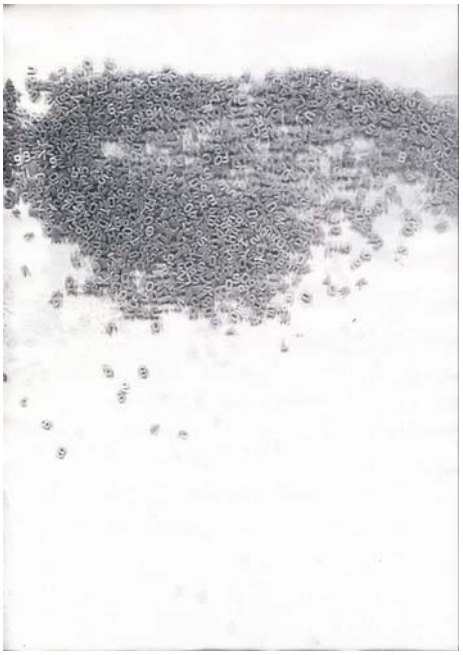


Fingerübungen
(aufgeblasene Plastikhandschuhe)
Verschiedene Entwürfe sind als Unikate erhalten
Finger Exercises (blown-up rubber gloves)
Various designs have survived as unique works

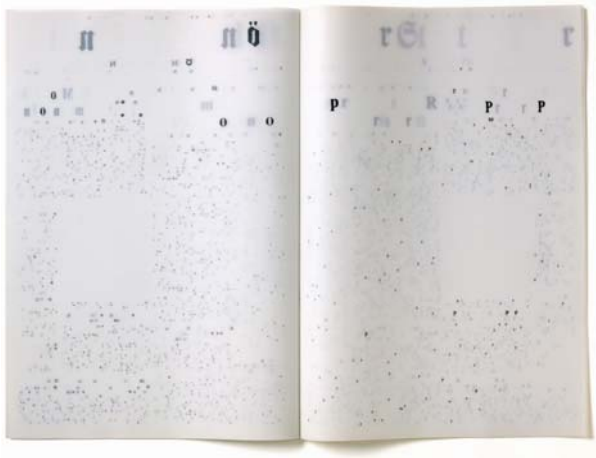
1989 begann mit dem Kauf eines Fotokopiergeräts eine kurze spielerische Phase, in der alles, was irgendwie interessante Ergebnisse versprach, einmal auf den Kopierer kam. Es war für die Zeitungsbearbeitungen und die folgenden Quadratbücher gedacht, aber nun wurde alles ausprobiert, was sich im Copy-Shop schlecht realisieren ließ. Vieles davon wurde nie zu Ende geführt.

In 1989, I purchased a photocopier and began a short playful phase in which everything that promised even a slightly interesting result was put onto the copier. It was intended for the newspaper adaptations and the subsequent square books, but first I tried out everything that was difficult to realise in a Copy-Shop. Much of it was never finished.

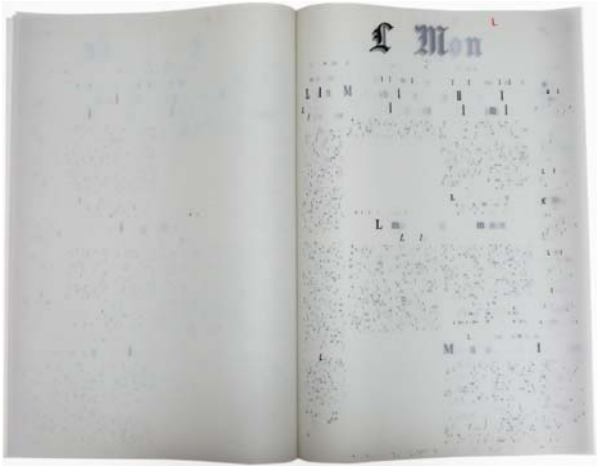
ca. 10 verschiedene Nudel-Grafiken, Einzelblätter, DIN A3



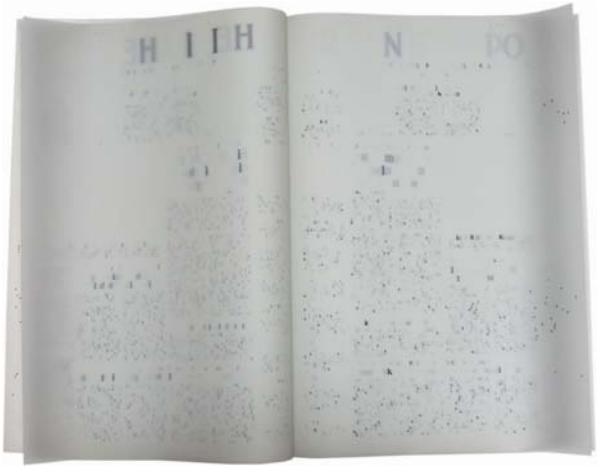
ca. 10 different pasta graphics, individual sheets, A3



1989, Kölner Stadt-Anzeiger
26 Blatt/*sheets*, 45 x 31,5 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*



1989, Le Monde
26 Blatt/*sheets*, 45 x 31,5 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*



1989, Rheinische Post
26 Blatt/*sheets*, 45 x 31,5 cm,
Tusche auf Transparentpapier / *ink on tracing paper*

1989, Zeitungsbearbeitungen / *Newspaper Adaptations*
Kölner Stadt-Anzeiger, Rheinische Post, Le Monde,
je 26 Blatt, 45 x 31,5 cm, Tusche auf Transparentpapier
each 26 sheets, ink on tracing paper

Als Auflage wurden die Zeichnungen in 26er Auflage auf Transparentpapier kopiert und in einem Zeitungshalter gezeigt. Weil ich von „Le Monde“ keine Halter bekommen konnte, brach ich diese Serie, die sich über den gesamten europäischen Sprachraum erstrecken sollte, schon nach drei Versionen ab.

As an edition, the newspaper drawings were copied onto tracing paper in an edition of 26 and displayed in a newspaper holder. Because I was unable to find a holder for “Le Monde”, I ended this series - which I had intended to extend to papers from the whole of Europe - after three versions.

2er und 4er Sätze als Grafik
Sets of 2 and 4 as graphic works

1989, Set E

2 Titelseiten Kölner Stadt-Anzeiger, bearbeitet,
in einem Karton
2 title pages of the Kölner Stadt-Anzeiger, adapted,
in a box

1989, Zeitungshalter Aleator / *Newspaper Holder Aleator*

26 Tuschezeichnungen auf Overhead-Folien.
Für jeden Buchstaben des Alphabets wurde eine andere Ausgabe der Zeitung benutzt. So konnte sich nur die Kopfzeile schließen.
26 ink drawings on overhead transparencies.
A different edition of the newspaper was used for each letter of the alphabet, meaning that only the headline could be completed.

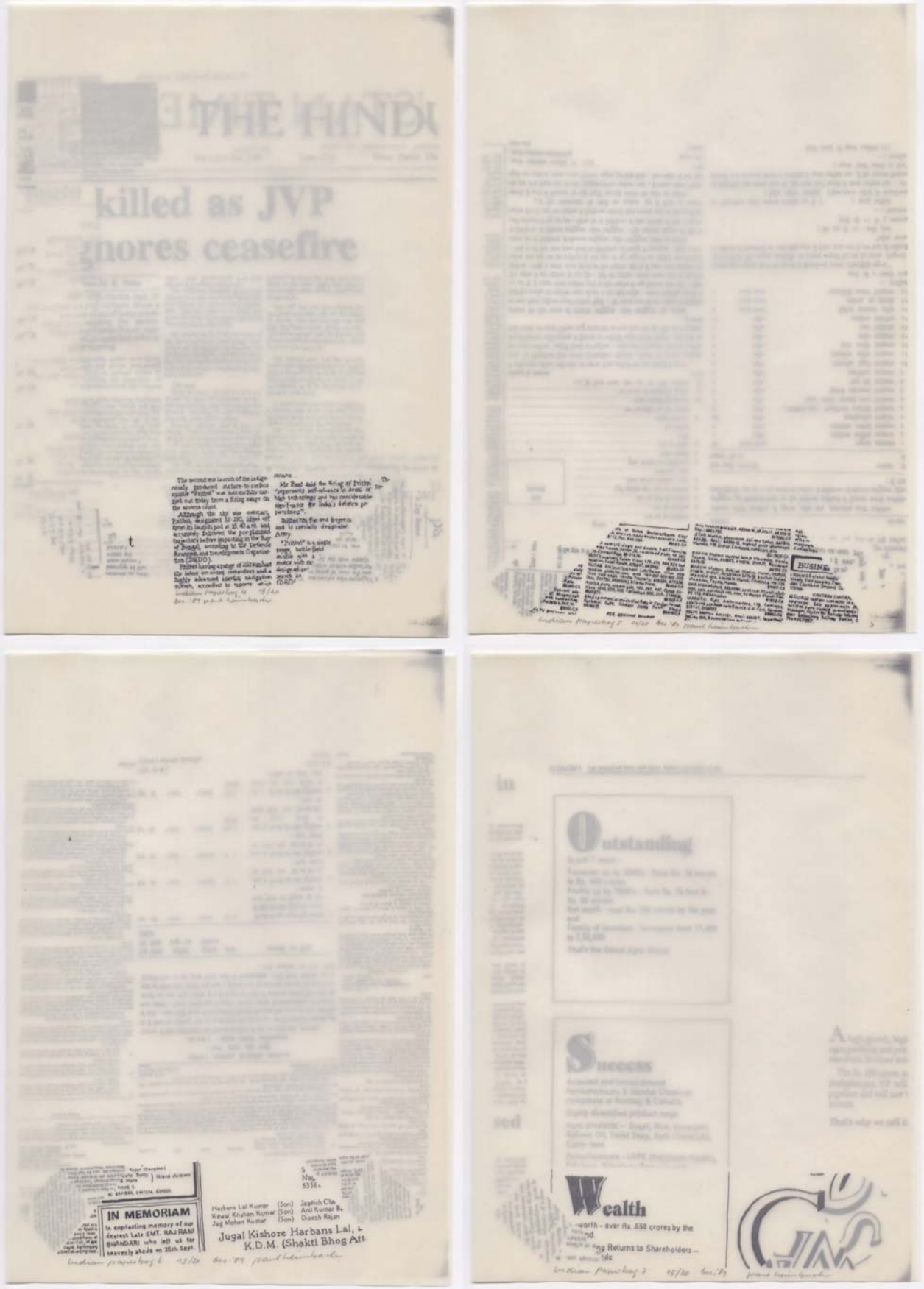
als Auflage:
10 Kopien auf Overhead-Folie in Zeitungshalter
as an edition:
10 copies on overhead transparencies
in newspaper holders

1989, *Alphabet*

Die in Zeitungspapier gebundene Mappe enthält:
26 Titelblätter (um einen Buchstaben reduziert, der auf der Rückseite erscheint), ein Heft mit den ausgefilterten Buchstaben, eine Zusammenstellung und ein Heft für 26 Buchstaben, in dem die Schriftzeichen unter geänderten Größenverhältnissen zusammentreffen. 32 x 23 cm, Auflage 30
The folder bound in newspaper contains:
26 title pages (reduced by one letter, which appears on the reverse), a booklet with the letters filtered out, a compilation and a booklet for 26 letters, in which the characters are combined using altered sizes and proportions.
32 x 23 cm, edition of 30

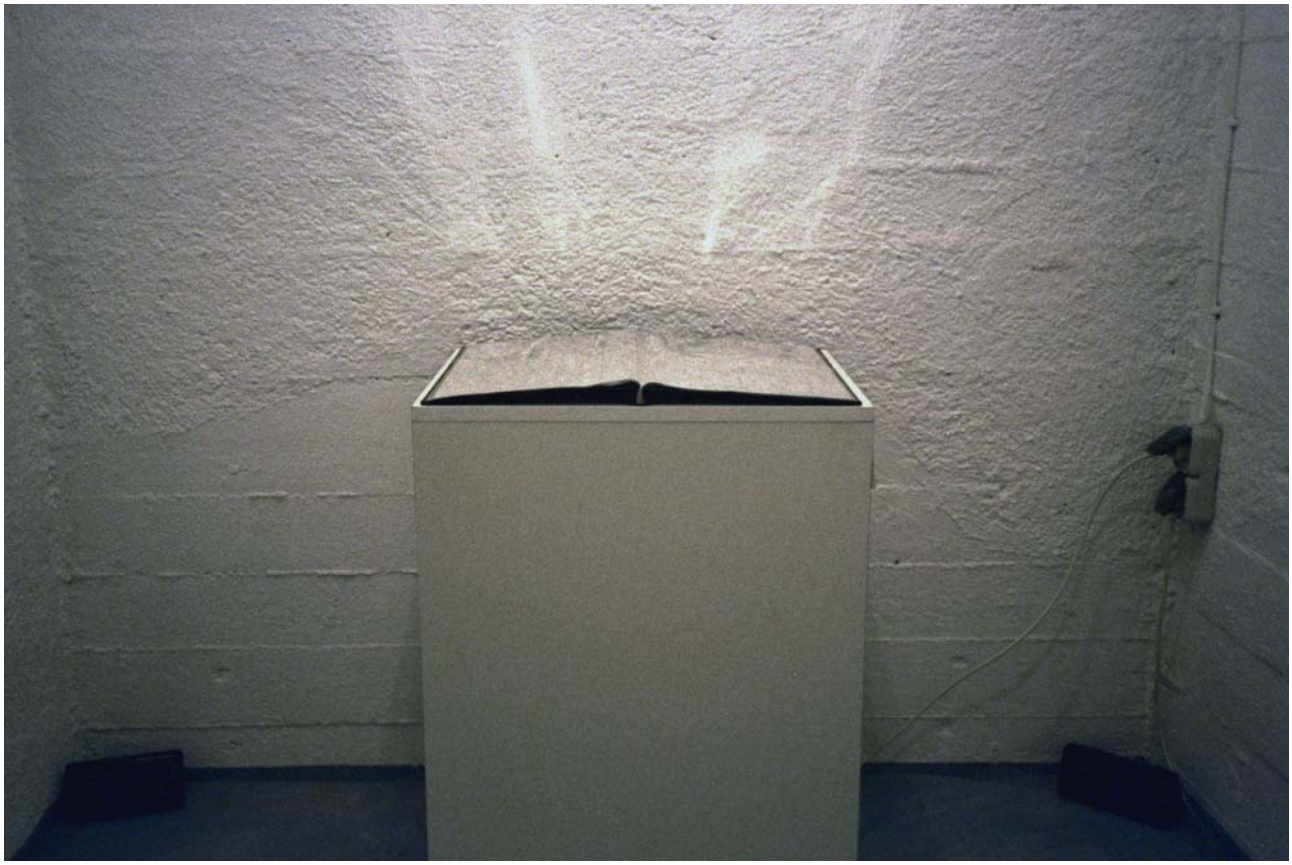
1989, *Indian Tourist & paperbags*

64 S., Fotokopie auf Transparentpapier, davon 1 Seite Farbkopie + 16 S. Fotokopien nach Zeichnungen,
2 Hefte zusammen mit einer Tüte aus indischem Zeitungspapier in einer Stofftasche.
ca. 26 x 20 cm, Auflage 25
64 p., photocopies on tracing paper, of which 1 page is colour copy + 16 p., photocopies of drawings, 2 booklets and a bag made of Indian newspaper enclosed in a cloth bag. ca. 26 x 20 cm, edition of 25

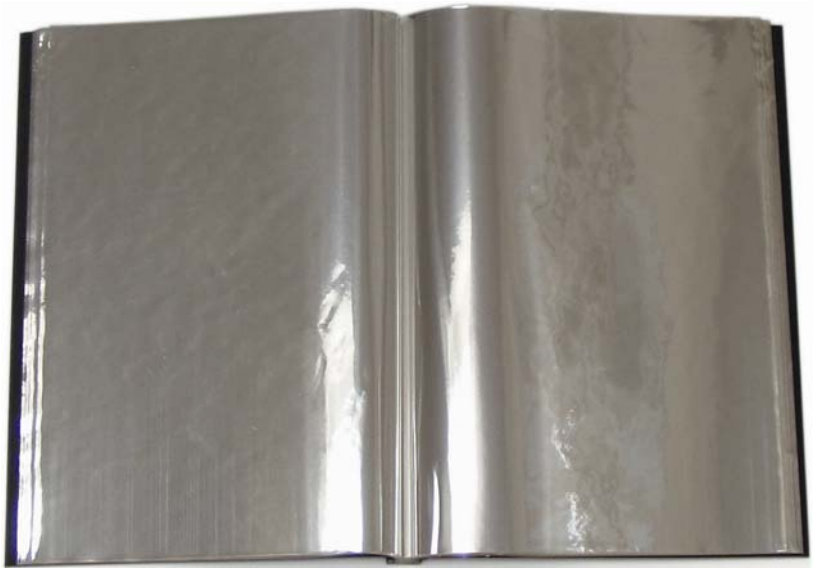


Indian Paperbag 4 – 7

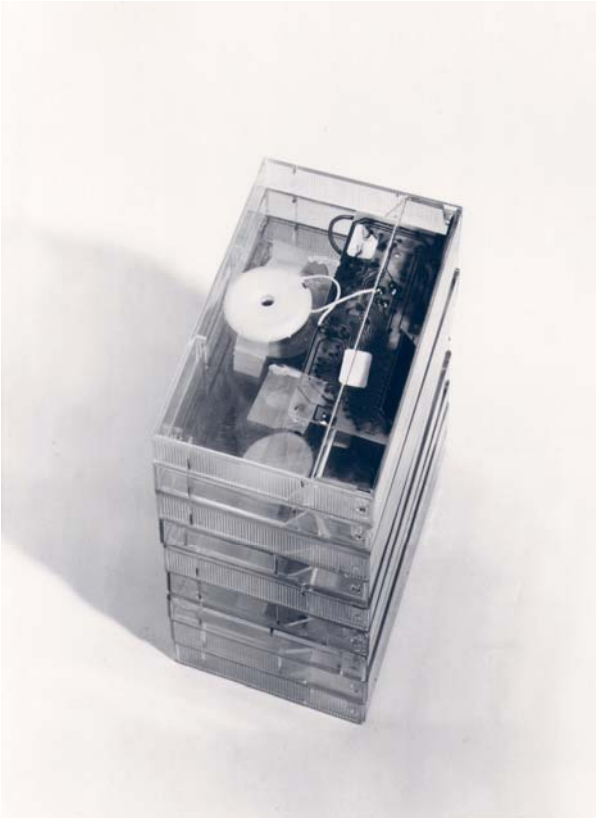
je 8 bis 12 S., Fotokopien nach Zeichnungen auf Transparentpapier, Auflage je 20
each 8 to 12 p., photocopies based on newspapers on tracing paper, each edition of 20



1990, Cellophan–Solar–Objekt / *Cellophane Solar Object*
Cellophanstapel in Klemmbinder, 4 Solar-Taschenrechner, Mikromixer, Verstärker und Lautsprecher.
Hier als Installation im Kunstbunker (Kunstsammlung Tumulka), München 1994
Wad of cellophane in clip folder, 4 solar calculators, micro-mixer, amplifiers and loudspeakers.
Seen here as an installation in the Kunstbunker (Kunstsammlung Tumulka), Munich 1994



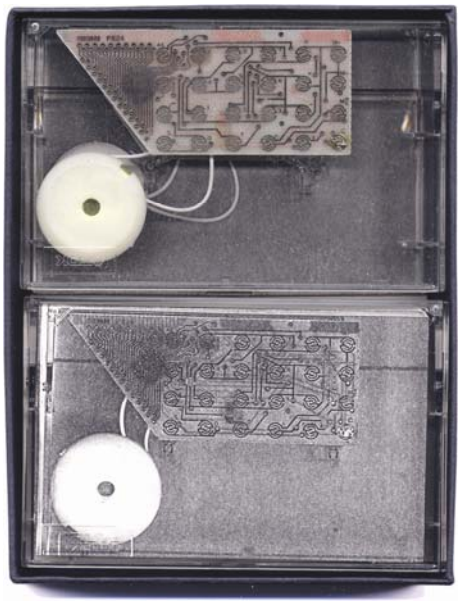
1990, Monoton / *Monotone*
Buchblock aus Cellophan, im Einband eine Taschenrechner, dessen Solarzelle bei Lichtschwankungen den Ton den ein Summer erzeugt moduliert, schwarzer Halbleineneinband, 24,5 x 18 cm, Auflage 16
book block made of cellophane, in the binding there are a solar calculator and a buzzer, which reacts to light and makes a noise when the book is opened up, black half-linen binding, 24.5 x 18 cm, edition of 16



1990, *Solar Box*
Solarrechner und Summer in Plexi-Boxen
solar calculator and buzzer in acrylic glass boxes

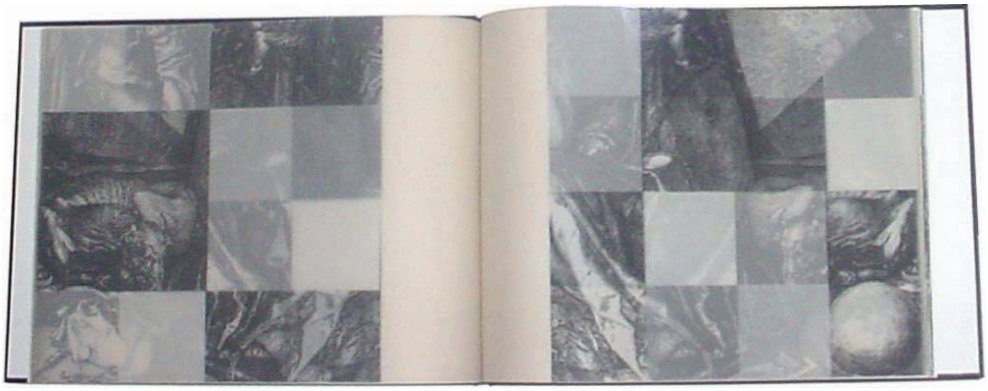
1991, die Welt ist Klang (oder Kepplerbox),
The World is Sound (or Keppler box),
Solarrechner, Mikrophon, Photokopie in Zigarrenkiste,
Auflage 8 / *solar calculator, microphone, photocopy in a cigar box, edition of 8*

1990, Solarobjekt in einer CD, mit einer 60minütigen Aufnahme einer Solarinstallation, als Auflage geplant aber nur wenige Exemplare ausgeführt
Solar object in a CD with 60-minute recording of a solar installation, planned as an edition, but only a few examples were realised



1991, Solarobjekt mit Tonbandkassette, mit 30minütiger Aufnahme einer Solarinstallation, Auflage 12
Solar object with tape cassette and 30-minute recording of a solar installation, edition of 12

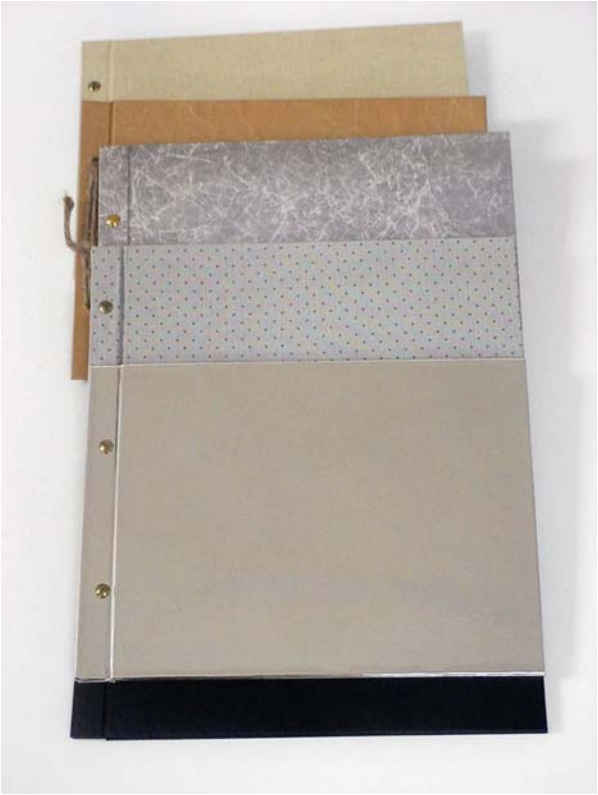
1990, Schallplatte, 30 cm, mit eingelassener Solarzelle, Summer und Solarrechner auf der Rückseite
Record, 30 cm, with inset solar cell, buzzer and solar calculator on the reverse



1990, Quadrat-Bücher / *Square Books*

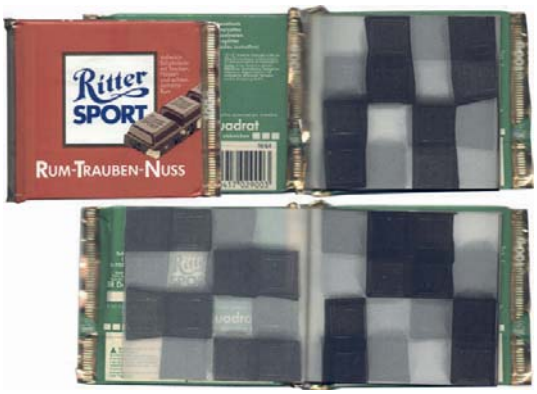
Copy-Bücher, 6er und 12er Auflagen, Fotokopien von verschiedenen Materialien. Die Bücher sind 3teilig aufgebaut. Der 1. Teil auf Transparentpapier zeigt in einer Endlosschleife die Masken der Jupiter-Quadrate. Vier aufeinander folgende Masken ergeben jeweils einen Grundtyp der Quadrate. Im 2. Teil sind die Grundtypen zusammengefasst, im 3. Teil folgen die Quadrate in Zahlen. Die Ausführung der einzelnen Serien ist unterschiedlich. Unabhängig vom System verwendete ich alles, was als Kopie interessante Strukturen ergab.

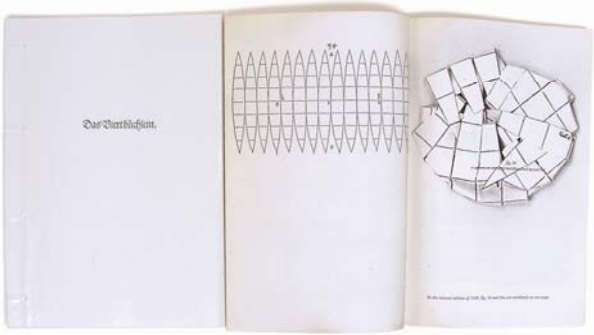
copy books, editions of 6 and 12, photocopies of various materials. The books are constructed in 3 parts: the first part, on tracing paper, presents – in an endless loop – the templates of the Jupiter Squares. Four successive templates each result in a basic type of square. In the second part, the basic types are subsumed, and in the third part, the squares follow in numbers. The realisation of the individual series is different. Independent of this system, I used everything that provided interesting structures as copy material.



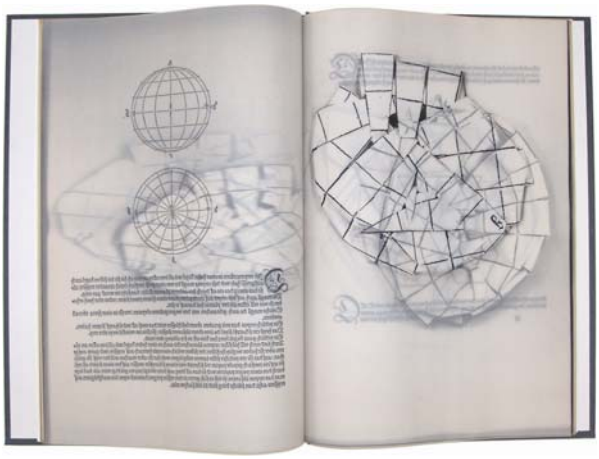
Serie 1, schwarzer Plastikeinband, Masken aus Kopien von Dürers Stich Melancholia.
Serie 2, Einband aus Spiegelfolie, die Masken wurden aus Alufolie kopiert.
Serie 3a/b, verschiedene Stoffeinbände, Masken aus Hemdenstoffen, die anschließend als Einband der ersten 6 Bücher verbraucht wurden.
Serie 4 war im Aufbau anders. Es wurden nur die Masken, in diesem Fall aus entsprechend zerbrochener Schokolade, kopiert. Als Einband wurden jeweils 2 leere Packungen von Ritter-Sport-Schokolade verwendet, jeweils eine andere Sorte.
Serie 5 verwendet ein Ölpapier für die Masken. Für den Einband wurde dieses Material kopiert, weil es unauffindbar war.
Serie 6, Packpapier
Serie 8, DIN A3 quer Dollar-Quadrate
Serie 10 hat einen anderen Aufbau und bildet den Abschluss.
Die Serien 7 und 9 sind nicht ausgeführt. Es gibt nur noch verschiedene Entwürfe.

Series 1, black plastic binding, templates from copies of Dürer's etching Melancholia.
Series 2, binding of reflecting foil, the templates were copied using silver foil.
Series 3a/b, different cloth bindings, templates made of shirt material that was subsequently used to make the bindings of the first 6 books.
Series 4 was constructed differently. Only the templates were copied, in this case made of suitably crumbled chocolate. As the binding, I used 2 empty packages of Ritter Sport chocolate in each case, a different sort for each.
Series 5 used an oil paper for the templates. This material was copied for the binding, as it could not be found.
Series 6, Packaging paper
Series 8, A3 used crosswise, dollar squares
Series 10 had a different structure and was the last.
The series 7 and 9 were not carried out. Only various concepts exist.





1990, Albrecht Dürer/Paul Heimbach,
1525/1990, Das Viertbüchlein / *The fourth book*
34 S., Fotokopie, DIN A4, roter Einband mit Goldschrift, Auflage 10,
34 S., DIN A5, japanische Bindung, Auflage 60
34 p., photocopy, A4, red binding with gold lettering, edition of 10,
34 p., A5, Japanese binding, edition of 60

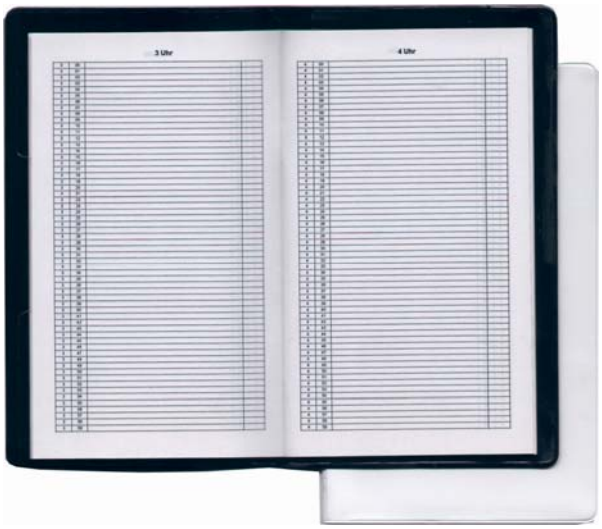


1990, Dürerskizzen / *Dürer Sketches*
nach Albrecht Dürers Viertbüchlein und Papiermodellen, Fotokopien auf Transparentpapier DIN A4, Klemmbindung
based on Albrecht Dürer's Das Viertbüchlein and paper models, photocopies on tracing paper, A4, clip folder

1992, Entweder – Oder / *Either – Or*
Zeichnung in 64 Teilen und 64 magische Quadrate, Auflage 5 Leinenkassetten mit einer zusätzlichen Farbzeichnung, und 5 schwarze Pappmappen mit Schubfach
drawing in 64 parts and 64 magic squares, editions of 5 linen caskets with an additional coloured drawing, and 5 black cardboard portfolios with a drawer

1992, Zigarren, in Erinnerung an Kurt Schwitters Cigarren (elementar) / *Cigars, in Memory of Kurt Schwitters' Cigars (elementary)*
Texte und Textkombinationen auf losen Blättern z. T. auf Transparentpapier und Leporello in Zigarilloschachtel, 9,5 x 8,5 x 1,8 cm, Auflage 100
texts and text combinations on loose sheets, some on tracing paper and fan-fold in cigarillo box, 9.5 x 8.5 x 1.8 cm, edition of 100

1992, Tageskalender, für 24 Stunden,
mit je einem Eintrag pro Minute, DIN A5,
Laserdruck, Auflage ca. 50
Day Calendar, for 24 hours, with one entry per minute, A5, laser print, edition of ca. 50

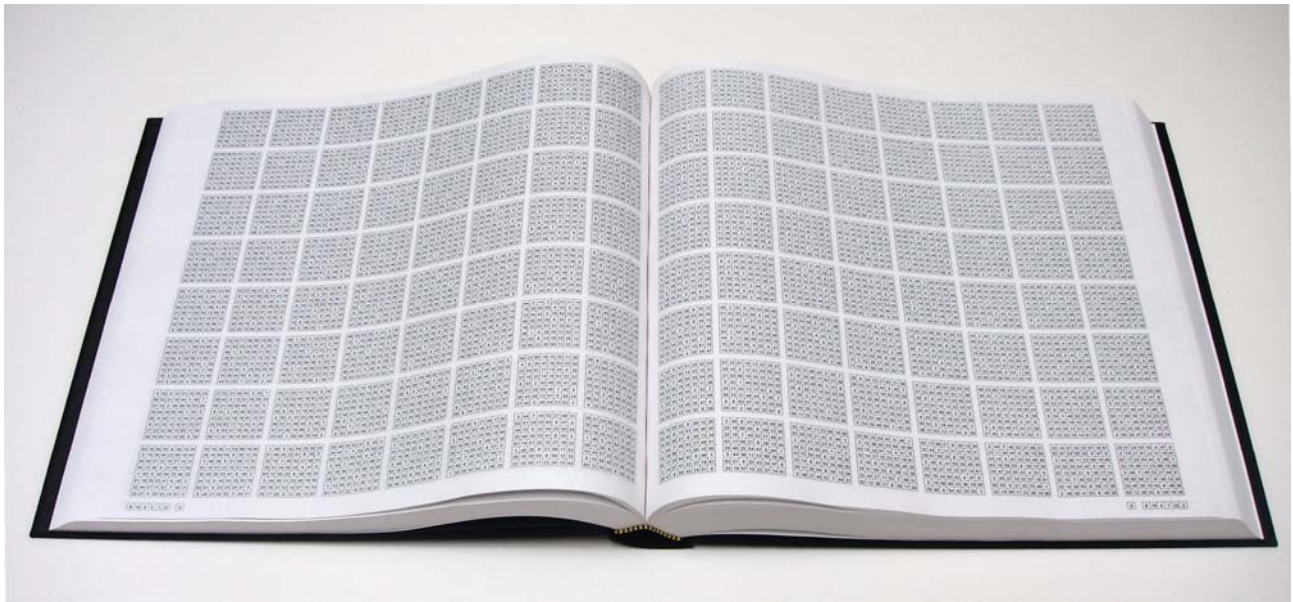


1998, Neuauflage des Tageskalenders, in Plastikmappe,
16 x 9,5 cm, schwarz oder weiß, Auflage 100
New edition of the Day Calendar, in plastic folder, 16 x 9.5 cm, black or white, edition of 100

1992, Sigillum Mercurij

vierundsechzig magische Quadrate und ihre Entsprechungen in Grautönen, Laserdruck, schwarzer Leineneinband, ca. 10 x 10 cm, Auflage 64
Mein erster Laserdrucker konnte zwar nur 32 Graustufen wiedergeben, doch in der ersten Begeisterung nahm ich das gerne hin, zumal das sichtbare Raster an eine Leinwandstruktur erinnerte.

sixty-four magic squares and their equivalents in shades of grey, laser print, black linen binding, ca. 10 x 10 cm, edition of 64
My first laser printer could only reproduce 32 shades of grey, but I was quite happy to accept this in my first enthusiasm, especially as the visible raster reminded me of the structure of canvas.



Seit der Entweder-Oder-Mappe plante ich ein Buch, in dem die Zahlen eines magischen Quadrats mit allen Anfangszahlen und allen Permutationen aufgelistet sein sollten. Eine Zeitkalkulation dafür mit den bisher genutzten Hilfsmitteln – Taschenrechner, LetraSet oder Schreibmaschine und Kopierer – ergab etwa 2 Jahre! Nun ließ sich die Anschaffung eines Computers nicht mehr hinauszögern. Etwa 6 Monate später war das Buch fertig, und ich hatte in der Zwischenzeit den Computer soweit kennen gelernt, dass er zu einem unverzichtbaren Helfer wurde.

Since the Either-Or folder, I had been planning a book in which I intended to list all the numbers of a magic square including the starting numbers and every conceivable permutation. Calculating the time I would need for this using my aids to date – pocket calculator, LetraSet or typewriter and photocopier – I arrived at about two years! There could be no more delay in acquiring a computer. About 6 months later, the book was finished and I had got to know the computer so well in the meantime that it became my indispensable assistant.

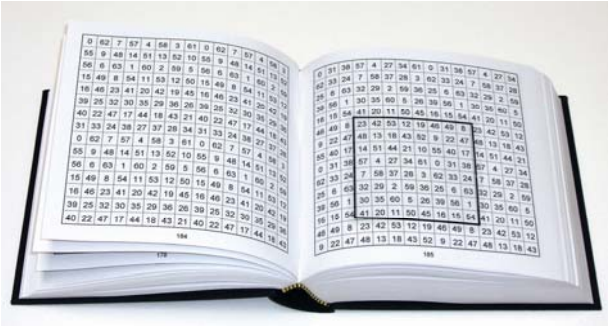
1992, von zwei Quadraten / *Of Two Squares*

720 S. mit je 64 magischen Quadraten (Merkur-Quadrate mit 8 x 8 Zahlen). Die Quadrate sind nach Umwandlungen und Permutationen eines Quadrats von Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim angeordnet, sodass über die Anordnung 46.080 weitere Quadrate lesbar werden.

1. Fassung: sechs DIN A4 Klemmbinder in Schuber
2. Fassung: schwarzer Leineneinband ca. 31 x 31 cm in Schuber, Auflage 3
Of Two Squares

720 p. each with 64 magic squares (Mercury squares with 8 x 8 numbers). The squares are arrangements based on transformations and permutations of a square by Heinrich Cornelius Agrippa von Nettesheim, so that 46,080 additional squares become legible through the arrangement

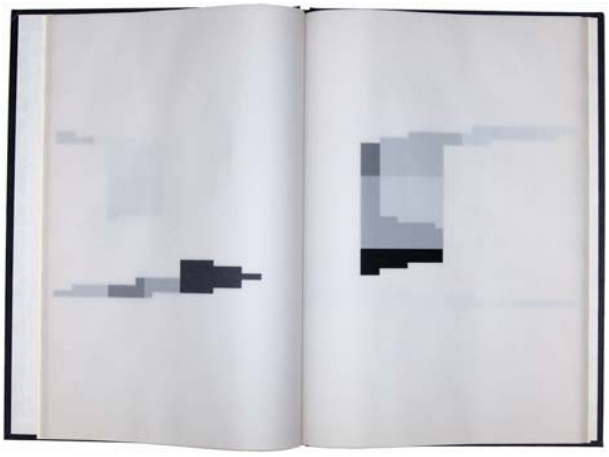
1st version: six A4 clip folders in a case
2nd version: black linen binding ca. 31 x 31 cm in a case, edition of 3



1992, nach (*based on)* Manuel Moschopoulos
720 S./*p*., ca. 15 x 15 cm,
schwarzer Leineneinband, Auflage 3
black linen binding, edition of 3

Manuel Moschopoulos entwarf um 1450 ein sogenanntes magisches Parkett, in dem 4 x 4 Zahlen jeweils ein magisches Quadrat ergeben. Dadurch angeregt entwarf ich ein Parkett für 8 x 8 Zahlen, die in 720 Permutationen ausgedruckt sind. Auf jeder Seite können mit einem durchsichtigen Lesezeichen 64 verschiedene magische Quadrate eingefasst werden.

Around 1450, Manuel Moschopoulos devised a so-called magic parquet, in which every 4 x 4 numbers constitutes a magic square. Stimulated by this, I designed a parquet for 8 x 8 numbers, which are printed out in 720 permutations. On each page, it is possible to frame 64 different magic squares using a transparent bookmark.

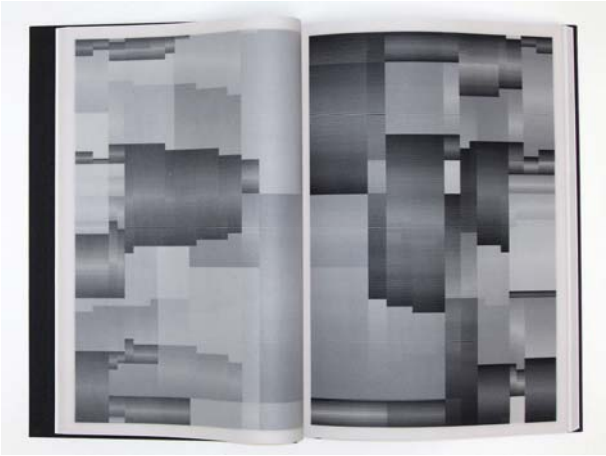


1992, Colorcycling
256 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm, Laserdruck auf Transparentpapier / *laser print on tracing paper*

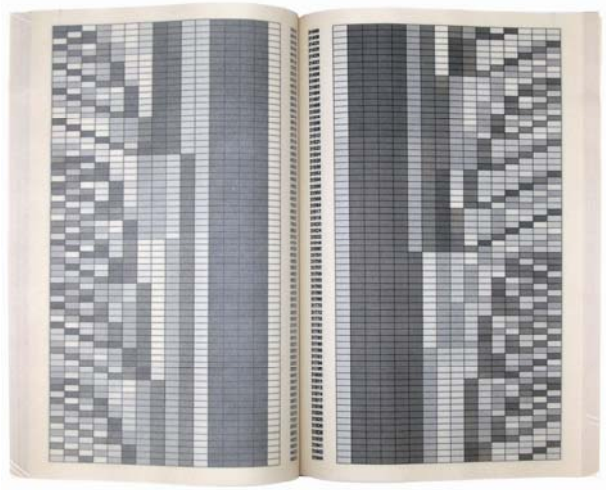
Die Colorcycling-Bücher wären ohne PC nicht möglich gewesen und zeigen auf dem Bildschirm beobachtete Vorgänge. Dafür reduzierte ich eine 256er Farbskala auf 100 Graustufen, wodurch 156 Farbregister unbelegt blieben. Beim Colorcycling rotieren die Farben in den Registern der Palette; sie werden jeweils um ein Register weitergerückt und sobald sie das Ende überschritten haben, wieder an den Anfang gestellt. Da die Bildelemente den Registern zugeordnet bleiben, ändert sich bei jedem Schritt der Farbton; durch die entleerten Register erscheint die Ausgangsform solange fragmentarisch bis der gesamte Zyklus durchlaufen ist.

1992, Colorcycling II
256 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm, Laserdruck auf Transparentpapier, Auflage < 8
laser print on tracing paper, edition < 8

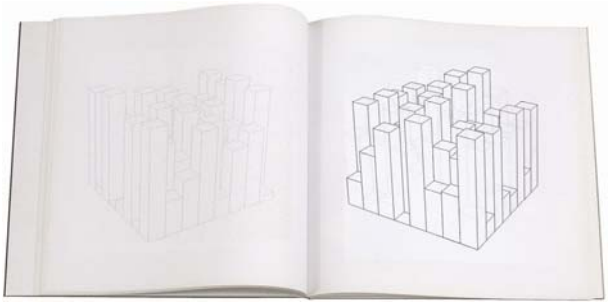
The Colorcycling books would not have been possible without a PC, and they show processes observed on the computer screen. To produce them, I reduced a colour spectrum of 256 to 100 shades of grey, meaning that 156 colour registers are not allocated. In Colorcycling, the colours rotate within the registers of the spectrum; in each case, they move on one register, and as soon as they have passed the end they are sent back to the beginning. Since the visual elements remain attributed to the different registers, the shade of colour alters with every step; due to the empty registers, the initial form appears fragmentary until the work has passed through a full cycle.



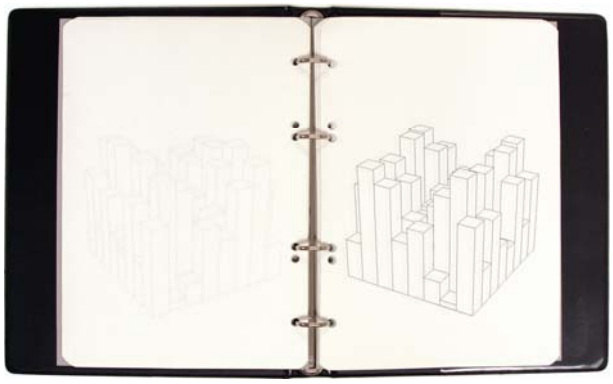
1992, Colorcycling III
256 Blatt/*sheets*, 29,7 x 21 cm,
Laserdruck auf Transparentpapier
laser print on tracing paper



1993, acht von sechzehn / *Eight from Sixteen*
Zahlen zwischen 255 und 65280 die sich aus acht verschiedenen Potenzen von 2 aufbauen. (255 = 0000000011111111, 62280 = 1111111100000000)
Laserdruck auf Transparentpapier, DIN A4, Auflage < 8
numbers between 255 and 65280, constructed from eight different powers of two.
Laser print on tracing paper, A4, edition of < 8



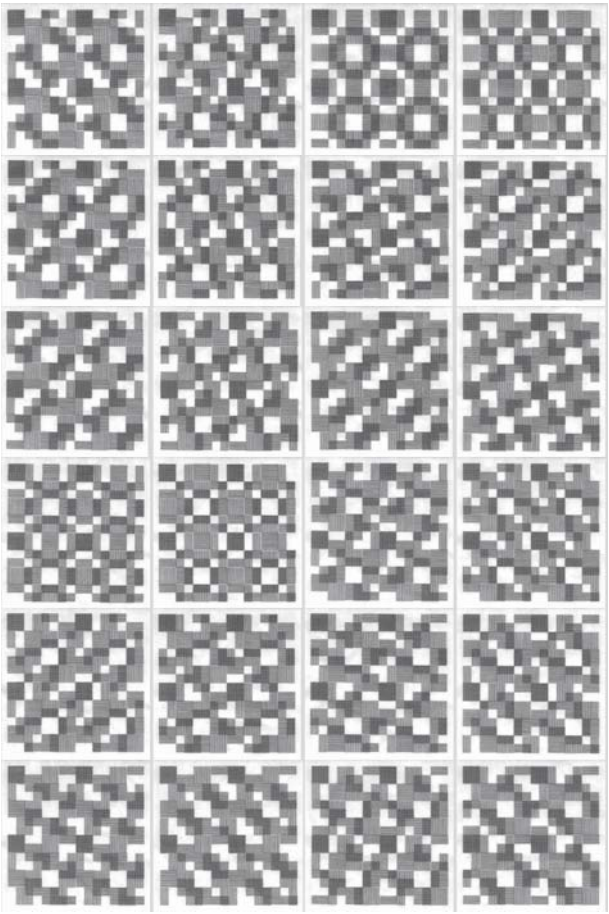
1993, Diagramme / *Diagrams*
Zahlenproportion von 64 magischen Quadraten, Laserdruck, schwarzer Leineneinband, ca. 21 x 21 cm, Auflage 3 unterschiedliche Unikate
number proportions of 64 magic squares, laser print, black linen binding, ca. 21 x 21 cm, edition of 3 different unique works



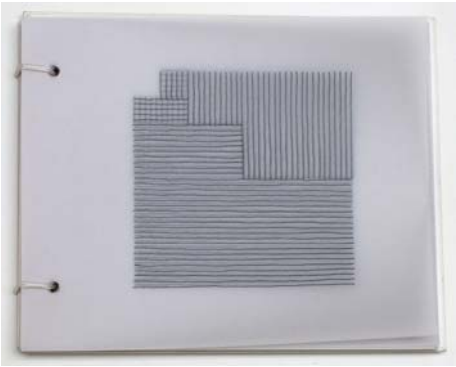
1994, Diagramme – Ringbuch
Zahlenproportion von 64 magischen Quadraten, Laserdruck, in jedem Ringbuch wird eine andere Permutation der Quadrate ausgedruckt, sodass jedes Buch ein Unikat bleibt. Es kam zu keiner Auflage weil es keine Ringbücher der gewünschten Qualität mehr gab.

Diagrams – ring binder
Number proportions of 64 magic squares, laser print; a different permutation of the squares is printed out in each ring binder, meaning that every book is a unique work. An edition was not produced, because there were no more ring binders of the desired quality.

1994, 24 Zeichnungen nach dem Parkett von Manuel Moschopoulos, Fotokopien von Zeichnungen auf Transparentpapier, 30 x 30 cm
in Schallplatten-Hülle, Auflage 12
24 drawings based on the parquet by Manuel Moschopoulos, photocopies of drawings on tracing paper, 30 x 30 cm, in a record sleeve, edition of 12

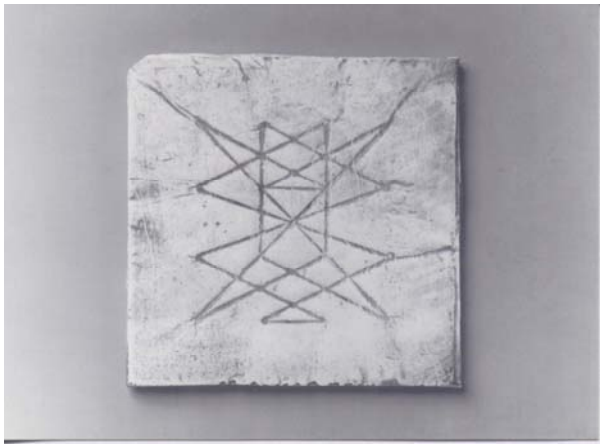


1994/95, Sigillum Mercurij
eine CD-ROM für MS Windows 3.1* Eine Sammlung magischer Quadrate, mit Farbsequenzen, Zahlenquadraten, Katalogen von Bildern, Büchern und Objekten, Systemen, Medaillen mit magischen Quadraten und Literaturbeispielen zum Thema. Auflage 500
*a CD-ROM for MS Windows 3.1**
A collection of magic squares, as well as colour sequences, number squares, catalogues of images, books and objects, systems, medallions with magic squares, and examples of literature on the subject. Edition of 500



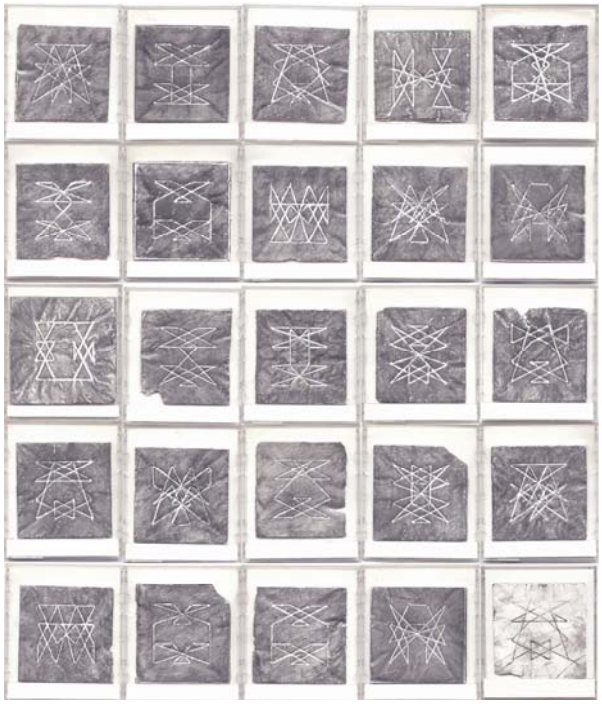
1995, kleine Zahlen / *small Numbers*
die Zahlen von null bis dreiundsechzig binar waagerecht/senkrecht dargestellt, 64 Zeichnungen Tusche auf Transparentpapier, ca. 12,5 x 15 cm, weißer Einband durch Faden gehalten.
the numbers from zero to sixty-three depicted as binary numbers horizontally / vertically, 64 ink drawings on tracing paper, ca. 12.5 x 15 cm, white binding, fixed with thread.

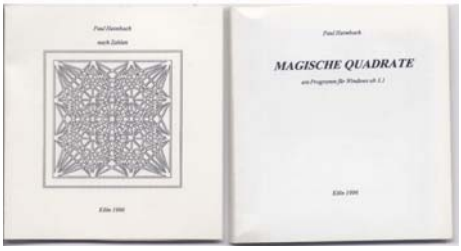
1995 Würfelwürfe / *Throws of the Dice*
28 Kopien und 28 Collagen auf Transparentpapier, schwarzer Leineneinband, ca. 15 x 21 cm, Auflage 56
28 copies and 28 collages on tracing paper, black linen binding, ca. 15 x 21 cm, edition of 56



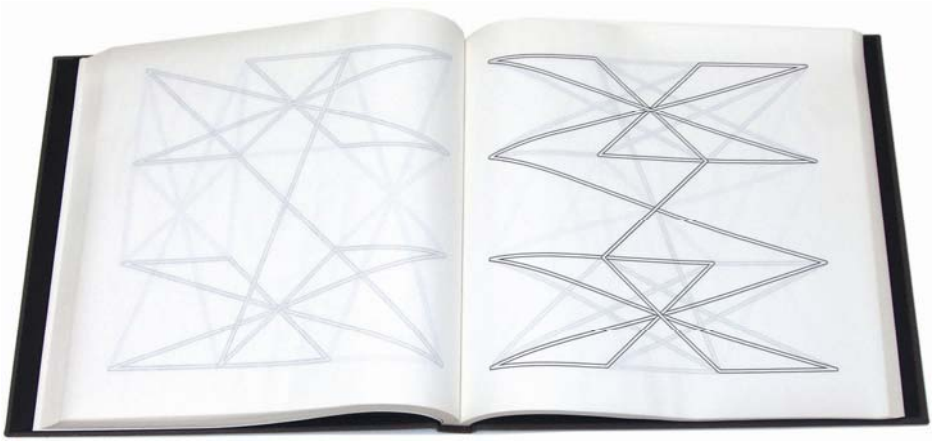
1995, Gips-Quadrate / *Plaster Squares*
ca. 30 unterschiedliche Gips-Quadrate in CD-Hülle
ca. 30 different plaster squares in a CD-case

1995, zwei Variationen eines Wortgenerators
Two variations on a word generator

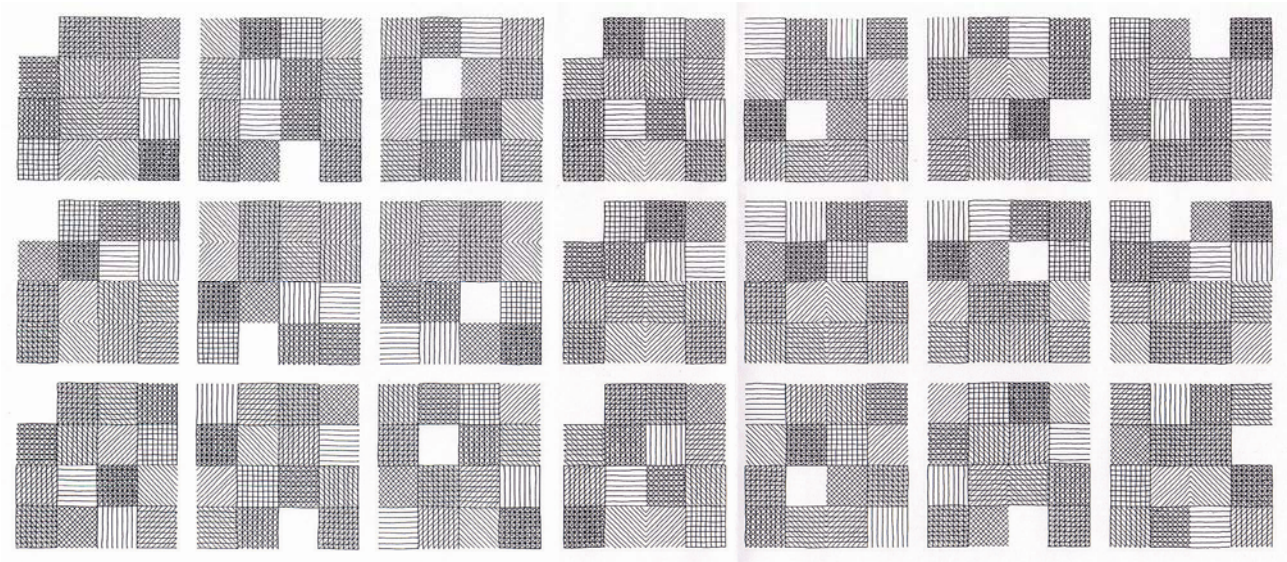


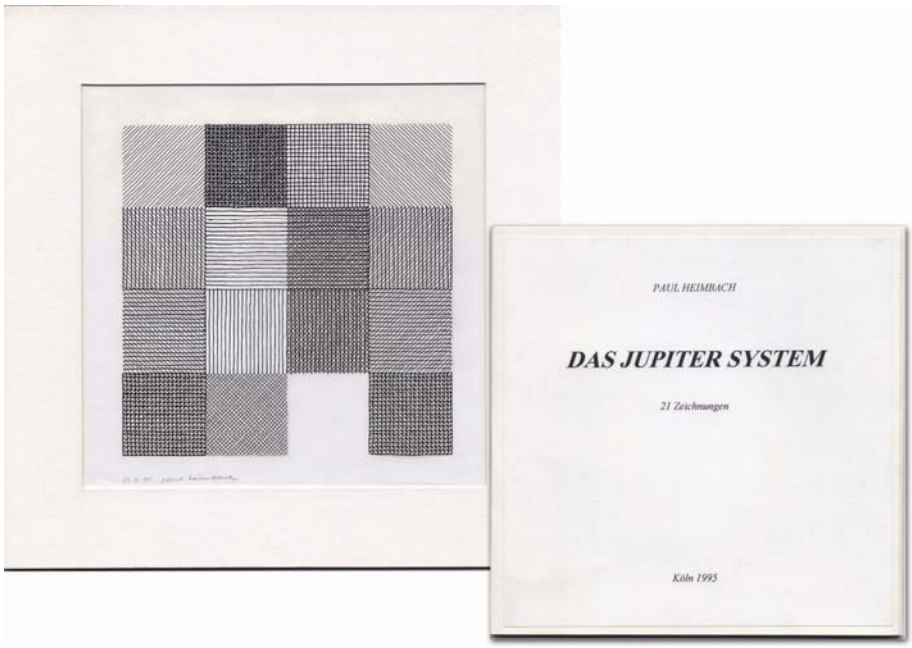


1996, Disketten / *Discs*
Auflage auf Nachfrage
edition according to demand

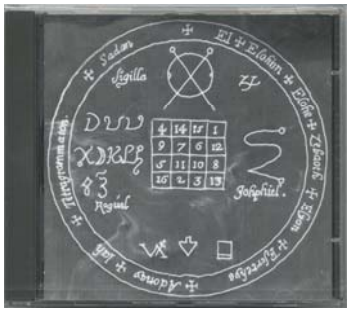


1996, Nach Zahlen / *From Numbers,* ca. 20 x 20 cm,
160 Zeichnungen und 160 Zahlenquadrate, Laserdruck, Auflage 2
160 drawings and 160 number squares, laser print, edition of 2

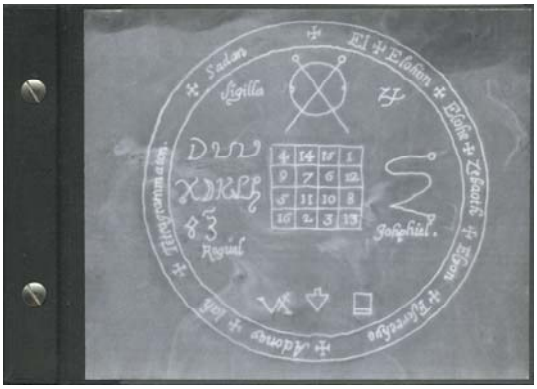




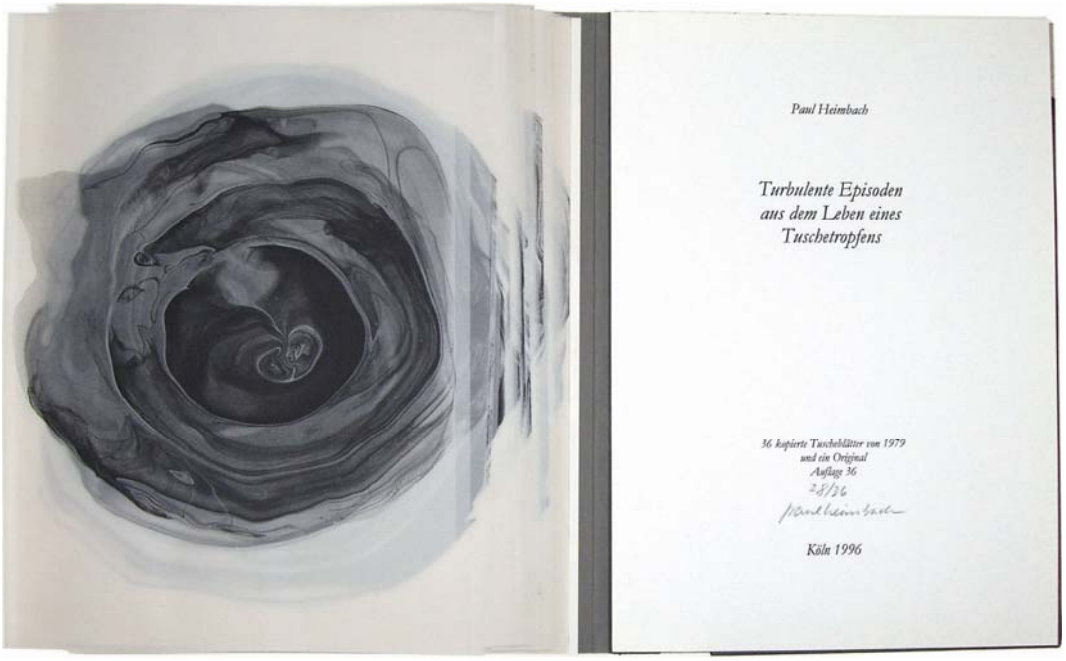
1996, Das Jupiter System / *The Jupiter System*
21 Kopien von Zeichnungen und 1 Original in einer Mappe, Auflage 21 / *21 copies of drawings and 1 original in a portfolio, edition of 21*



1996, Magische Quadrate / *Magic Squares*
CD ROM für Windows ab 3.1* und Win95, Auflage 500
CD ROM for Windows after 3.1 and Win95, edition of 500*

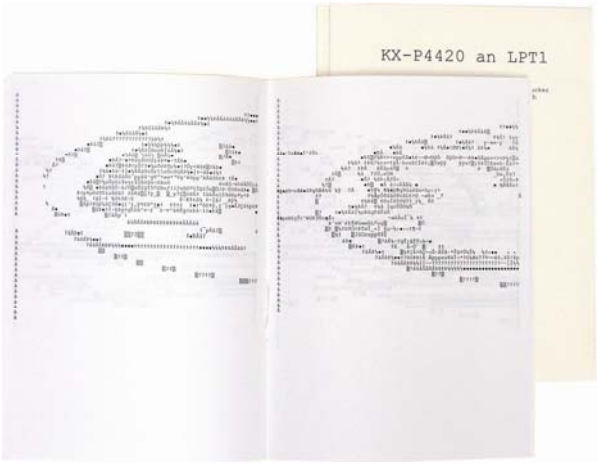


1996, 30 Jahre Bücher, eine Bestandsaufnahme
30 Years of Books, Taking Stock
Gedruckte Fassung des Kataloges, der auf der CD „Magische Quadrate“ enthalten war. Auflage 30
A printed version of the catalogue that was included on the CD “Magic Squares”. Edition of 30



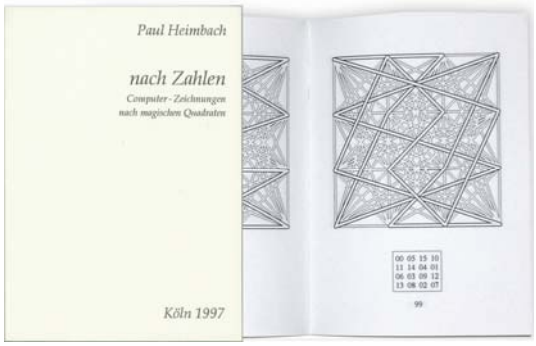
1996, Turbulente Episoden aus dem Leben eines Tuschetropfens / *Turbulent Episodes in the Life of an Ink Drop*, DIN A4-Mappe mit 36 kopierten Tuscheblättern von 1979 und jeweils einem Original, Auflage 36, seit 2004 in Sichthüllen-Mappe
A4 folder with 36 copied ink drawings from 1979 and one original in each case, edition of 36, in transparent plastic pockets since 2004

1997, 6 Unikatbücher / *unique books* vorbereitend zu den folgenden Auflagen
in preparation for the subsequent editions



1997, KX-P4420 an *(to)* LPT1,
Laserdruck, 16 S., DIN A5, Fadenheftung, Auflage 100
laser print, 16 p., A5, thread binding, edition of 100

1997, 18446744073709551615,
nach einer Idee von Sissa ben Dahir, dem Erfinder des Schachspiels, Laserdruck, 144 S., DIN A6, Auflage 100
based on an idea by Sissa ben Dahir, the inventor of chess, laser print, 144 p., A6, edition of 100



1997, nach Zahlen / *from Numbers*
Computer-Zeichnungen nach magischen Quadraten, Laserdruck, 172 S., DIN A6, Auflage 100
computer drawings based on magic squares, laser print, 172 p., A6, edition of 100

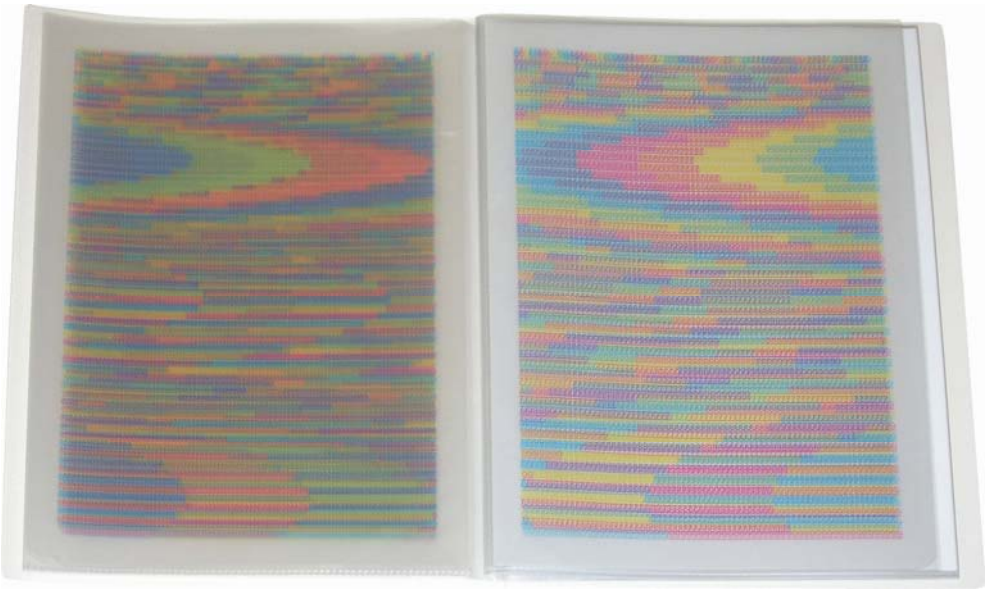
1998, die Farbe und nichts als die Farbe
the Colour and Nothing but the Colour
Farbauszüge eines Verlaufs von schwarz nach weiß in allen Kombinationen, 72 S., DIN A6, und 3 Folien, mit denen alle Kombinationen durch Drehen gelegt werden können.
Auflage 500
colour shades taken from a sequence from black to white in all combinations, 72 p., A6, and 3 transparent sheets that can be turned around to create all the combinations. Edition of 500

1998, die Farbe und nichts als die Farbe,
Vorzugsausgabe mit zusätzlichen Folien und jeweils einem Original in einem Karton, 30 x 30 cm, Auflage 50

The Colour and Nothing but the Colour, special edition with additional transparent sheets and one original in a box, 30 x 30 cm, edition of 50

1998, Leinenschuber mit 5 Heften,
Merkur-Quadrate als Tintenstrahldruck, die 6 Ebenen auf Transparentpapier und ein Doppelblatt mit den Zahlen. Als Auflage geplant, nur wenige ausgeführt.
Linen cassette with 5 booklets, Mercury squares as inkjet prints, the 6 levels on tracing paper, and a double sheet with the numbers. Planned as an edition, but only a few were produced.

1998, Lesezeichen / *Book Marks*
kleiner Satz mit 4, großer Satz mit 8 Blanknoten, Auflage ca. 10
small set of 4, large set of 8 blank notes, edition of ca. 10

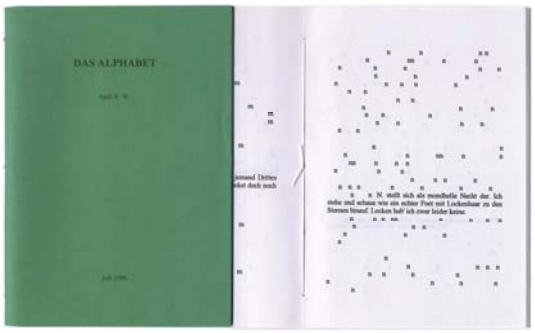


1998, Textfluss / *Text Flow,* 9 Tintenstrahl-Drucke auf Overhead-Folie, DIN A4, Auflage 36
9 inkjet prints on overhead-transparency, A4, edition of 36

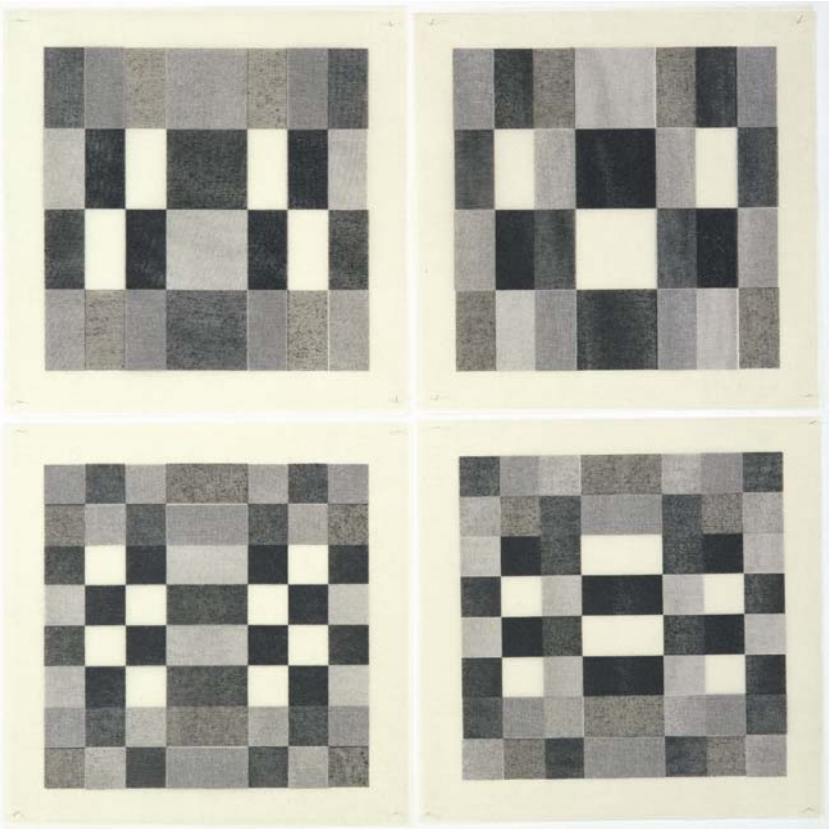
1998, Textbetrachtung / *Text Observation*
Textabschnitt aus Entweder – Oder, Teil 1, von Sören Kierkegaard, Laserdruck auf Transparentpapier DIN A6, 1. Auflage 100, 2. Auflage 101-200, Oktober 2000
section of text from Either – Or, Part 1, by Sören Kierkegaard, laser print on tracing paper, A6, 1st edition of 100, 2nd edition 101-200, October 2000

1999, dänische Fassung von Textbetrachtung, DIN A4, in Hvedekorn 3/1999
Danish version of Text Observation, A4, in Hvedekorn 3/1999

1999, 21 Merkur Masken / *21 Mercury templates*
42 Blatt/*sheets*, Laserdruck auf Transparentpapier,
Spiralbindung / *laser print on tracing paper, spiral binding*

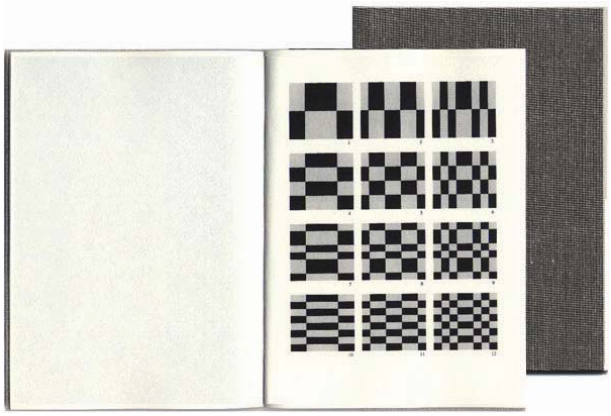


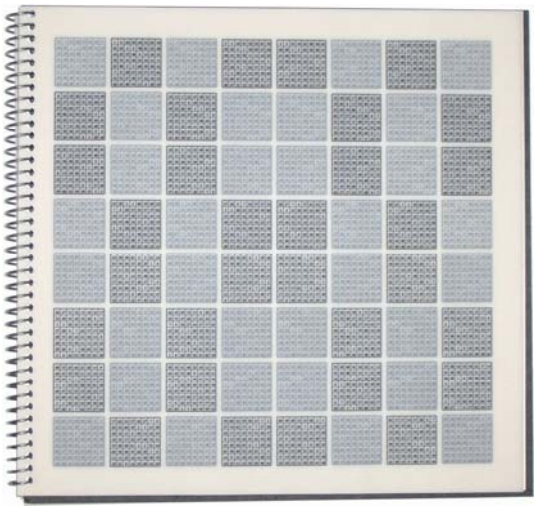
1999, Das Alphabet / *The Alphabet*
nach Robert Walsers Alphabet von 1921,
28 S./*p.*, Laserdruck, 1. Auflage 100
based on Robert Walser's Alphabet from 1921, laser print, 1st edition of 100



2000, Maskenkombinationen / *Combinations of templates*
12 Siebdrucke auf Gaze mit einem Begleitheft
12 serigraphs on gauze with an accompanying booklet

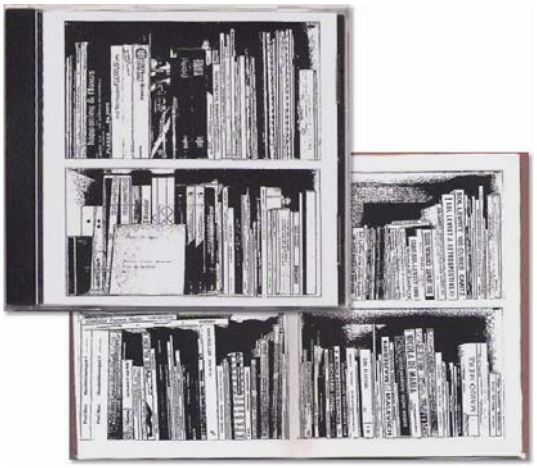
Die Masken, die durch Drehungen sowohl positiv als auch negativ vorhanden sind, können beliebig miteinander kombiniert werden, wobei annähernd jeder Satz aus 3 Masken als Formel für ein magisches Quadrat gelesen werden kann. 12 Siebdrucke auf Gaze 50 x 50 cm, 4 Kapa-Platten und ein Beiheft DIN A5, Auflage 20
The templates, which can be turned over to make them either positive or negative, can be combined with one another arbitrarily, whereby almost every set of 3 templates can be read as the formula for a magic square. 12 serigraphs on gauze 50 x 50 cm, 4 Kapa plates, and an accompanying booklet, A5, edition of 20





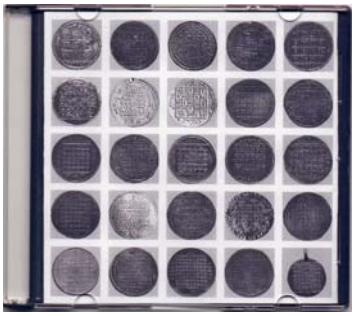
2000, 21 Merkur Masken, positiv und negativ
21 Mercury templates, positive and negative
jeweils aus 32 magischen Quadraten, 42 Blatt/*sheets*, Laserdruck auf Transparentpapier, Spiralbindung
from 32 magic squares in each case, laser print on tracing paper, spiral binding

2000, Musterkoffer / *Sample Case*
Plexi-Koffer gefüllt mit 12 Teilen, Auflage 12
acrylic glass case filled with 12 pieces, edition of 12



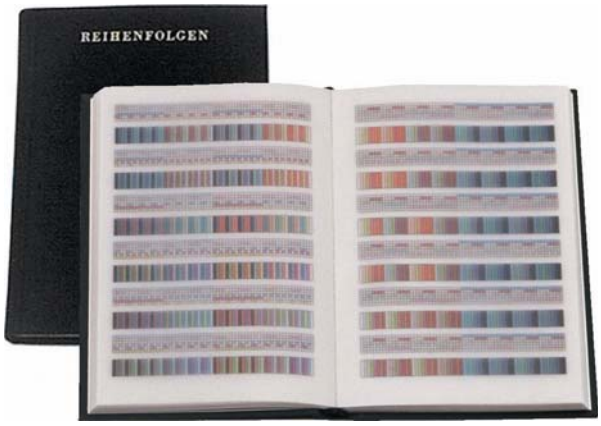
2001, Gesammelte Werke / *Collected Works*
Katalog einer Sammlung von Künstlerbüchern und Katalogen. Die CD enthält etwa 2.500 Titel mit Abb., CD-ROM und DIN A6 Heft, Auflage nach Bedarf
catalogue of a collection of artist's books and catalogues. The CD contains about 2,500 illustrated titles, CD-ROM and A6 booklet, edition according to demand

2000, Farbzeiger / *colour hand*
Tintenstrahl auf Hintergrund und Overhead-Folie, Uhrwerk, Holzrahmen, 50 x 40 cm, Auflage 12
inkjet on background and overhead-transparency, clock workings, wooden frame, 50 x 40 cm, edition of 12



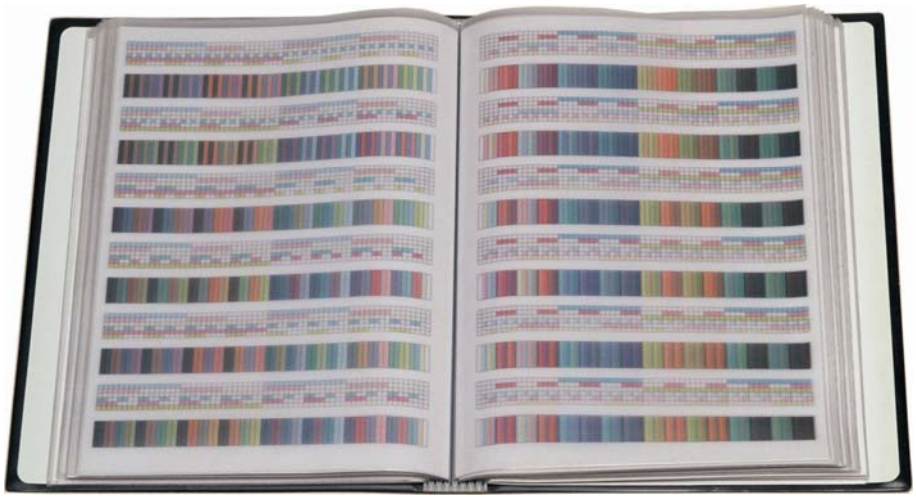
Magische Quadrate / *Magic Squares*
Meine früheren CD-ROMs zu Magischen Quadraten waren inzwischen überholt und veraltet. Neue Fassung, auf der die Quadrat-Programme, meine Website und einige Ergänzungen enthalten sind. Aufl. nach Bedarf
In the meantime, my earlier CD-ROMs on magic squares had become out-of-date and obsolete. New version, which contains the square programs, my website and some supplements. Ed. according to demand

2000, Freudentränen / *Tears of Joy*
Aus Gertrude Stein: Die geographische Geschichte von Amerika oder die Beziehung zwischen der menschlichen Natur und dem Geist des Menschen, (1936), 16 S./*p.*, ca. 10,5 x 7,5 cm, Auflage 20, (als Geschenk)
From: Gertrude Stein, Die geographische Geschichte von Amerika oder die Beziehung zwischen der menschlichen Natur und dem Geist des Menschen, (1936), edition of 20, (as a gift)



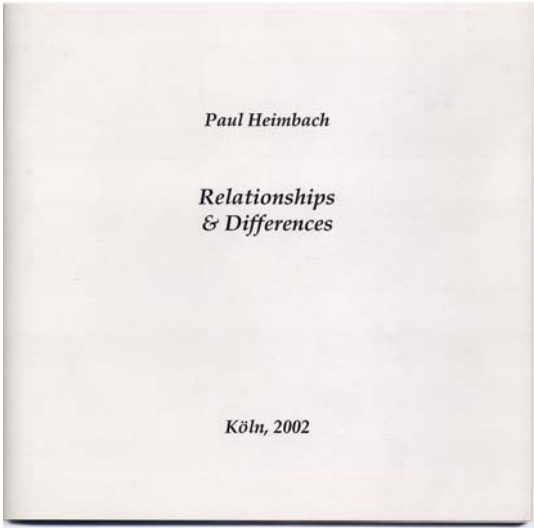
2001, Reihenfolgen / *Sequences*
als DIN A6 Buch, 60 gefaltete Farbdrucke auf Transparentpapier, Auflage 8 / *as A6 book, 60 folded colour prints on tracing paper, edition of 8*

2001, Farbzeiger II / *colour hand II*
Tintenstrahl auf Overhead-Folie, Uhrwerk, Holzrahmen 40 x 30 cm, Auflage 100
70 der 100 Uhren wurden von AGFA in Auftrag gegeben.
inkjet on overhead-transparency, clock workings, wooden frame 40 x 30 cm, edition of 100
70 of the 100 clocks were commissioned by AGFA.



2001, Reihenfolgen / *Sequences*
720 Permutationen einer Farbskala, DIN A4 Buch. Sichthüllen mit je 2 übereinander liegenden Farbdrucken auf Transparentpapier. Auf den Einzelblättern wurden jeweils 7 Farben gedruckt; durch das Transparentpapier addiert sich die darunter liegende Schicht als Halbton, wodurch die Farbskala von 64 Farben entsteht (0–7 = 8 x 8). (2 Versionen)
720 permutations of a colour spectrum, A4 book. Transparent plastic pockets, each with 2 colour prints - one above the other - on tracing paper. 7 colours were printed on each of the individual sheets; due to the tracing paper, the layer below was added as a half-tone, producing a colour spectrum of 64 colours (0–7 = 8 x 8). (2 versions)

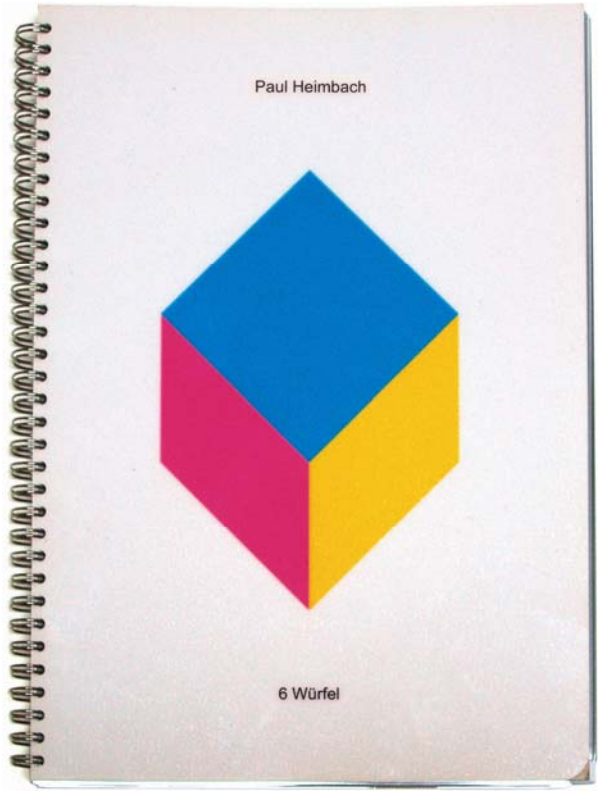
2002, Basisfarben / *Basic Colours*
Tintenstrahl auf Overhead-Folie
1. Auflage100
2. Auflage101–200 (2004)
inkjet on overhead-transparency
1st edition of 100
2nd edition 101–200 (2004)



2002, *Relationships & Differences*
Hülle um Sol LeWitts „Four Basic Kinds of Lines & Colour“ mit zusätzlichem, veränderten Indexblatt, binar aufgebaut. Auflage 10
cover around Sol LeWitt's "Four Basic Kinds of Lines & Colour" with additional, altered index sheet, binary layout. Edition of 10

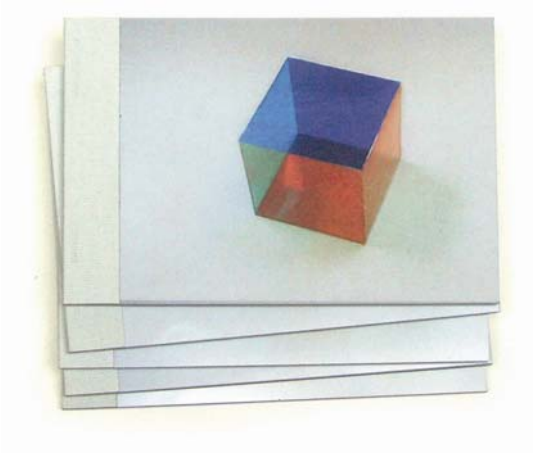
2002, Farbhalter / *Colour Holder*
3 Overhead-Folien, DIN A3, in Zeitungshalter, war als Auflage zu einer Ausstellung in Berlin geplant, bisher nicht ausgeführt
3 overhead-transparencies, A3, in newspaper holder, planned as an edition for an exhibition in Berlin, as yet unrealised

2002, Mini-CD,
mit der Website www.artype.de auf dem jeweils aktuellen Stand, Aufl. nach Bedarf
with the website www.artype.de in the relevant up-to-date version, edition according to demand

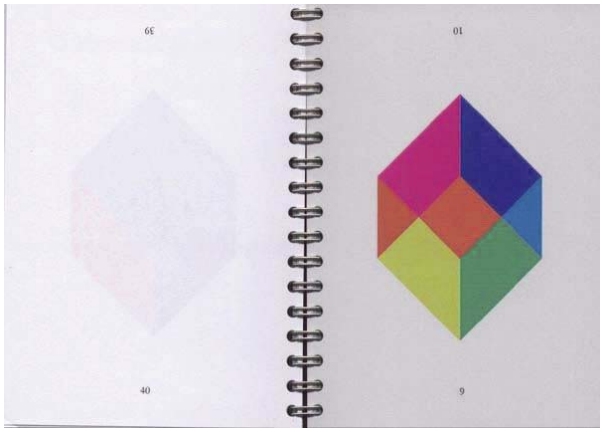


2002, 6 Würfel in 90 Ansichten / *6 dice in 90 views*
Tintenstrahl auf Overhead-Folien, DIN A4, Auflage 3
inkjet on overhead-transparency, A4, edition of 3

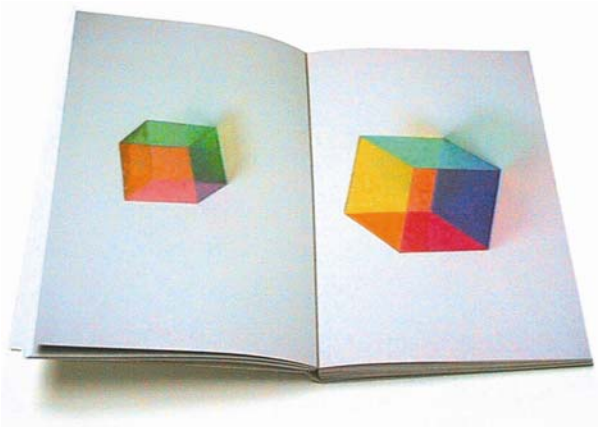
2002, 6 Würfel in 90 Ansichten / *6 dice in 90 views*
DIN A6 Buch, 82 S., Laserdruck, Auflage 100
A6 book, 82 p., laser print, edition of 100



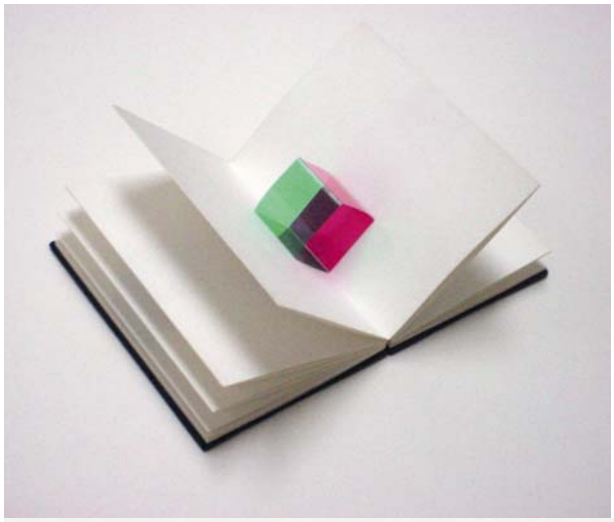
2002, Daumenkino / *Flip Book*
40 S./*p*., 7 x 10,5 cm,
Laserdruck in Folienumschlag, Auflage 120
laser print in transparent film cover, edition of 120

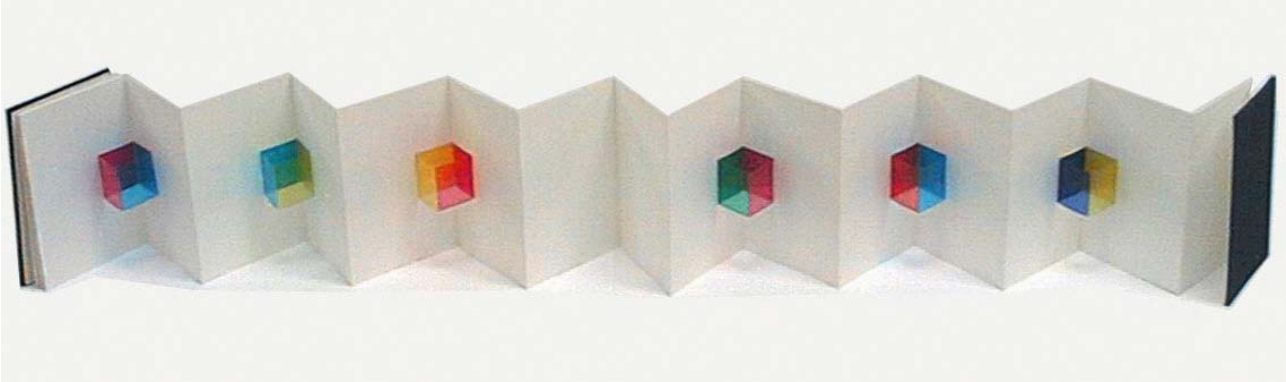


2002, 6 Würfel in 90 Ansichten / *6 dice in 90 views*
Tintenstrahl auf Overhead-Folien, DIN A6, Auflage 8
inkjet on overhead-transparency, A6, edition of 8



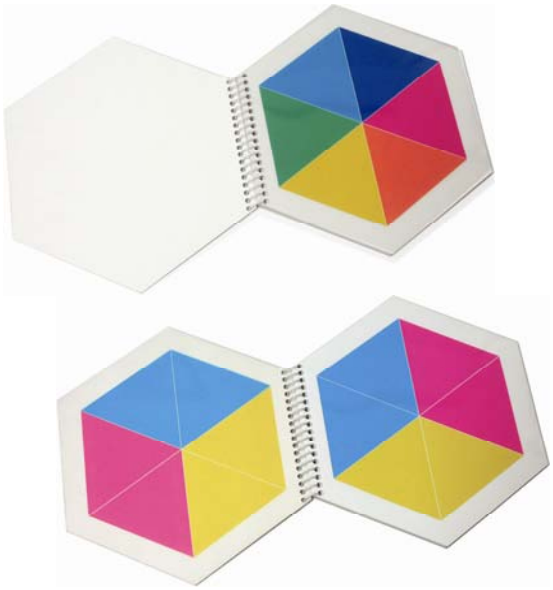
2002, Spiegelbilder / *reflections*
5 unterschiedliche Buchentwürfe, 24 Photos eines Farbwürfels vor einem Spiegel, meist 54 S., 18 x 12 cm
5 different book designs, 24 photos of a coloured dice in front of a mirror, as a rule 54 p., 18 x 12 cm





2002, Leporello (Stellwände) / *Fan-fold (partitions)*
Unikat, war als Auflage geplant, Privatsammlung Düsseldorf
unique work, planned as an edition, private collection Düsseldorf

2002, Basisfarben / *Basic Colours*
Tintenstrahl auf Overhead-Folie in Glasbehälter, Höhe 17,5 cm, Auflage 12
inkjet on overhead-transparency in glass container, height 17.5 cm, edition of 12



2002, 90 Würfel, Buch 2 / *90 Dice, Book 2*
22 Tintenstrahldrucke auf Overheadfolie, 17 x 15 cm, Spiralbindung, bisher nur als Unikat ausgeführt
22 inkjet prints on overhead-transparency, 17 x 15 cm, spiral binding, as yet only realised as a unique work

2002
Nach den Folienwürfeln entstand eine Serie von Würfeln, die den Farbpotenzen entsprechen. Die Würfel 8 x 8 x 8 machte ich in kleiner Auflage, 16 x 16 x 16 nur als Unikat.
After the dice on transparent film, I produced a series of dice that corresponded to colour potentials. I made the dice 8 x 8 x 8 in a small edition, 16 x 16 x 16 as a unique work.

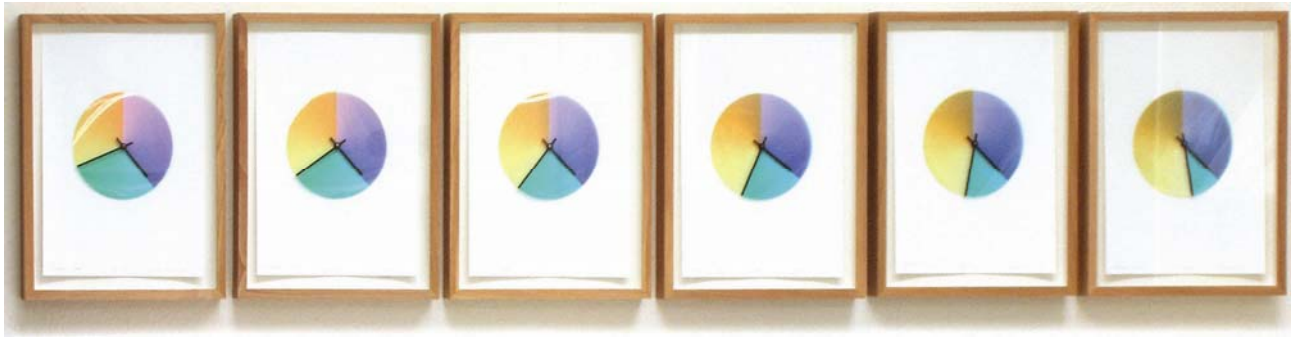
16 Holzplatten 16 x 16 x 1 cm, mit Laserdrucken kaschiert
16 panels of wood 16 x 16 x 1 cm, laminated with laser printing

2003, Pfeffermann-Variationen / *Pfeffermann Variations*
Bücher mit je 36 Overhead-Folien in Sichthüllen. Durch Wenden einzelner Folien lassen sich Quadrate mit jeder der 64 Anfangs(zahlen)farben erstellen. Die 36 Folien zeigen 6 Raster in 6 Farbwerten. Durch Austausch einzelner Folien können insgesamt 720 Permutationen des Quadrats zusammengestellt werden.
Books each with 36 overhead-transparencies in plastic pockets. By turning over individual films, it is possible to create squares with each of the 64 starting (number) colours. The 36 films show 6 grids using 6 colour values. By exchanging the films, it is possible to assemble a total of 720 permutations of the square.

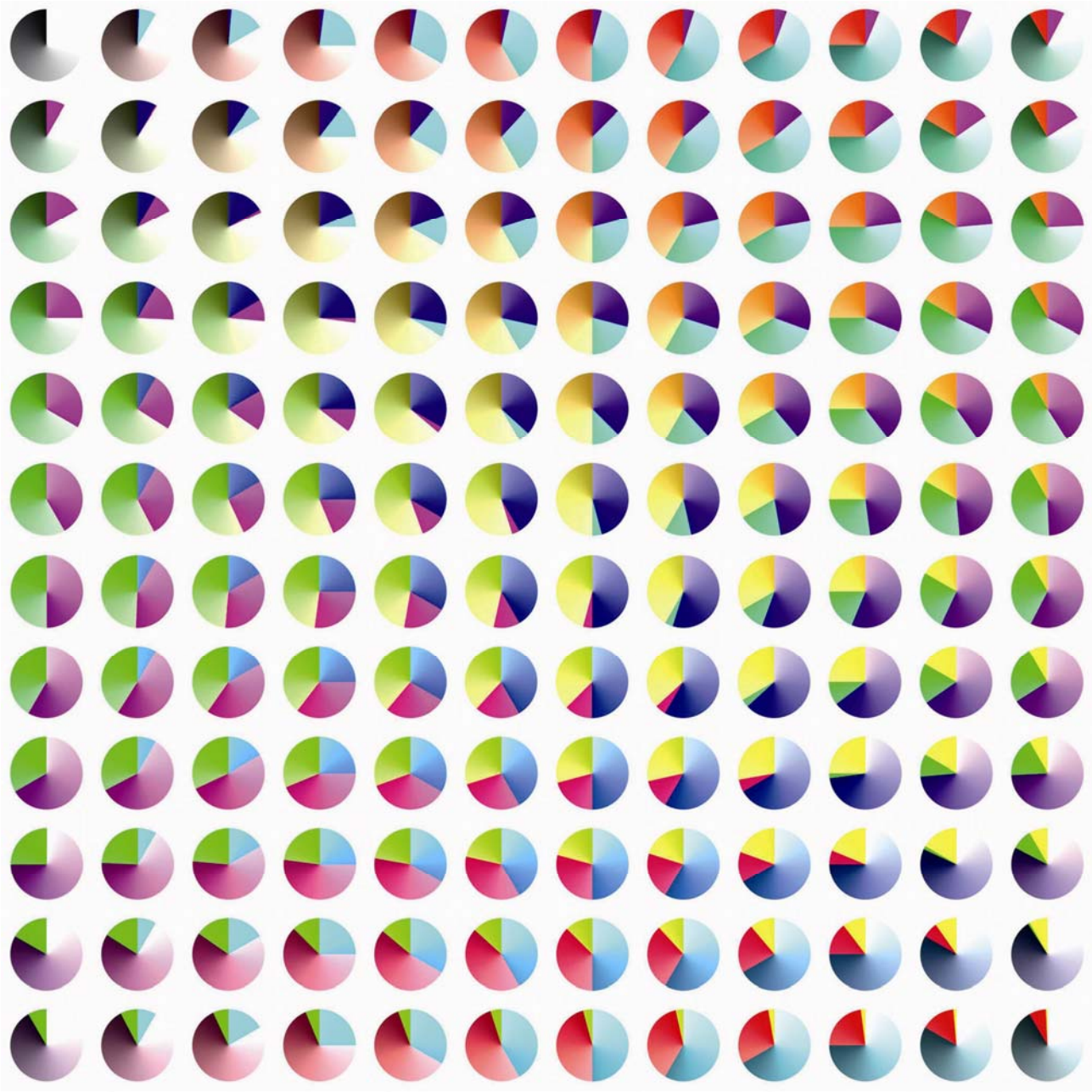
DIN A5 Buch, Unikat / *A5 book, unique work*
DIN A4 Buch, Auflage 3 / *A4 book, edition of 3*

2003, Basisfarben Modell
Basic Colours Model
Tintenstrahl auf Overheadfolie in Plexi-Mantel, 30 x 10,6 x 10,6 cm, Auflage 10
inkjet on overhead-transparency in acrylic glass cover, 30 x 10.6 x 10.6 cm, edition of 10

2003, Grundfarben Modell
Primary Colours Model
Tintenstrahl auf Overheadfolie in Plexi-Mantel, 30 x 10,6 x 10,6 cm, Auflage 10
inkjet on overhead-transparency in acrylic glass cover, 30 x 10.6 x 10.6 cm, edition of 10



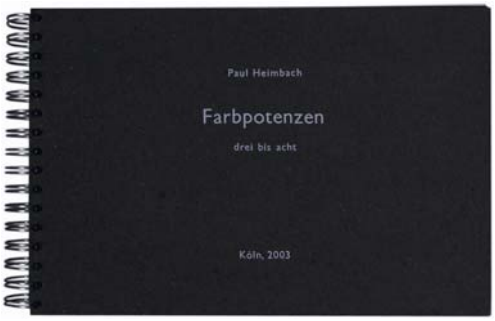
2003, Farbfolge II / *Colour Sequence II*
Tintenstrahl auf Folie, Uhrwerk, Holzrahmen, 40 x 30 cm, Auflage 100
inkjet on transparent film, clock workings, wooden frame, 40 x 30 cm, edition of 100



Die Abbildung zeigt über 12 Stunden den Farbverlauf im 5-Minutentakt.
The illustration shows the sequence of colours at 5-minute intervals over the course of 12 hours.

August 2003

16^3 Farbkreise / *16^3 Colour Circles*
6 Sätze aus 3 Overhead-Folien, DIN A4, Auflage 6
6 sets of 3 overhead-transparencies, A4, edition of 6



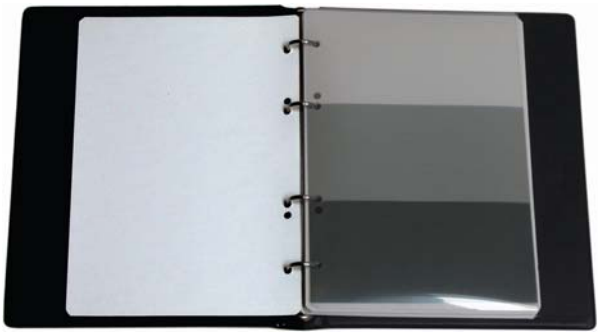
2003, Farbpotenzen 3–8 / *Colour Potencies 3–8*
6 Bücher mit jeweils 36 Folien, Auflage je 6 pro Farbrichtung
6 books each with 36 films, edition of 6 per colour direction

Farbpotenz 8 in 6 Farbrichtungen
Colour Potencies 8 in 6 colour directions

Farbpotenz 16^3 / *Colour Potencies 16^3,*
16-teilige Ausführungen aus je 3 Farbfolien in Sichthüllen-Mappe, Auflage max. 6 pro Farbrichtung (gerahmt hat jede Farbrichtung eine Länge von 3,36 m)
16-part realisations, each comprising 3 colour films in transparent plastic pockets, edition of max. 6 per colour direction (framed, each colour direction has a length of 3.36 m)

2004, Agrippa-Mappe / *Agrippa Portfolio*
Sieben Quadrate nach den Zahlen von Agrippa von Nettesheim, Mappe mit 21 Farbfolien und Texten. Durch Drehen der einzelnen Folien können jeweils 64 Kombinationen der Farbquadrate erzielt werden. Auflage 16

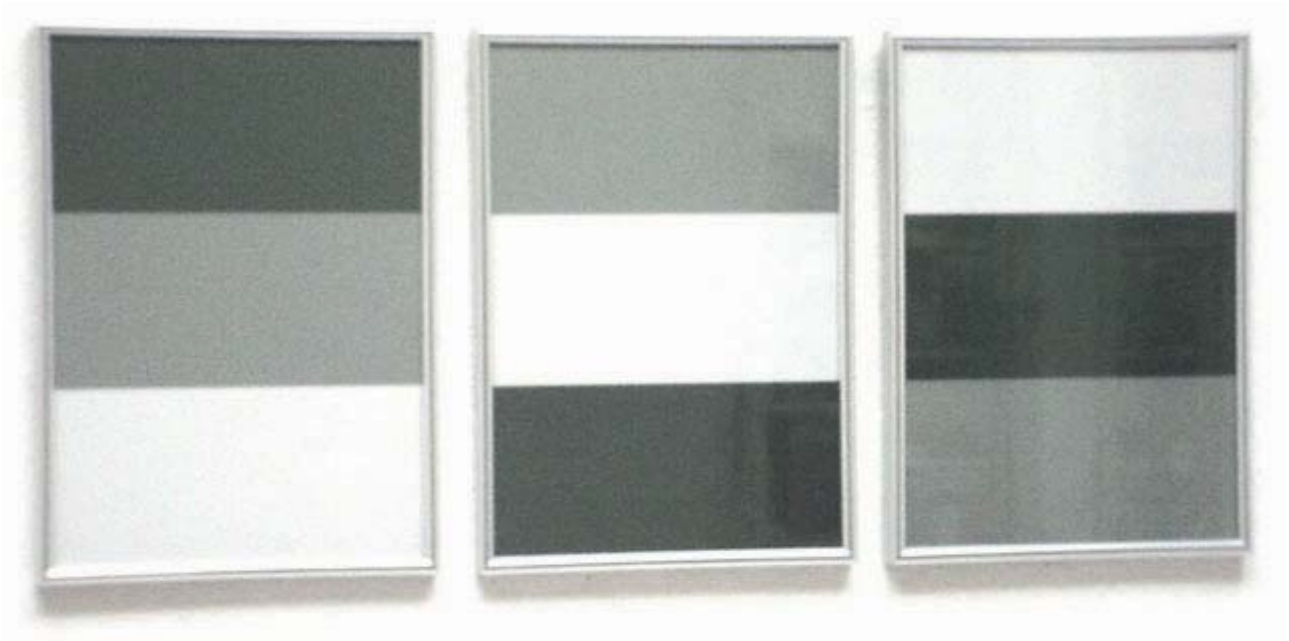
seven squares based on the numbers of Agrippa von Nettesheim, portfolio with 21 colour transparencies and texts. By turning around the individual transparencies, it is possible to create 64 combinations of the colour squares in each case. Edition of 16



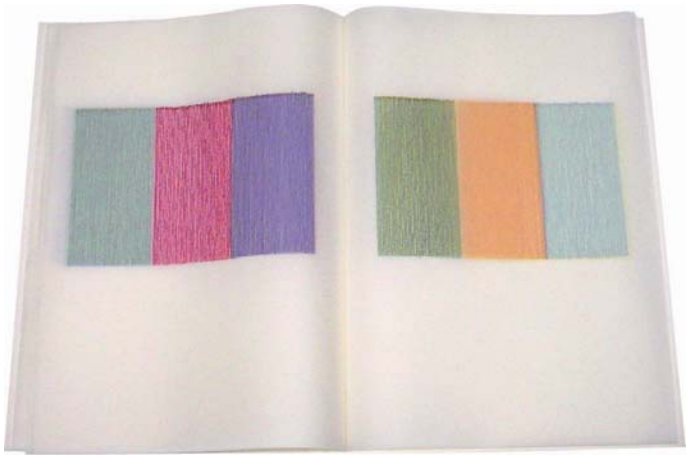
2004, Dreiklang-Palette / *Triad Spectrum*
Ringbuch mit 27 Folien, DIN A5
ring book with 27 films, A5

2004, Dreiklang-Satz, Mappe mit 9 Folien
Triad Set, folder with 9 transparent films.
In der Ausgangsposition zeigen die Folien 3 Anordnungen von 2 Graustufen, die sich aus Cyan, Magenta und Gelb in je 2 Stufen zusammensetzen. Die Folien können beliebig vertauscht werden, sollten aber immer so angeordnet sein, dass die 3 Farben zusammen wirken und auch horizontal in je 2 Stufen vertreten sind. So ergäben die Folien addiert in jeder Richtung Schwarz, können aber zu tausenden von Kombinationen zusammengestellt werden, die bis zu 9 der 27 darin enthaltenen Zwischentöne zeigen. Auflage 36

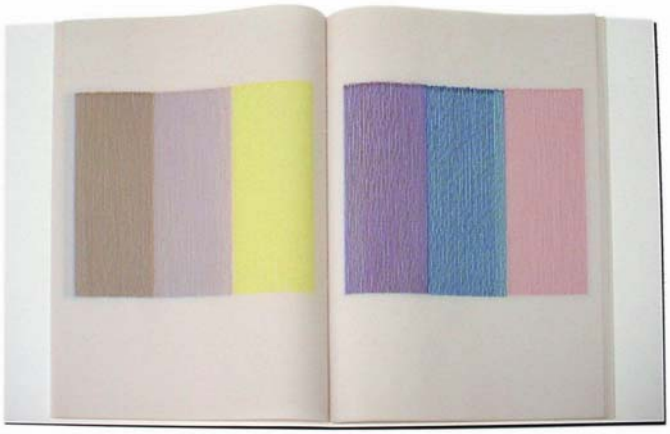
In the starting position, the films show 3 arrangements of 2 shades of grey, which are composed of 2 shades each of cyan, magenta and yellow. The films can be interchanged arbitrarily, but should always be arranged so that the 3 colours have a combined effect and are each represented by 2 shades horizontally. In this way, the films result in black when added together in every direction, but they can be assembled to create thousands of combinations, which show up to 9 of the 27 interim shades included. Edition of 36



2004, Dreiklang-Satz, Mappe mit 9 Folien / Triad *Set, folder with 9 transparent films*

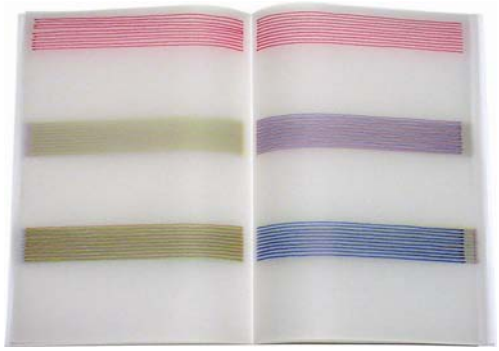


2004, Dreiklangheft 1 / *Triad Booklet 1*
Heft mit 27 Zeichnungen, DIN A4, auf leichtem Transparentpapier, heller Leineneinband / *booklet with 27 drawings, A4, on light tracing paper, light-coloured linen binding*



2004, Dreiklangheft 2, / *Triad Booklet 2*
Heft mit 27 Zeichnungen, DIN A4, auf 110 g/m² Transparentpapier, Leineneinband / *booklet with 27 drawings, A4, on 110 g/m² tracing paper, linen binding*

2004, Trio für Cyan, Magenta und Gelb
Trio for Cyan, Magenta and Yellow
Buch mit 60 Zeichnungen, DIN A4, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *book with 60 drawings, A4, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*



Gezeichnete Paletten der 27 Farben, die durch die Dreiklangvariationen erzielt werden, in DIN A5 und DIN A6 Heften
Drawn spectra of the 27 colours that can be arrived at using the triad variations, in A5 and A6 booklets

2004, Farbfolgen / *Colour Sequences*
18 DIN A5-Hefte mit je 20 S., Zeichnungen auf Transparentpapier, 18 Unikate
18 A5 booklets, each with 20 p., drawings on tracing paper, 18 unique works

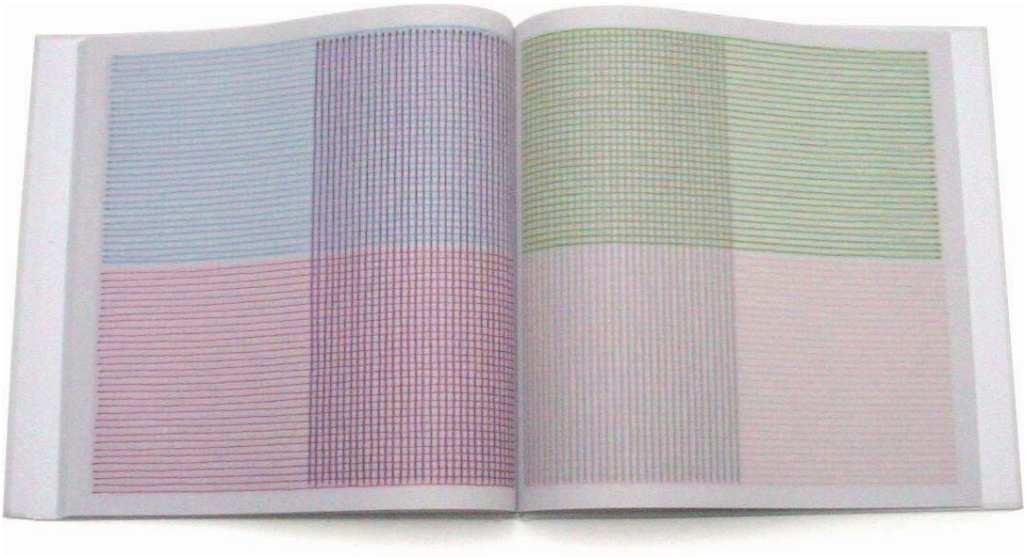
Die gesamte Heft-Folge zeigt die 108 Kombinationen der Dreiklangfolien. Die Folien-Sätze bestehen immer aus 3 Folien. Die Heftseiten sind beidseitig gezeichnet, dadurch kommt eine gewollte Farbabweichung zustande, die das vorgegebene System aufhebt.

The full sequence of booklets shows the 108 combinations of the Triad films. The sets always comprise 3 films. The drawings are made on both sides of the booklet's pages, leading to a deliberate deviation in colour, which spoils the pre-defined system.

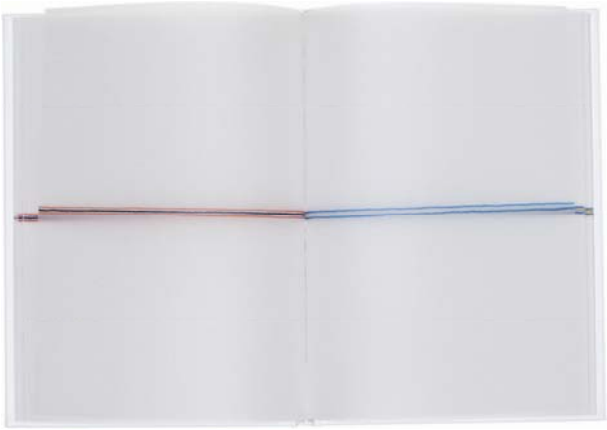
Seit der 120-teiligen Arbeit von 1988 entstanden immer wieder kleine Hefte, in denen ich das System der Bilder erläuterte und auf transparenten Folien am Beispiel einer Palette anschaulich machte. So oft ich sie auch machte, sie waren nie zu finden, wenn ich sie brauchte, wahrscheinlich weil ich sie immer weggegeben hatte. Die 120 geplanten Hefte, die jeweils den Aufbau eines Bildes zeigen, sind wieder in zufälliger Reihenfolge ausgeführt, sodass nur selten ein Heft der Anordnung im Bild entsprechen wird.

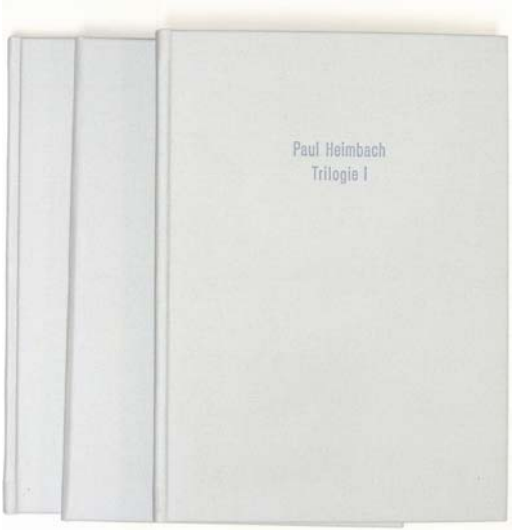
Since the 120-part work from 1988, I have repeatedly produced small booklets in which I explain the system of the pictures and illustrate this on transparent films using the example of one spectrum. As often as I produced them, they could never be found when I needed them – probably because I kept giving them away. The 120 planned booklets, which each show the structure of one picture, are also realised in a contingent order, so that a booklet rarely corresponds to the order in the picture.

2004, Palettenpermutationen / *Palette permutations*
je 6 Overheadfolien, Plastikumschlag mit Klemmschiene, 29,7 x 21 cm, Tintenstrahldrucke,
120 verschiedene Unikate geplant
each 6 overhead-transparencies, plastic cover with slide binder,
29.7 x 21 cm, inkjet prints, 120 different unique works planned



2004, Trio Nr. 2, für Cyan, Magenta und Gelb / *Trio No. 2, for Cyan, Magenta and Yellow*
Buch mit 96 S., 21 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband
Slg. Bibliothèque Nationale de Luxembourg
book with 96 p., 21 x 21 cm, ink on tracing paper, light-coloured linen binding
Collection of the Bibliothèque Nationale de Luxembourg

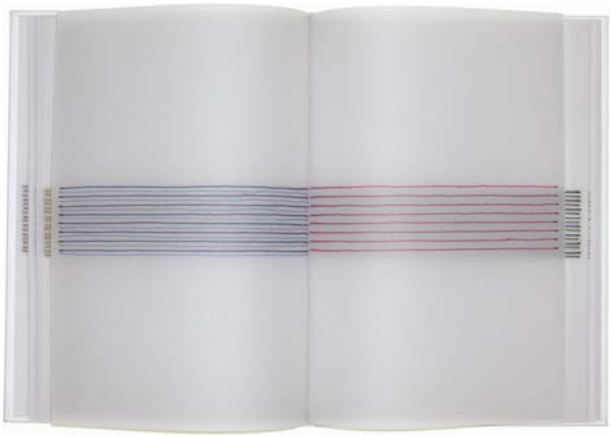


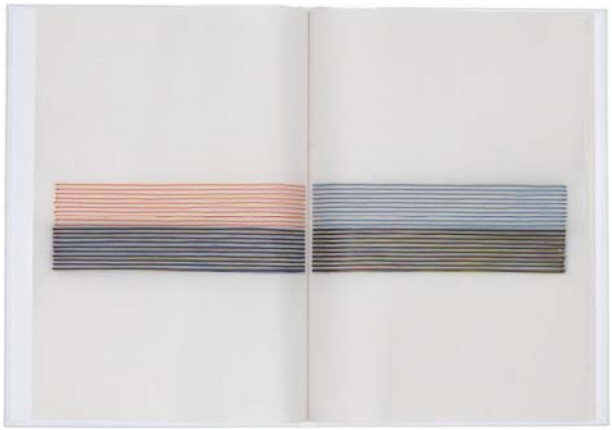


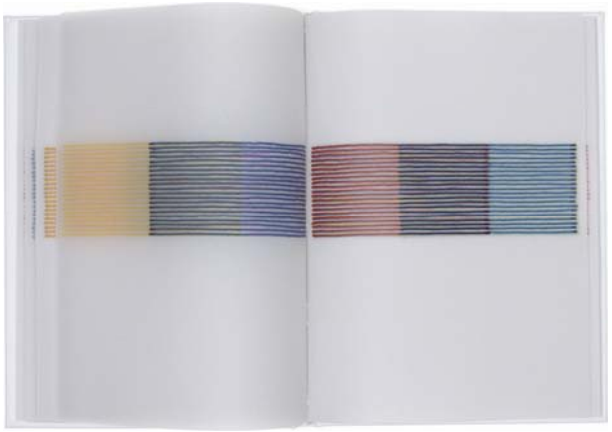
2005, Signatur (Scelsi-Farbkreis)
Signature (Scelsi Colour Circle)
128 S., Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband, als 10er Auflage geplant.
128 p., ink on tracing paper, light-coloured linen biding, planned as an edition of 10.

„Ich schreibe niemals über mich oder meine Musik, noch verschicke ich irgendwelche Photographien. Sie werden sie in keinem Konzertprogramm in Italien oder im Ausland finden. Ich kann Ihnen jedoch eine Zeichnung geben, wie ich es auch bei anderen Anfragen getan habe; es ist mein Symbol. Es kann als ein Zen-Symbol interpretiert werden, oder als Sonne über dem Horizont, oder als große, unterstrichene Null. Wie man will.“
(Giacinto Scelsi)
Nach dem „Nachruf auf Giacinto Scelsi“, den ich 1988 nach seinem Tod gezeichnet hatte, entstanden diese Bücher zum 100. Geburtstag dieses Komponisten. Sein Symbol, der Kreis, die unterstrichene Null, legte eine Übertragung in ein geschlossenes System nahe. So zeichnete ich in Signatur eine Farbskala mit einer Entsprechung im Binärsystem.
Gelb entspricht darin 1, in der Verdopplung 8
Magenta entspricht 2, in der Verdopplung 16
Cyan entspricht 4 und in der Verdopplung 32

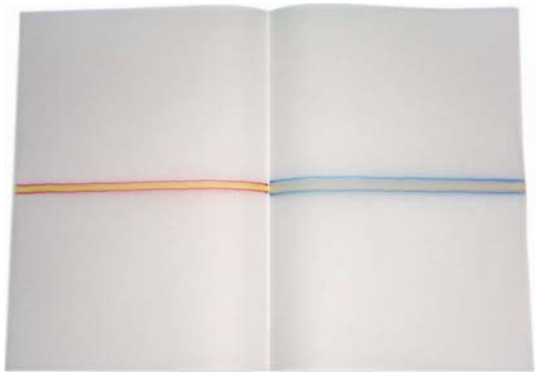
“I never write about myself or about my music, nor do I send any form of photograph. You will not find my photo in any concert programme in Italy or abroad. But I can give you a drawing, as I have done in response to other requests; it is my symbol. It can be interpreted as a Zen symbol, or as a sun above the horizon, or as a big, underlined zero. As you will.“
(Giacinto Scelsi)
After the “Obituary of Giacinto Scelsi” that I drew following his death in 1988, these books were made for the composer’s 100th birthday. His symbol, the circle or the underlined zero, suggested a translation into a self-contained system. And so I drew a colour spectrum in a signature with its correspondence in the binary system
In this, yellow corresponds to 1, in duplication to 8
Magenta corresponds to 2, in duplication to 16
Cyan corresponds to 4 and in duplication to 32



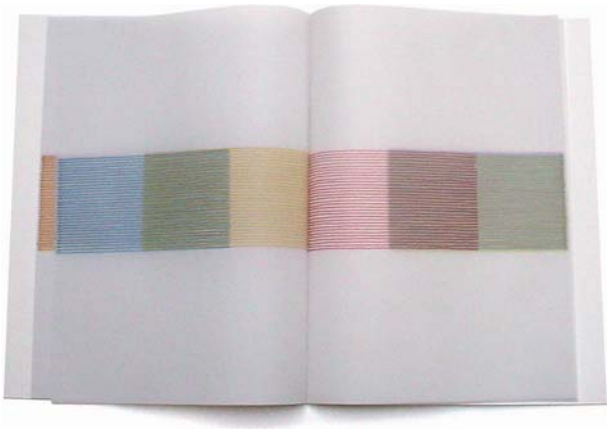




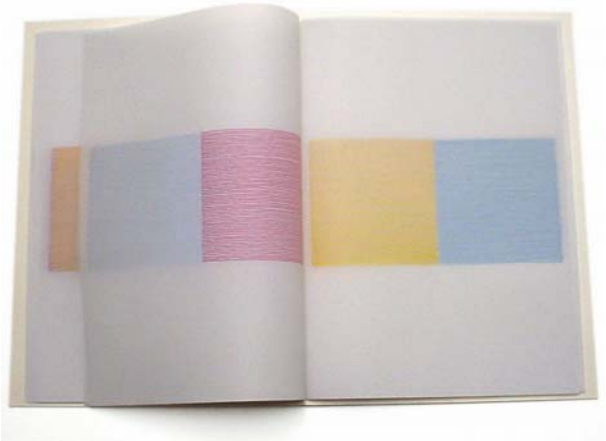
2004/05, Scelsi Trilogie / *Scelsi Trilogy*
Tusche auf Transparentpapier,
Teil 1, 128 S., Teil 2, 64 S., Teil 3, 128 S.,
Fadenheftung, helle Leineneinbände
ink on tracing paper, Part 1, 128 p., Part 2, 64 p., Part 3, 128 p., thread binding, light-coloured linen covers



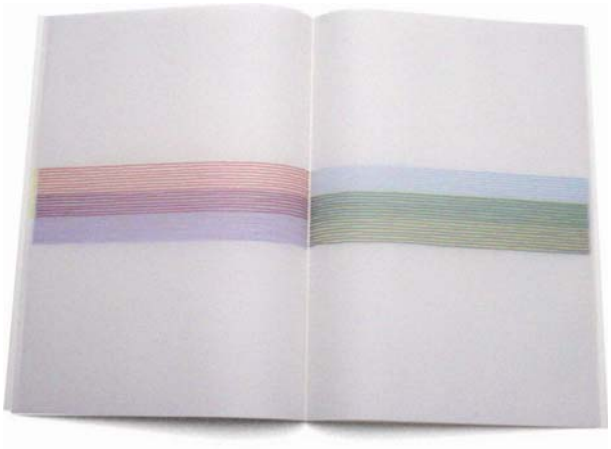
Kleiner Farbkreis / *Small Colour Circle*
11 Hefte, je 16 S., DIN A5, Tusche auf Transparentpapier
11 booklets, each 16 p., A5, ink on tracing paper



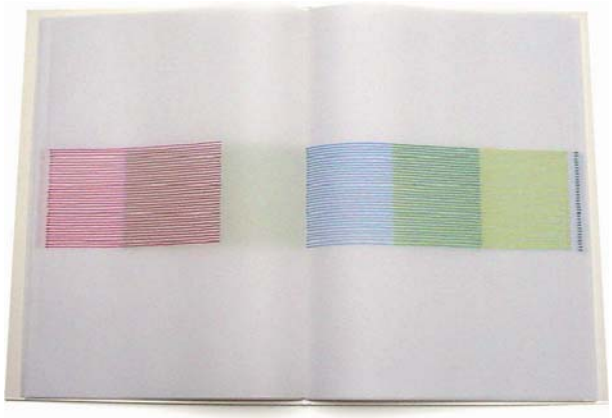
Kleiner Farbkreis III / *Small Colour Circle III*
24 S., DIN A4, Tusche auf Transparentpapier
24 p., A4, ink on tracing paper



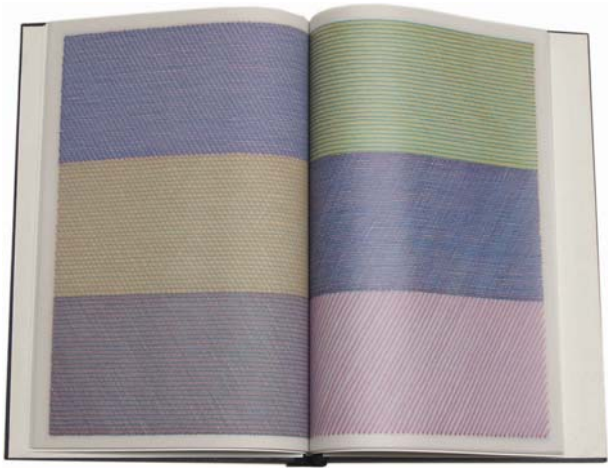
Kleiner Farbkreis I / *Small Colour Circle I*
48 S., DIN A4, Tusche auf Transparentpapier, gefaltete DIN A3-Blätter durch 4 Fäden im Umschlag gehalten. Privatsammlung Köln
48 p., A4, ink on tracing paper, folded A3 sheets held in the cover by 4 threads. Private collection, Cologne



30. Januar 2005 / *30 January 2005*
12 S., DIN A4, Tusche auf Transparentpapier, gefaltete DIN A3-Blätter, durch Faden im Umschlag gehalten
12 p., A4, ink on tracing paper, folded A3 sheets, held in the cover by threads



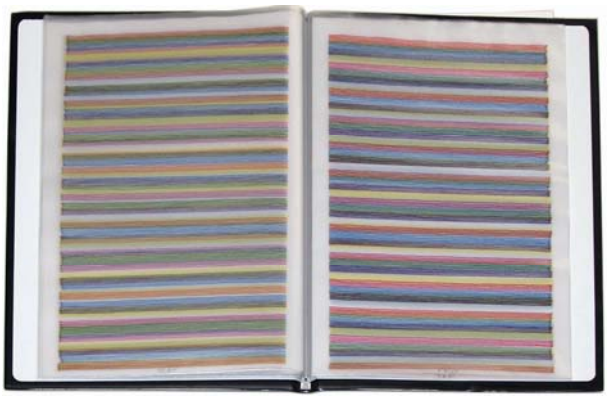
Kleiner Farbkreis II / *Small Colour Circle II*
48 S., DIN A4, Tusche auf Transparentpapier
48 p., A4, ink on tracing paper



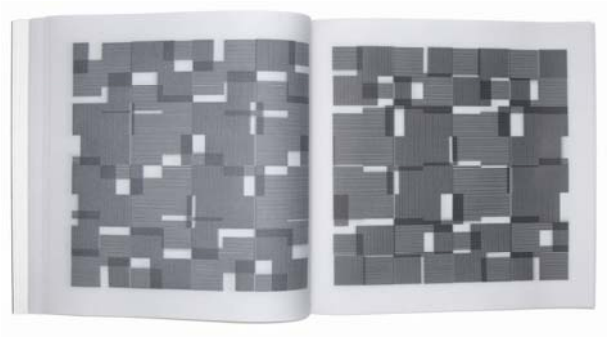
Drucke nach den Dreiklangzeichnungen von 2004,
27 Blätter in Klemmbinder
Prints based on the Triad drawings of 2004,
27 sheets in clip folder

2005, Franklinkonzept / *Franklin Concept*
92 S., DIN A5, Tintenstrahl auf Werkdruckpapier,
2 unterschiedliche Unikate
92 p., A5, inkjet on book printing paper,
2 different unique works

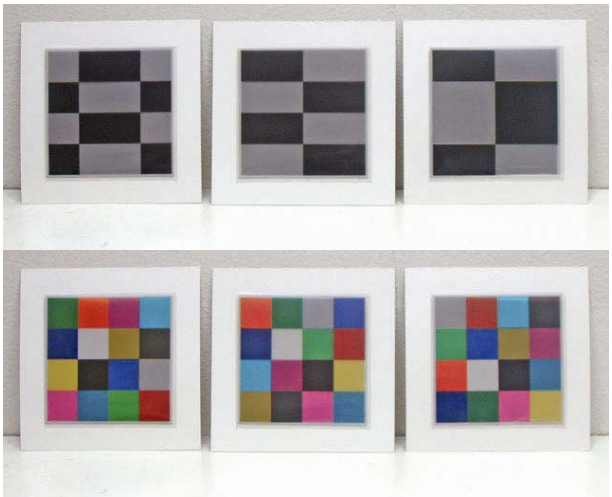
2005, 2 Quadrate / *2 Squares*
8 Hefte mit je 2 Zeichnungen, DIN A4, Tusche auf Transparentpapier
8 booklets, each with 2 drawings, A4, ink on tracing paper



9 Tagesblätter (3. bis 11. April 2005),
Tusche auf Transparentpapier, in Sichtmappe
9 Day Sheets (3 to 11 April 2005),
ink on tracing paper, in transparent folder

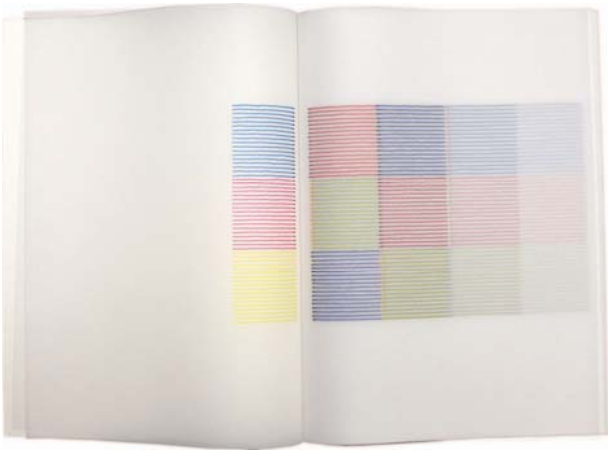


2005, 64 Agrippadrucke nach einem Programm von 1996,
21 x 21 cm, Stahlpappe / *64 Agrippa prints based on a programme from 1996, reinforced cardboard*



2005, 3 Masken oder 432 magische Quadrate
3 Templates or 432 Magic Squares
3 Maskensätze aus je 4 Folien, Grau, Gelb, Magenta und Cyan, aus denen 432 verschiedene Jupiter-Quadrate zusammengestellt werden können, 3 Sichthüllen auf Passepartoutkarton in einem Karton, 30 x 30 cm, Auflage 16
3 sets of templates each comprising 4 films – grey, yellow, magenta and cyan – from which it is possible to assemble 432 different Jupiter squares, 3 transparent covers on passepartout card in a box, 30 x 30 cm, edition of 16

2005, Computerzeichnungen von 1994/95,
mit magischen Parketten nach Manuel Moschopoulos,
Computer Drawings from 1994/95, with magic parquets based on those by Manuel Moschopoulos,
je 18 Drucke auf Transparent- und Werkdruck-Papier,
21 x 28 cm, Schraubenbindung, Auflage 10
each 18 prints on tracing and book printing paper,
21 x 28 cm, screw binding, edition of 10

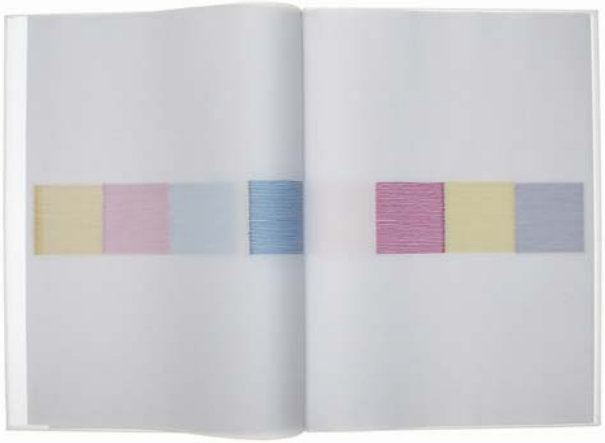


27/28. Mai 2005 / *27/28 May 2005*
Heft mit 32 S., (8 Bl. DIN A3 gefaltet), Tusche auf Transparentpapier
booklet with 32 p., (8 sheets of folded A3), ink on tracing paper

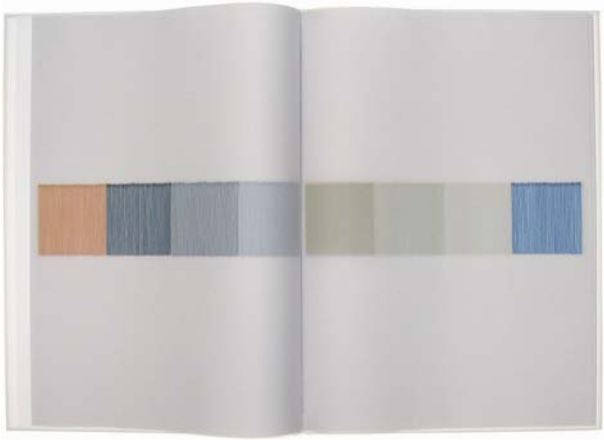
28. Mai 2005 / *28 May 2005*
2 Hefte, je 32 S., 14,85 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier / *2 booklets, each 32 p., ink on tracing paper*

17/18. Juni 2005 / *17/18 June 2005*
14 Zeichnungen, 29,7 x 21 cm, (7 Bl. DIN A3 gefaltet), Tusche auf Transparentpapier
14 drawings, 29.7 x 21 cm, (7 sheets of folded A3), ink on tracing paper

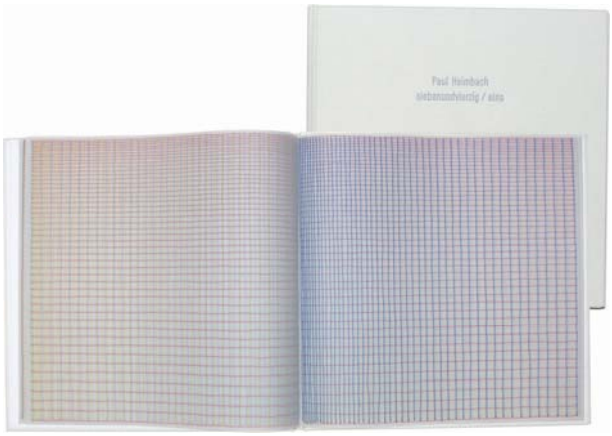
19. Juni 2005 / *19 June 2005*
11 Zeichnungen, 29,7 x 21 cm, (6 Bl. DIN A3 gefaltet), Tusche auf Transparentpapier / *11 drawings, 29.7 x 21 cm, (6 sheets of folded A3), ink on tracing paper*



2005, siebenunddreißig/eins / *Thirty-Seven/One*
34 Zeichnungen, DIN A4, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *34 drawings, A4, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*

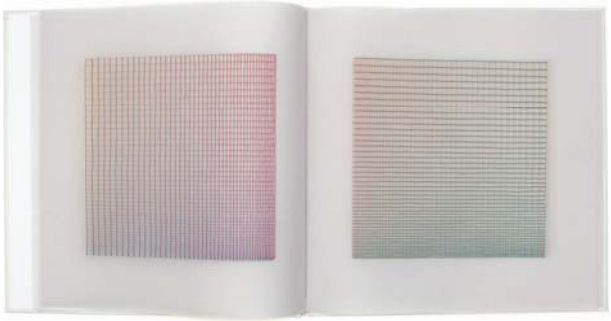


2005, siebenunddreißig/zwei / *Thirty-Seven/Two*
36 Zeichnungen, DIN A4, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *36 drawings, A4, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*



2005, siebenundvierzig/eins / *Forty-Seven/One*
48 Zeichnungen, 21 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *48 drawings, 21 x 21 cm, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*

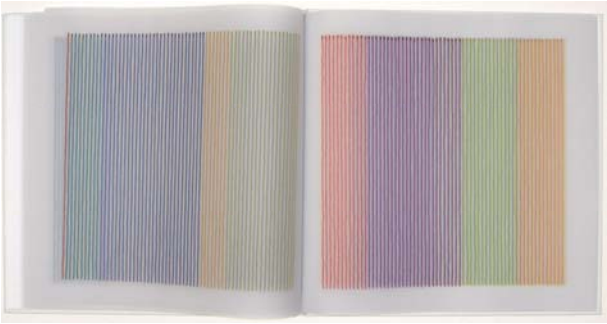
2005, siebenunddreißig/drei / *Thirty-Seven/Three*
36 Zeichnungen, DIN A4, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *36 drawings, A4, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*



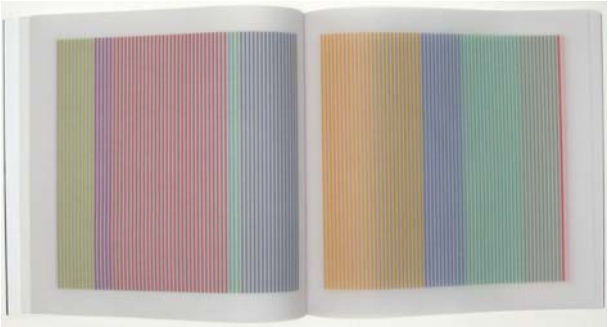
2005, siebenundvierzig/zwei (nach Beth Griffith)
Forty-Seven/Two (after Beth Griffith)
48 Blätter, 21 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *48 sheets, 21 x 21 cm, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*

Nach einer Aufführung von Morton Feldmans „Three Voices“ durch Beth Griffith, entschloss ich mich zu dieser 2. Fassung des vorangegangenen Buchs. Bei dem Feldman-Stück wurden 2 Stimmen vorher im Studio aufgenommen, die 3. Stimme erklang live. In diesem Buch sind jeweils 2 Farbebenen gedruckt, nur die 3. wurde gezeichnet.
After Beth Griffith’s performance of Morton Feldman’s “Three Voices”, I decided to produce this second version of the preceding book. In the case of the Feldman piece, two voices were recorded in a studio in advance, the third voice was live. In this book, two levels of colour are printed and only the third is drawn.

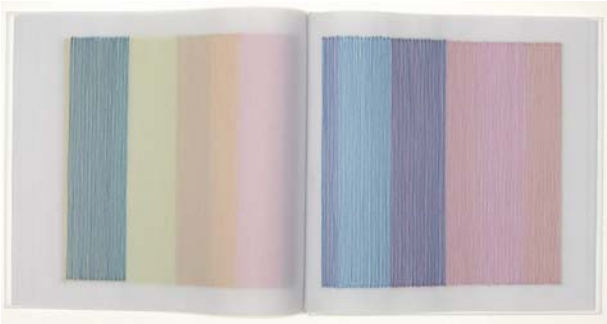
2005, siebenunddreißig/vier / *Thirty-Seven/Four*
33 Zeichnungen, DIN A4, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *33 drawings, A4, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*



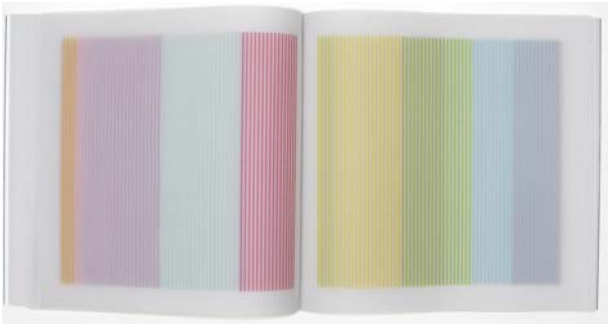
2005, bis dreiundsechzig / *Up to Sixty-Three*
32 Zeichnungen, 21 x 21 cm, Tusche auf Transparent-papier, heller Leineneinband
Slg. Smith College, Northampton
32 drawings, 21 x 21 cm, ink on tracing paper, light-coloured linen binding.
Collection of Smith College, Northampton



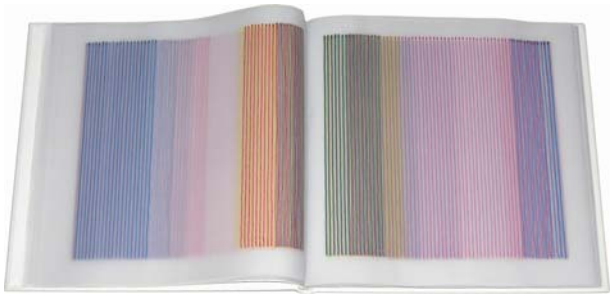
2005, bis vierundsechzig, Version 1 / *Up to Sixty-Four, Version 1*
Computer-Version des vorangegangenen Buchs,
64 S., 21 x 21 cm, Tintenstrahl auf Transparentpapier, schwarzer Einband, Auflage 8
computer version of the preceding book, 64 p., 21 x 21 cm, inkjet on tracing paper, black binding, edition of 8



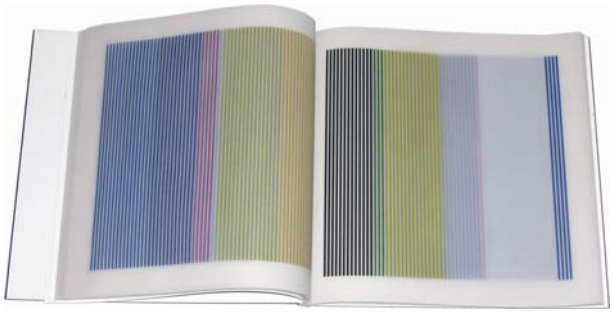
2005, bis vierundsechzig / *Up to Sixty-Four*
64 beidseitige Zeichnungen, 21 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband
64 drawings on both sides of paper, 21 x 21 cm, ink on tracing paper, light-coloured linen binding



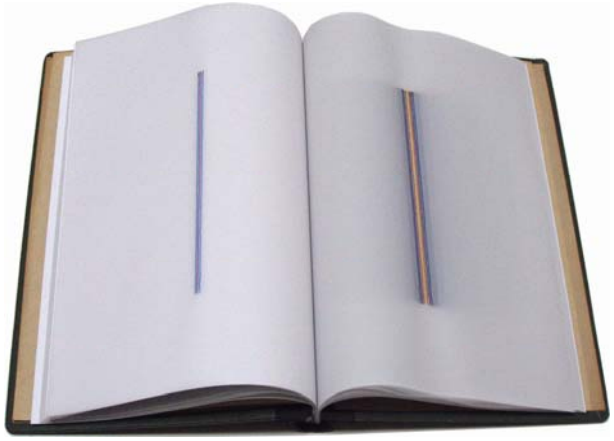
2005, bis vierundsechzig, Version 2 / *Up to Sixty-Four, Version 2*
Computer-Version des vorangegangenen Buchs,
128 S., 21 x 21 cm, Tintenstrahl auf Transparentpapier, schwarzer Einband, Auflage 8
computer version of the preceding book, 128 p., 21 x 21 cm, inkjet on tracing paper, black binding, edition of 8



2005, plus eins (bis vierundsechzig Version 3)
Plus One (Up to Sixty-Four Version 3)
64 beidseitige Zeichnungen, 21 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband
64 drawings on both sides of paper, 21 x 21 cm, ink on tracing paper, light-coloured linen binding



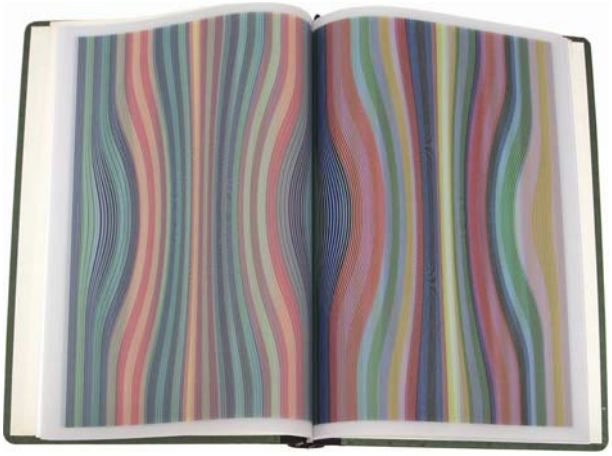
2005, bis vierundsechzig, Version 3 / *Up to Sixty-Four, Version 3*
Computer-Version des vorangegangenen Buchs,
128 S., 21 x 21 cm, Tintenstrahl auf Transparentpapier, schwarzer Einband, geplante Auflage 8
computer version of the preceding book, 128 p., 21 x 21 cm, inkjet on tracing paper, black binding,
planned edition of 8



2005, Einblick / *insight*
27 Zeichnungen, 29,7 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier / *27 drawings, 29.7 x 21 cm, ink on tracing paper*

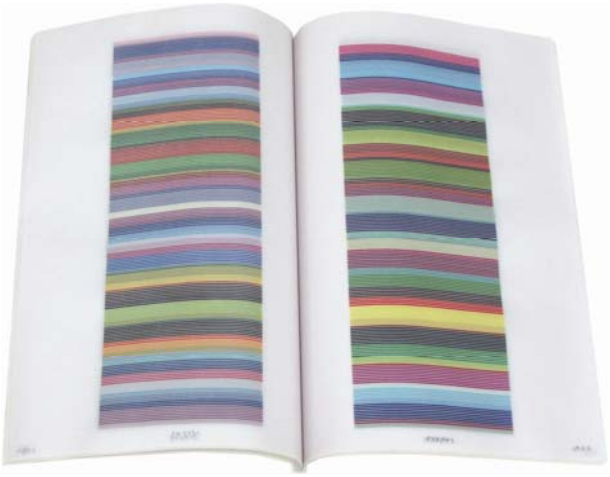
2006, Farbproben / *Colour Samples*
16 Zeichnungen, DIN A4, durch Klemmschiene gehalten
16 drawings A4, held in slide binder

2005, bis dreiundsechzig / *Up to Sixty-Three*
21 beidseitige Zeichnungen, 29,7 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier / *21 drawings on both sides of paper, 29.7 x 21 cm, ink on tracing paper*



2006, *Paik-data*
36 Drucke Tintenstrahl auf Transparentpapier, nach seinem Geburts- und Todestag (mit Distorsionsfilter), DIN A4-Klemmbinder
36 inkjet prints on tracing paper, based on his dates of birth and death (with distortion filter), A4 clip folder

2005, von eins bis hundert / *From One to a Hundred*
50 Zeichnungen, 29,7 x 21 cm, Tusche auf Transparentpapier, heller Leineneinband / *50 drawings, 29.7 x 21 cm, ink on tracing paper, light-coloured linen binding*

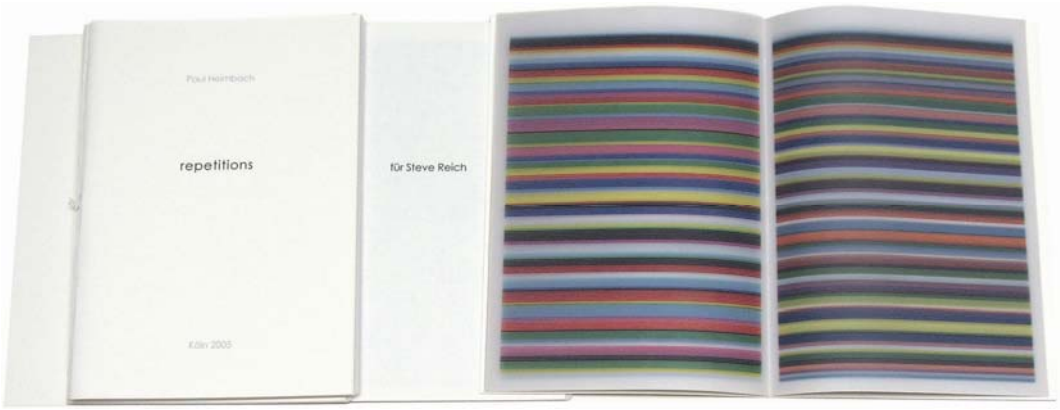


2005/06, Geburtstage von Freunden und Bekannten
Dates of birth of friends and acquaintances
Tintenstrahl auf Transparentpapier durch Klemmschiene gehalten / *inkjet on tracing paper, held with slide binder*

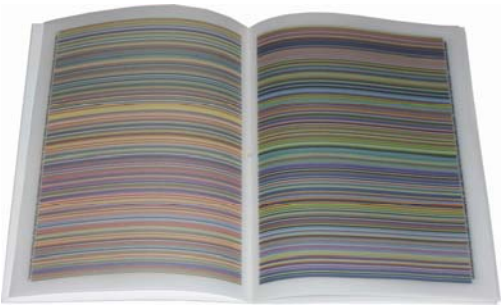
2006, Nach Daten – Zusammenstellungen / *From Dates – Combinations*
Klemmbinder mit Zeichnungen auf Transparentpapier, Seitenzahl und Reihenfolge offen
clip folder with drawings on tracing paper, number of pages and sequence left open

2005, Nach Daten – Komponisten / *From Dates – Composers*
DIN A4-Mappe mit 36 Sätzen Geburts- und Todestage von Komponisten, Tintenstrahl auf Transparentpapier
A4 portfolio with 36 sets of composers' dates of birth and death, inkjet on tracing paper

2005, individuell / *Individual*
Steckalbum, ca. 16 x 12 cm, mit 20 Farbstrukturen nach Geburtstagen, Tintenstrahl auf Transparentpapier, auf leichten Karton montiert, Auflage 30
pasting album, ca. 16 x 12 cm, with 20 colour structures based on dates of birth, inkjet on tracing paper, mounted on thin card, edition of 30



2005, repetition (für/*for* Steve Reich),
32 S., ca. 21 x 15 cm, Tintenstrahl auf Transparentpapier, Fadenheftung, Auflage 49
32 p., ca. 21 x 15 cm, inkjet on tracing paper, thread binding, edition of 49



2006, Übersetzungen / *Translations*
3 Hefte mit je 24 S., ca. 21 x 15 cm, Tintenstrahl auf Transparentpapier, Fadenheftung, Auflage 30
3 booklets, each with 24 p., ca. 21 x 15 cm, inkjet on tracing paper, thread binding, edition of 30

Den Übersetzungen liegt folgender Text zugrunde:
Die Struktur dieser Serie ist von den Schriftzeichen dieses Textes abgeleitet, die nach einem einheitlichen Schema durch farbige Linien ersetzt wurden. Satzzeichen wurden dabei ignoriert und die landesüblichen Sonderzeichen jeder Sprache durch die Ausgangsbuchstaben ersetzt, um nur die jeweils typische Häufigkeit und Verteilung von Vokalen und Konsonanten ins Spiel zu bringen.
The translations are based on the following text:
The structure of this series is derived from the written characters of this text, which are replaced by coloured lines according to a uniform scheme. Punctuation has been ignored and the specific local symbols of each language replaced by the original letter, so that only the typical frequency and distribution of vowels and consonants is brought into play in each case

Heft 1: deutsch, polnisch, französisch, bosnisch, italienisch, ungarisch
Heft 2: spanisch, portugiesisch, litauisch, dänisch, slowenisch, englisch
Heft 3: rumänisch, schwedisch, estnisch, türkisch, holländisch, katalanisch
Booklet 1: German, Polish, French, Bosnian, Italian, Hungarian
Booklet 2: Spanish, Portuguese, Lithuanian, Danish, Slovenian, English
Booklet 3: Rumanian, Swedish, Estonian, Turkish, Dutch, Catalan

2006, Übersetzungen, je 2 übereinander liegende DIN A4-Drucke auf Transparentpapier, Auflage ca. 10
2006, Translations, each comprising 2 A4 prints on tracing paper, one above the other, edition of ca. 10

2006, nach Daten 4 / *From Dates 4*
12 Ringbücher mit je ca. 100 Blättern, Tintenstrahl auf Transparentpapier. Nach Monaten geordnet sind hier die Geburts- und Todesdaten von Künstlern, Literaten, Musikern und anderen Persönlichkeiten ausgewertet.
12 ring books, each with ca. 100 sheets, inkjet on tracing paper. Ordered according to the month, here the dates of birth and death of artists, writers, musicians and other personalities are analysed.

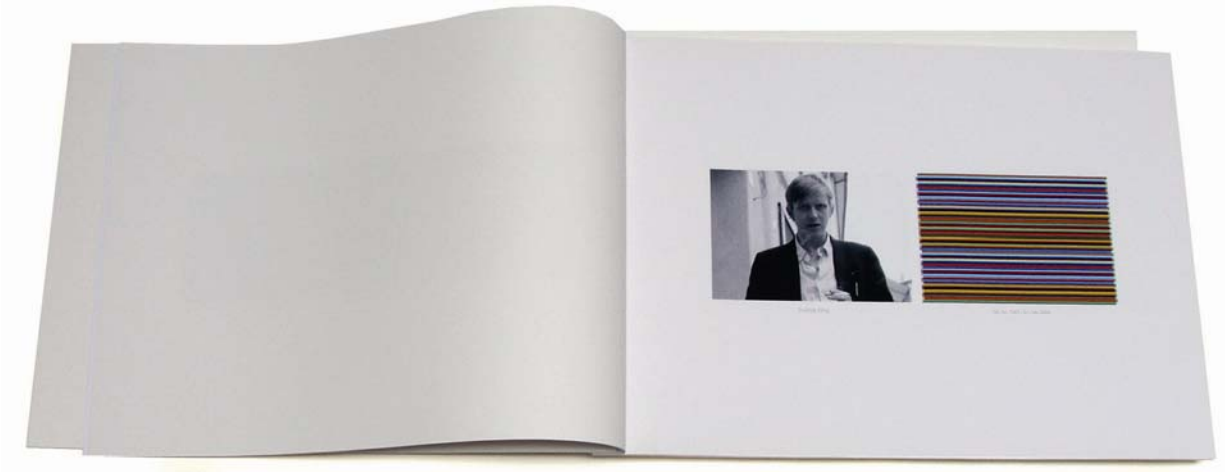
2006, nach Daten / *From Dates*
12 Mappen mit je ca. 50 Blättern, Tintenstrahl auf Karton. Unikat
12 portfolios, each with ca. 50 sheets, inkjet on cardboard. Unique works

14 Grafiken nach den Geburts- und Todestagen 2006 verstorbener Künstler. Tintenstrahldrucke auf Transparentpapier. Auflage etwa 5 / *14 graphics based on the dates of birth and death of artists who died in 2006. Inkjet prints on tracing paper. Edition of about 5*

2007, nach Noten / *From Notes*
6 Versionen, nach Tom Johnsons counting-duet nr.1, 20 S., ca. 21 x 15 cm, Tintenstrahl auf Transparentpapier, Fadenheftung, Auflage 12 pro Version / *6 versions, based on Tom Johnson's counting-duet no.1, 20 p., ca. 21 x 15 cm, inkjet on tracing paper, thread binding, edition of 12 per version*

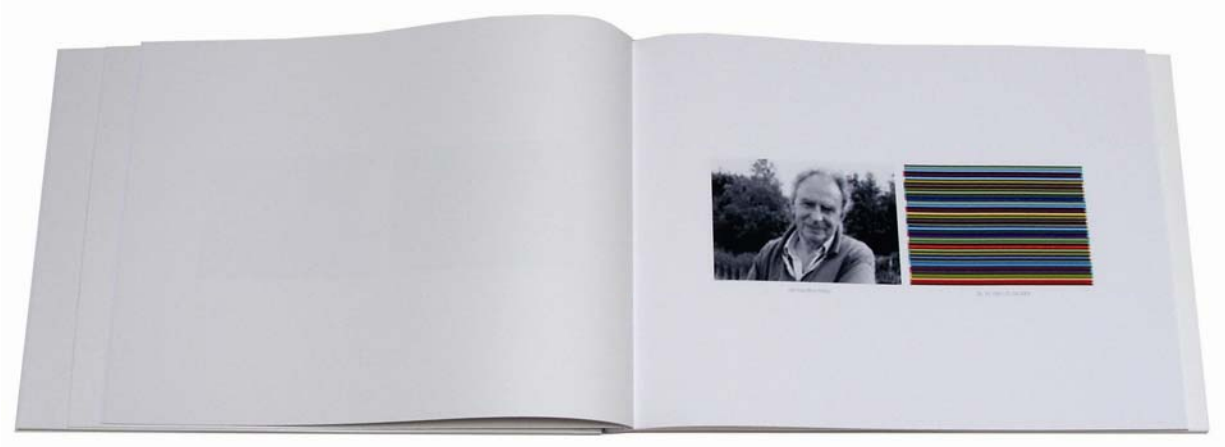
2007, Kassette mit Auswahl von 80 Dramatikern, Unikat / *Cassette with a selection of 80 dramatists, unique work*

2007, Sieben Jahre / *Seven Years*
Kassette mit 60 auf Zeichenkarton montierten Drucken auf Fotokarton, mit Grafiken nach Geburts- und Todestagen von zwischen 2000 und 2006 verstorbenen Künstlern, Auflage 6 / *cassette with 60 prints on thick drawing paper mounted on construction cardboard, with graphics based on dates of birth and death of artists who died between 2000 and 2006, edition of 6*

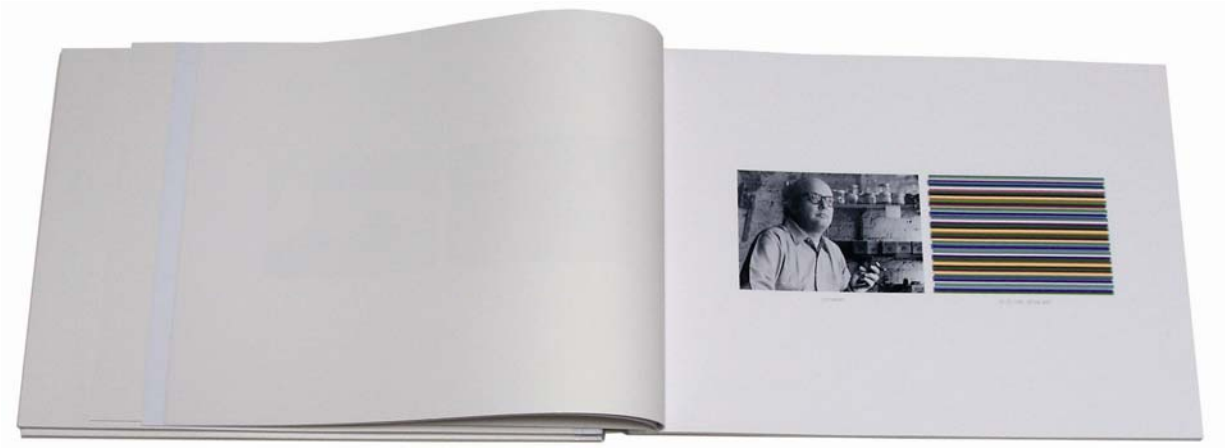


2007, Nach Daten – individuelle Strukturen, Grafiken nach Geburts- und Todestagen
From Dates – individual structures, graphic works based on dates of birth and death

2005 (Harald Szeemann, Thomas Kling, Karol Józef Wojtyła (Johannes Paul II.), Anton Heyboer, Bernard Schultze, Eduardo Paolozzi, Otto Herbert Hajek, Piero Dorazio, Grete Sultan, Al Held, Luc Ferrari, Rémy Zaugg, Pol Bury, Arman, Fritz Köthe, Raymond Hains)
DIN A3-Mappe mit 16 Tintenstrahldrucken, Auflage 10 / *portfolio with 16 inkjet prints, edition of 10*



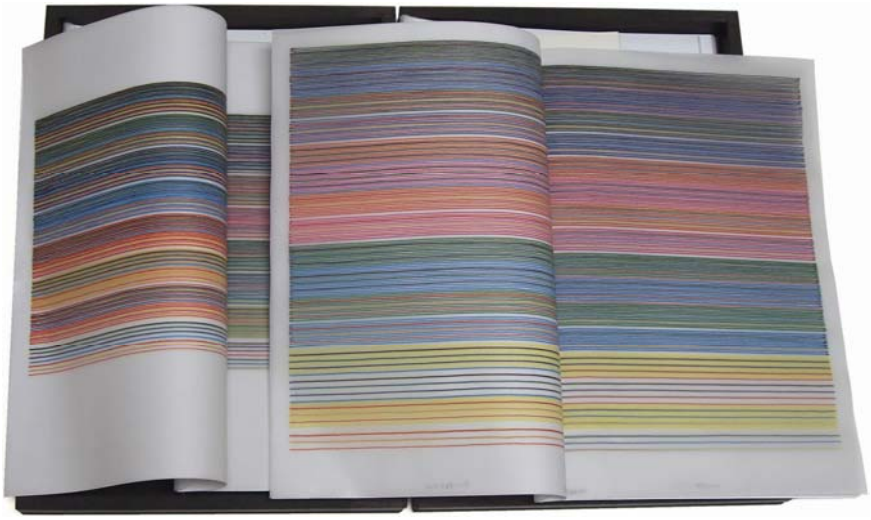
2006 (Nam June Paik, Jean Ipoustéguy, Hilde Domin, Ian Hamilton Finlay, Stanislaw Lem, Alan Kaprow, Karel Appel, György Ligeti, James Tenney, Nagib Machfus, Oskar Pastior, Tomas Schmit, Emilio Vedova, Robert Altman, Philippe Noiret, James Brown)
DIN A3-Mappe mit 16 Tintenstrahldrucken, Auflage 10 / *portfolio with 16 inkjet prints, edition of 10*



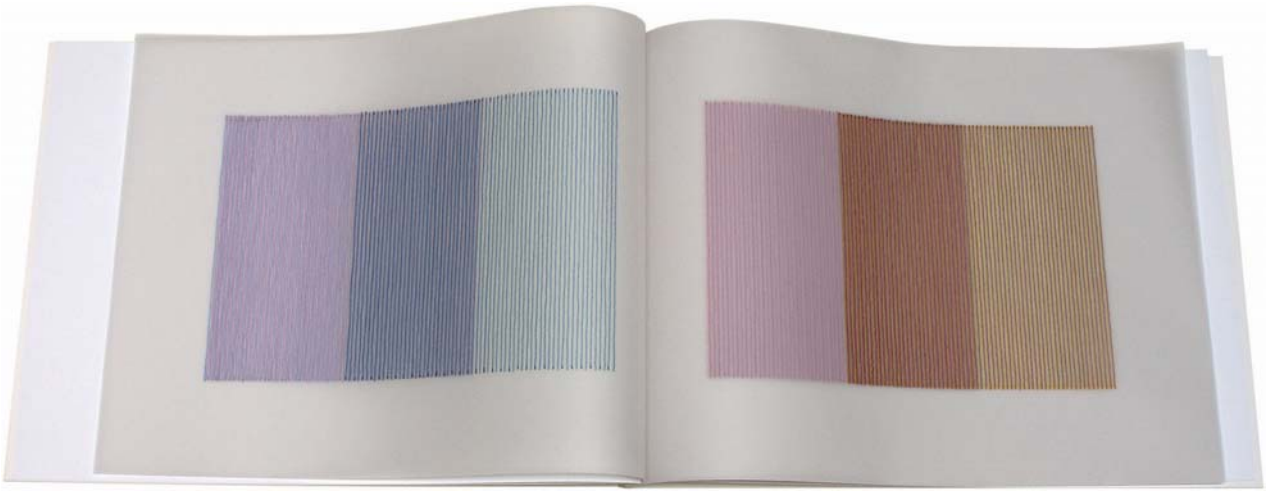
2007 (Emmett Williams, Jean Baudrillard, Georg Jappe, Sol Lewitt, Mstislaw Rostropowitsch, Jörg Immendorff, Michael Hamburger, Bernd Becher, Herbert Bardenheuer, George Tabori, Michel Serrault, Ingmar Bergman, Michelangelo Antonioni, Ulrich Plenzdorf, Max Roach, Luciano Pavarotti, Marcel Marceau, Oswald Mathias Ungers, Ludwig Gosewitz, Walter Kempowski, Ronald Brooks Kitaj, Norman Mailer, Maurice Béjart, Karlheinz Stockhausen)
DIN A3-Mappe mit 24 Tintenstrahldrucken, Auflage 10 / *portfolio with 24 inkjet prints, edition of 10*

2007, Windkörner, nach der Text-Sound-Installation von Peter Behrendsen,
Wind Grains, based on the text-sound installation by Peter Behrendsen
36 S., ca. 21 x 15 cm, Transparentpapier, Fadenheftung, Auflage 100, davon die ersten 20 römisch nummeriert als Vorzugsausgabe mit einer Audio-CD der Komposition / *36 p., ca. 21 x 15 cm, tracing paper, thread binding, edition of 100, of which the first 20 are a special edition with Roman numerals and an audio-CD of the composition*

2008, countdown, 720 Permutationen durch 120 Zeichnungen, DIN A4, in Präsentationsmappe mit Dokumentations-Begleitbuch zu 10 Permutationsreihen, 70 S., 29,7 x 21 cm, Tintenstrahldrucke auf Werkdruck-Papier
720 permutations through 120 drawings, A4, in a presentation folder with accompanying documentation leaflet on 10 series of permutations, 70 p., 29.7 x 21 cm, inkjet prints on book printing paper



2008, Triosätze / *Trio Sets*
durch Klemmschienen gehaltene Hefte mit jeweils 6 Zeichnungen, 29,7 x 21 cm
booklets held with slide binders, each with 6 drawings, 29.7 x 21 cm

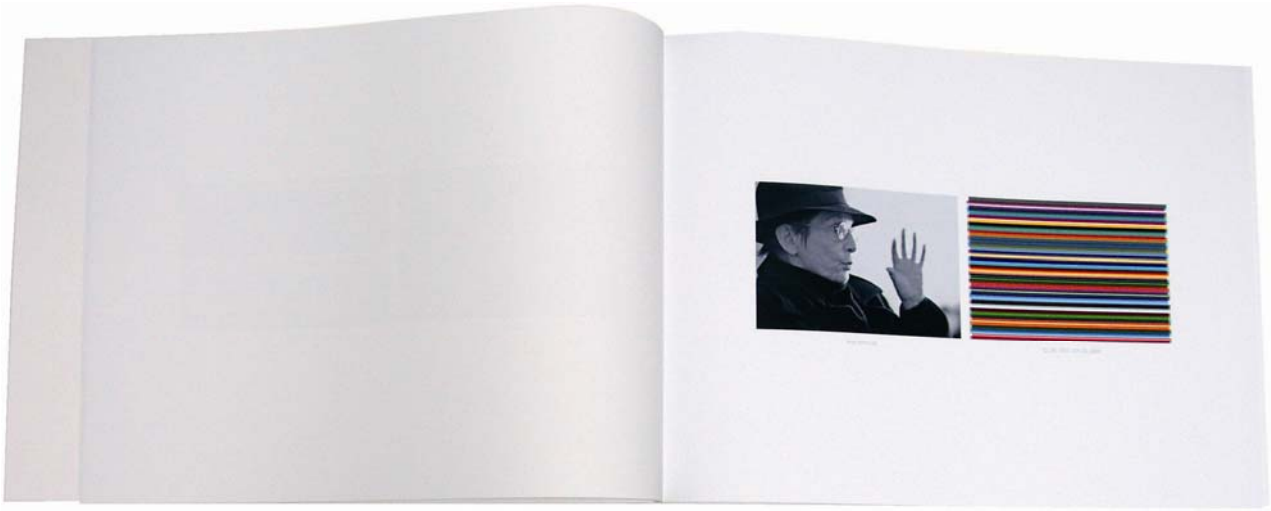


2008, Farbauszüge, Version 1 / *Colour Sections, Version 1*
13 Zeichnungen, Tusche auf Transparentpapier, 30 x 40 cm, Mappe mit Klemmschiene
13 drawings, ink on tracing paper, 30 x 40 cm, folder with slide binder

2008, Memory-Sammlungen / *Memory Collections*
(2005) 17 2-teilige Zeichnungen, DIN A4, in Präsentationsmappe
(2008) 18 2-teilige Zeichnungen, DIN A4, in Präsentationsmappe
(2005) 17 2-part drawings, A4, in presentation folder
(2008) 18 2-part drawings, A4, in presentation folder

In den Serien „nach Daten“ sind immer zwei Strukturen, die je ein Datum visualisieren, in Beziehung gesetzt; in den Zeichnungen sind es zwei Ebenen, die übereinander liegen und sich durch die Transparenz des Materials ergänzen. In der Grafik sind sie ineinander verzahnt. Cyan, Magenta und Gelb korrespondieren dabei mit Tag, Monat und Jahr, und aus den Zahlen-Werten der Daten ergibt sich die Repetitionsstruktur der Linien. In der Grafik sind es mit Weiß nur 8 Farben, die dem Auge durch die Nachbarschaft immer andere Farbwerte suggerieren, in der Zeichnung werden mehr Farben sichtbar, weil die untere Schicht durch das darüber liegende Material gesehen als Halbton zum Gesamtbild beiträgt. In der Grafik sind diese Übersetzungen der Geburts- und Todestage mit Abbildungen der portraitierten Personen kombiniert. Das Gesamtprojekt, das ständig erweitert wird, umfasst mittlerweile annähernd tausend Persönlichkeiten. Es ist nur als Computeranimation und als Internet-Projekt komplett zu sehen, doch nach jedem Jahr entsteht eine Grafik-Mappe in Form eines Nekrologes.

In the series “From Dates”, two structures each visualising a date are always related to one another; in the drawings, there are two layers one on top of the other, which supplement each other due to the transparency of the material. They are interlocked in the graphic. In this context, cyan, magenta and yellow correspond to the day, month and year, and the repetitive structure of the lines evolves from the number values of the dates. There are only 8 colours in the graphic, including white, but because of their adjacency they suggest infinitely different colour values to the eye; more colours become visible in the drawing because the lower layer, seen through the material above it, contributes a half-tone to the overall picture. In the graphic, these translations of dates of birth and death are combined with reproductions of the persons portrayed. The overall project, which is constantly being extended, now comprises almost a thousand individuals. It can only be seen in full as a computer animation and as an Internet project, but each year a portfolio of graphics is produced in the form of a necrology.



2008, memory 2008 - Individuelle Strukturen nach Daten / *memory 2008 - Individual Structures Based on Dates*
DIN A3-Mappe mit 18 Tintenstrahldrucken, Auflage 10 / *portfolio with 18 inkjet prints, edition of 10*

(Henri Chopin, K. R. H. Sonderborg (Kurt Rudolf Hoffmann), Robert Rauschenberg, Sydney Pollack, Peter Rühmkorf, Nan Hoover, Tschingis Aitmatow, Gerhard Meier, Janwillem van de Wetering, Youssef Chahine, Alexander Issajewitsch Solschenizyn, Mahmud Darwish, Mauricio Kagel, Terry Fox, Ludger Gerdes, George Brecht, Henning Christiansen, Harold Pinter)

Aus Platzgründen wurden nur bei den Unikaten die Sammlungsorte erwähnt.
To save space, the place of collection is given only in the case of unique works.

Biografie | *Biography*

Paul Heimbach

1946 in Euskirchen geboren / *Born in Euskirchen*
lebt und arbeitet seit 1956 in Köln /
Has lived and worked in Cologne since 1956

Ausstellungen | *Exhibitions*

2009 Van Abbe Museum, Eindhoven (E/*ind.*)
2008 In Serie, Johan Deumens Gallery, Haarlem
2007 Blickwinkel, Galerie Druck & Buch, Tübingen
Johan Deumens editions & artists' books, Haarlem
Dramatiker, Engelbrot, Berlin (E/*ind.*), (Kat./*cat.*)
2006 On both sides of the road, De Bewaerschole, Burgh-Haamstede, NL
2005 Books from the Art Books Press Collection, Seattle
Art Frankfurt, Galerie Druck & Buch
Bücher und Kisten, Atelier Monika Bartholomé, Köln
2004 Galerie Druck & Buch, Tübingen (E/*ind.*)
A Vous de Jouer (Sie sind dran) „Lille 2004“, Forum des Sciences, Villeneuve d'Ascq
Art Frankfurt, Galerie Druck & Buch
Joyce in Art, Royal Hibernian Academy, Dublin (Kat./*cat.*)
Künstlerbuchmesse Seoul, Korea, Galerie Druck & Buch
2003 Basisfarben und Bücher, ArtCube im artotel Potsdam (E/*ind.*)
Schloss Honhardt, art in residence, Frankenhardt (E/*ind.*)
Buchgalerie Mergemeier, Düsseldorf (E/*ind.*)
Inseln der Utopien, Eine Veranstaltung der „Potsdamer Arkadien 2003“
2002 Basisfarben, ArtCube Berlin (E/*ind.*)
Art Frankfurt, Galerie Druck & Buch
Accrochage zum 20sten, Gesellschaft für Kunst und Gestaltung e.V., Bonn
2000 Gutenberg 2000, Nicht ans Wort gebunden, Deutsches Buch- und Schriftmuseum, Leipzig (Kat./*cat.*)
20 Jahre Galerie Ute Parduhn, Düsseldorf
1998/99 El Arte de los Libros de Artista, Instituto de Artes Graficas de Oaxaca (Kat./*cat.*)
Biblioteca Mexico, Mexico City (Kat./*cat.*)
1998 Buchvorstellung: Die Farbe und nichts als die Farbe, im Studio der Galerie Schüppenhauer, Köln
1997 lectura analógica, lectura digital, arte en CD-ROM, Galerie Druck & Buch im Goethe Institut, Madrid
Aufgeschlagen, Galerie Druck & Buch gemeinsam mit Atelier Buch Art, Kassel
Neue Arbeiten, Buchgalerie Mergemeier, Düsseldorf
1996 Galerie Ute Parduhn, Düsseldorf (mit Peter Schubert)
Artist makes Headlines, Kunstzeitung Zeitungs kunst, Neues Museum Weserburg Bremen (Kat./*cat.*)
Buchkunst, Galerie Druck & Buch in der Staatsbibliothek Berlin
1995 Bücher und ARTverwandtes, Buchgalerie Mergemeier, Düsseldorf, (E/*ind.*)
KölnKunst4, Kunsthalle/BBK, Köln (Kat./*cat.*)
Art Frankfurt, Galerie Druck & Buch
DRUPA, Düsseldorf, Galerie Mergemeier
1994 Kunstsammlung Tumulka, München, (E/*ind.*)
Kunst wie sie im Buche steht.
Für Hartmut Honzera (1953–1994), Museum für Kunsthandwerk, Frankfurt
Art Cologne, Galerie Ute Parduhn
1993 Summer of Artist's Books, Galerie Henn, Maastricht
1992 Art Cologne, Galerie Ute Parduhn
1991 Bücher + Klangobjekte, Galerie Druck & Buch, Tübingen
Köln-Kunst, Kunsthalle Köln (Kat./*cat.*)

1990 Stadtbücherei Ehrenfeld, Köln, (E/*ind.*)
Künstler für Äthiopien, Hyatt Regency, Köln
30 Jahre Kümmel Kunst in Köln
Klangskulpturen, Kunstraum Fuhrwerkswaage, Köln
Art Frankfurt, Galerie Ute Parduhn
Kölner Bücher Herbst, Verlag Constantin Post
1989 Klang-Reihen, Städtische Galerie, Würzburg, (mit Jakob Altmeyer) (Kat./*cat.*)
etWASSERielles,
Ev. Gemeindehaus, Bonn-Holzlar (E/*ind.*)
for joy.., Antiquariat Constantin Post, Köln (E/*ind.*)
Galerie Ute Parduhn, Düsseldorf, (mit Chris Newman)
Für Wulf Herzogenrath,
Kölnischer Kunstverein, Köln
Künstlerbücher, Galerie Bott & Paszti, Köln
1988 Gesellschaft für Kunst und Gestaltung e.V., Bonn (E/*ind.*)
Hommage à Morton Feldman,
Kölnischer Kunstverein, Köln (E/*ind.*)
Pegelbilder, Ökologische Wassertagung, Köln
Köln-Kunst, Kunsthalle Köln (Kat./*cat.*)
1986 Altes Rathaus, Euskirchen (E/*ind.*)
Wasser, Kunstverein Jülich
Wasser, IGBK im Künstlerhaus Bonn
1985 Köln-Kunst, Kunsthalle Köln
1984 Kunst für Amnesty International, Köln
Künstler zwischen Rhein + Erft, Kunstverein Frechen
1981 Karstadt-Galerie, Köln (E/*ind.*)
Junge Graphiker, Oldenburger Kunstverein
1980 Bilder und Bücher, „Die Galerie“, Aachen (E/*ind.*)
Transparentbücher und Bildgeschichten, Zentralbibliothek der Stadtbücherei, Köln (E/*ind.*)
Fünf Maler in Köln, Rathaus, Spanischer Bau, Köln (Kat./*cat.*)
1979 Tuschebilder und Transparentbücher, Kölnischer Kunstverein, Köln, (E/*ind.*)
1978 Bühnenhaus, Gummersbach (E/*ind.*)
The Art of Artists Books, Teheran Museum of Contemporary Art, Teheran (Kat./*cat.*)
Künstlerbücher 2. Teil, Produzentengalerie, München, Landesbibliothek Bern, Universitätsbibliothek, Heidelberg (Kat./*cat.*)
1977 Aus- und Fortbildungsstätte des Auswärtigen Amtes, Bonn (E/*ind.*)
Artothek, Köln (E/*ind.*)
1976 Die Kunstlehrer und ihre Freunde, Tagesgymnasium, Kerpen
1975 Galerie Dreiseitel, Köln (E/*ind.*)
Karstadt-Galerie, Köln (E/*ind.*)
Forum junger Kunst, Staatliche Kunsthalle, Baden-Baden / Recklinghausen (Kat./*cat.*)
Farbe – Material, Berufsverband Bildender Künstler, Köln (Kat./*cat.*)
1970 Coom-Center, Köln (E/*ind.*)
Städt. Gymnasium, Hückelhoven (E/*ind.*)
Bilder und Bücher, Galerie Chronos, Leverkusen (E/*ind.*)
Neumarkt der Künste, Galerie Kümmel, Köln (Kat./*cat.*)
Galerie Kümmel im Kaufhaus Lütke, Koblenz
Junge Maler und Bildhauer aus Köln in Rom, im Rahmen des „Rhein-Tiber-Preises“
Kölnischer Kunstverein – Palazzo delle Espositioni, Rom (Kat./*cat.*)
1968 Galerie Kümmel, Köln (E/*ind.*)

Preise | Stipendien
Prizes | Grants

1981 Förderstipendium der Stadt Köln
Promotional Grant from the City of Cologne

Sammlungen | *Collections*

Bücher befinden sich außer in internationalen Privatsammlungen u. a. im Besitz folgender Häuser: /
The artist's books may be found in private collections all over the world, and in institutions including:

Ampersand Foundation, Johannesburg
Bayerische Staatsbibliothek, München
Bibliothèque Nationale de France, Paris
Bibliothèque Nationale de Luxembourg, Luxemburg
Boston Public Library, Boston
Centre Georges Pompidou, Paris
Sterling and Francine Clark Art Institute, Williamstown
Deutsche National-Bibliothek, Frankfurt am Main
Fine Arts Library, Harvard University
Frac Haute-Normandie, Sotteville-lès-Rouen
Klingspor Museum der Stadt Offenbach
Kunstbibliothek, Berlin
Kunst- und Museumsbibliothek der Stadt Köln
Literaturhaus Salzburg
Manchester Metropolitan University, Manchester
Museum für Angewandte Kunst, Wien
Museum für Gestaltung, Zürich
Museum Ludwig, Köln
Museum van het Boek, Den Haag
Neues Museum Weserburg, Bremen
Öffentliche Bibliothek der Universität Basel
Sächsische Landesbibliothek, Dresden
Sackner Archive of Concrete and Visual Poetry, Miami
Smith College, Northampton
Städtische Galerie Würzburg
Städtisches Museum Gelsenkirchen
Sterling Memorial Library, Yale University
The Museum of Modern Art, New York
The New York Public Library, New York
The Tate Gallery, London
The Victoria & Albert Museum, London
Universität für Angewandte Kunst, Wien
Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt am Main
Van Abbe Museum, Eindhoven

Impressum/Imprint

Paul Heimbach
Bücher und Auflagenobjekte
Books & Editions
1967 – 2008

Herausgeber/editors:
Susanne Padberg, Galerie DRUCK & BUCH, Tübingen
Renate Mergemeier, Galerie Mergemeier, Düsseldorf
Hachmannedition, Bremen

Einleitung/introduction:
Volker Straebel

Gestaltung/design:
Paul Heimbach

Lektorat/proof reading:
Susanne Padberg

Übersetzung/translation:
Lucinda Rennison

Gesamtproduktion/production:
Hachmann*edition|print*

Verlag/publisher:
Hachmann*edition*

Gefördert durch die Stiftung Kunstfonds mit Mitteln der
VG Bild-Kunst
Sponsored by the Stiftung Kunstfonds with funds from
VG Bild-Kunst

STIFTUNG KUNSTFONDS

ISBN 978-3-939429-61-6

© 2008 Künstler, Autor und Verlag
© 2008 artist, author and publisher